

März
2025

22. Jahrgang
Ausgabe 102

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Lichtermeer für mehr Menschlichkeit

Langenbach ist und bleibt bunt!

S. 14/15

Aus dem Rathaus ab Seite 4

Der Pfarrverband ab Seite 52

SV Langenbach ab Seite 64

SC Oberhummel ab Seite 72



Dorf-Flohmarkt: zweite Runde

S. 16



Alles über die fünfte Jahreszeit

ab S. 32



Das große Gauschießen der SGN

S. 46





**Mehr Mensch.
Mehr Nähe.
Mehr Qualität.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

LANGENBACHER KURIER

22. Jahrgang · Heft 102 · März 2025

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Redaktion:

Alexander Fischer
Mobil: 0171 / 127 75 56
E-Mail: amenser57@gmail.com

Anzeigen | Grafik | Layout:

Bernd Buchberger
Akazienstraße 6 | 85435 Erding
Tel.: 0 81 22 / 95 999 01
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 0 84 41 / 80 68 - 0
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier erscheint am 30. Mai 2025

Redaktionsschluss: 28. April 2025
Anzeigenannahme: bis 16. Mai 2025

Titel: Lichtermeer für mehr Menschlichkeit © B. Buchberger

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

Unsere Gemeinde lebt von Offenheit, Miteinander und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Ob in Vereinen, Initiativen oder im täglichen Zusammenleben – überall erleben wir, wie wichtig das ist. Diese Werte sind aber keine Selbstverständlichkeit; sie müssen aktiv gelebt und gefördert werden. Ein besonders eindrucksvolles Zeichen dafür haben wir mit unserem bunten Faschingszug gesetzt. Es war legendär! Der Faschingszug war nicht nur ein Fest der Freude, sondern auch ein Symbol für das, was Langenbach ausmacht: Vielfalt, Gemeinschaft und Lebensfreude.

Mit Fasching allein war es aber nicht getan – Stichwort Bundestagswahl! Das war alles andere als eine Pappnasenveranstaltung. Wir hatten ein super Team im Rathaus, das hervorragende Arbeit geleistet hat. Mein Dank gilt hier ausdrücklich den vielen engagierten und zuverlässigen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern.

Darüber hinaus hat die Aktion »Lichtermeer für Menschlichkeit« gezeigt, wie sehr wir als Gemeinde für ein respektvolles und offenes Miteinander einstehen. Mit Musik, Begegnungen und klaren Botschaften haben wir gemeinsam ein Zeichen gesetzt – gegen Spaltung und Ausgrenzung, für Demokratie und Zusammenhalt. Es sind solche Momente, die Mut machen und zeigen, was wir gemeinsam alles bewirken können. Besonders schön ist es zu sehen, dass sich immer mehr junge Menschen aktiv ins Gemeindeleben einbringen. Sie geben neue Impulse, übernehmen Verantwortung und helfen mit, Traditionen weiterzuführen.



Lasst uns diesen Weg weitergehen! Nur gemeinsam können wir unser Dorf so erhalten, wie wir es lieben: offen, lebendig und voller Zusammenhalt. Also, nichts wie raus in den Frühling! Zahlreiche Veranstaltungen und gesellschaftliche Glanzlichter warten auf uns: ein Gauschießen, das uns dank der SG Niederhummel wieder weit über den Landkreis hinaus strahlen lässt, Flohmarkt und Basar, Kindertheater und, und, und!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest sowie eine Zeit voller Freude, Begegnungen und neuer Impulse.

Herzliche Grüße, Ihre 1. Bürgermeisterin



Volkshochschule Moosburg e.V. und Heilpraktikerschule

Haus der Bildung, Stadtplatz 2
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 72 25 - 0
E-Mail: buero@vhs-moosburg.de



Beruf & EDV



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Gesellschaft



Spezial / junge VHS



Heilpraktiker-Schule



Online-Kurse

Dozentinnen und Dozenten gesucht!

Sie möchten als Kursleiter(in) an der Volkshochschule Moosburg arbeiten, haben innovative Ideen und bringen die notwendigen Voraussetzungen mit?

Dann sollten wir uns unterhalten...





Pachtangebot der Gemeinde Langenbach

Die Gemeinde Langenbach bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachfolgend beschriebene landwirtschaftliche Nutzfläche (im Bild rot markiert) zur Pacht an.

**Flurnummer 392,
Gemarkung Langenbach
Aktueller Status: Dauergrünland
Größe: 29.690 m²**

Die Pachtzeit beträgt 1 Jahr und wird je um ein weiteres Jahr verlängert, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien mindestens 3 Monate vor Ablauf einer Verlängerung schriftlich widerspricht.

Die Neuvergabe der Pachtfläche erfolgt an den Höchstbietenden.

Alle Interessenten werden gebeten, ein schriftliches, zusatz- und bedingungsfreies Pachtangebot je Hektar in einem **verschlossenen Kuvert mit dem Wortlaut: »Pachtangebot« bis zum 3. April 2025, 16:00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung (Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach) einzureichen.

Die Fläche kann über öffentliche Straßen und Wege besichtigt werden. ■

i

Weitergehende Informationen können im Rathaus, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach, Zimmer 01 zu den Geschäftszeiten eingesehen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen das Bauamt per E-Mail unter bauamt@gemeinde-langenbach.de oder telefonisch unter **087 61 - 74 20 16** zur Verfügung.

Folgende Bewerbungskriterien sind festgelegt:

- Bewerbungen können sich ortsansässige Landwirte (*Haupt- oder Nebenerwerb möglich*) mit Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet Langenbach
- Der Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen bzw. gentechnisch verändertem Saatgut ist grundsätzlich nicht zulässig
- Es besteht ein Ausschluss über nachträgliche Vertragsverhandlungen aufgrund Beschaffenheitsfaktoren wie z. B. Bodenqualität, Lage, Schattenwurf etc.
- Eine Unterbewirtschaftung sowie eine Unterverpachtung sind ausgeschlossen



Maßstab 1 : 2500

Aus dem Fundbüro

► Corinna Grottenthaler

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro der Gemeinde Langenbach und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
15.09.2024	Sporttasche (Farbe: blau)	Nähe Spielplatz Eichlbrunn
19.12.2024	PKW Bedeckung	Kreuzung Dorfstraße / Inkofener Straße
31.12.2024	Statue einer Hl. Figur	Isarbrücke FS 13
09.01.2025	Schlüssel	Nicht bekannt
14.01.2025	Schlüsselbund	Freisinger Straße
10.02.2025	Herren Fahrrad	Wald am Sportplatz Langenbach Richtung Haag a. d. Amper



Stellenanzeige



Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sachbearbeiter für das nichttechnische Bauamt (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

IHRE AUFGABEN

- Allgemeine zentrale Verwaltungsaufgaben für das gesamte Bauamt
- Bauantragsverwaltung
- Abwicklung Grundstücksverkehr (Urkunden, Vermessungen, Feldgeschworene, Vorkaufsrecht, Pachtverträge, Ausgleichsflächen)
- Straßen- und Wegerecht, Verkehrsrecht
- Unterstützung und Zuarbeit bei der Bauleitplanung
- Beitragswesen im Baubereich

IHR PROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r VFA-K oder Beschäftigtenlehrgang I
- Erfahrungen in einer Kommunalverwaltung im Bauamt sind erwünscht
- Eigeninitiative und Organisationsfähigkeit
- Teamgeist und Motivation

UNSER ANGEBOT

- Arbeitsplatz in einer kleinen modernen Verwaltung mit einem jungen engagierten Team
- Sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- Entgelt nach TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- Überdurchschnittliches Leistungsentgelt
- Fahrtkostenzuschuss
- Geregelt Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeitregelung sowie Mobiles Arbeiten

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 23.03.2025 an bewerbung@gemeinde-langenbach.de oder per WhatsApp an 0176/83271614.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsleiter Bernhard Götz (Tel. 08761/7420-13) gerne zur Verfügung.



Gemeinde Langenbach
im Landkreis Freising

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13
DSGVO erhalten Sie unter:
www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/karriere

Festakt für die Ehrenamtlichen

Mit einem feierlichen Neujahrsempfang bedankte sich die Gemeinde am Mittwoch, 22. Januar 2025, im Bürgersaal bei ihren zahlreichen Vereinen, Organisationen und Einzelpersonen für deren Ideen, Zeit, Engagement und Herzblut. Ihr Einsatz hatte das gesellschaftliche Leben im vergangenen Jahr maßgeblich bereichert.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Bürgermeisterin Susanne Hoyer konnte zum Neujahrsempfang 2025 an die 110 Gäste begrüßen.

Dieser Dank wurde durch lobende Worte von Bürgermeisterin Susanne Hoyer, kleine, oft originelle Geschenke sowie ein gemeinsames Abendessen aus der »Dorfwirtschaft de luxe« – dem »Gasthof Zum Alten Wirt« – zum Ausdruck gebracht. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Männerchor Langenbach unter der Leitung von Hans Meier. Zum Auftakt erklang »Allerweil ein wenig lustig«.

Die Auszeichnung »Dorfwirtschaft de luxe«, die dem Gasthof im Herbst 2024 vom Gastroführer »DelikatEssen Ausgehen in München« verliehen wurde, nahm Susanne Hoyer zum Anlass, Blumen an die Wirtin zu überreichen und der Familie Dotzel zu danken. »Wer sich jetzt noch nicht auf das Buffet freut ...«, scherzte sie.

Auch Jakob Zörr, Chef der Saaltechnik, und Fabian Baumann, der neu in die Rolle des Saalbetreuers hineinwächst, wurden für ihren Einsatz gewürdigt. Baumann erhielt einen Hoodie mit dem Wappen der Gemeinde – gewissermaßen als Eintrittskarte in sein neues Amt.

Besonders gewürdigt wurde Bettina Huber, die interimsmäßig als Trainerin der Kinder- und Jugendgarde eingesprungen war. Applaus und Blumen waren ihr symbolischer Lohn. Florian Apold wurde für seinen spontanen Einsatz beim Krimdinner »Der Kanzlermord« geehrt, bei dem er binnen weniger Stunden für einen erkrankten Darsteller einsprang – mit großem Erfolg!

Dank an die Ehrenamtlichen

»Es ist mir eine besondere Ehre«, erklärte Bürgermeisterin Hoyer in ihrer Begrüßung vor den weit über 100 anwesenden Ehrenamtlichen, »Ihnen meinen tiefsten

Dank auszusprechen.« Sie versicherte, dass Langenbach gut auf die Zukunft vorbereitet sei: »Wir haben starke Unternehmen im Dorf und weitestgehend stabile Einnahmen, auch wenn wir natürlich sparsam wirtschaften müssen.« Zudem könne sie sich täglich auf eine »leistungsfähige Verwaltung, einen engagierten Bauhof und eine zuverlässige Kinderbetreuung« verlassen.

Besonders begrüßte sie in diesem Zusammenhang Geschäftsleiter Bernhard Götz.

»Ehrenamt ist der Kitt, der aus einem bloßen Nebeneinander ein Miteinander macht«, betonte Hoyer. Deshalb unterstütze die Gemeinde gezielt Vereine, Netzwerke und Organisationen, um sie als Bindeglied der Bürgergesellschaft zu stärken. Sie hob das Engagement der beiden Freiwilligen Feuerwehren hervor, die »365 Tage im Jahr für uns da sind«, sowie aller anderen Ehrenamtlichen, die täglich zeigten, »dass Gemeinschaft und Zusammenhalt keine leeren Worte, sondern gelebte Realität sind.« So bleibe Langenbach auch in Zukunft ein »Ort des Miteinanders und der Wärme«.

Trotzdem wirkten viele Einflüsse von außen auf die Dorfgemeinschaft ein, so Hoyer. Sie nannte Kriege, Regierungskrisen, Flucht und Vertreibung, Hunger und Umweltzerstörung, betonte jedoch, dass die Gemeinde sich dem Grundsatz verpflichtet fühle: »Die Würde des Menschen ist unantastbar.« In Bayern geboren zu sein oder hier leben zu dürfen, sei »ein Glück«.

Ehrungen für besondere Verdienste

Einige Ehrenamtliche wurden bereits im November 2024 im Prinz-Carl-Palais in München ausgezeichnet, darunter Ingrid Würfl (*Vaschigsferein*), Joachim Veh (*SVL-Taekwondo*), Traudl Strejc (*Seniorenbeauftragte/Wanderverein*), Bert Summer (*Sportheim-Neubau*) und Rainer Schwarzbözl (*100 Jahre SG Niederhummel*). Weitere verdiente Persönlichkeiten wurden an diesem Abend besonders gewürdigt, darunter Sophia Pirrera und Laura Oberjatzas, die die Ausstellung »Kunst im Park« organisiert hatten.

Blumen erhielt auch Christa Summer, die seit zehn Jahren das Bürgerfest organisiert. Sie hatte 2.500 Euro an Überschüssen aus dem Fest dabei, die an verschiedene Projekte verteilt wurden: 1.000 Euro für die Flutlichtanlage des SVL, 500 Euro für den Kindergartenverein, 500 Euro für die Seniorenarbeit (*AK 55+*) und 500 Euro für die Kinder- und Jugendgarde. Paul Kammermeier wurde für sein Engagement im Orga-Team des Bürgerfests geehrt, in dem er seit 2011 aktiv war.

Die Rathauschefin freute sich zudem auf kommende Jubiläen, darunter »60 Jahre Katholischer Deutscher Frauenbund« und das Gauschießen der SG Niederhummel im März / April 2025.

Weitere Ehrungen und Auszeichnungen

Nach dem gemeinsamen Abendessen gab es weitere Dankesworte, etwa für die Langenbacher Pfadfinder, die ihr 15-jähriges Bestehen feierten, und das »Basar-Team«, das seit zehn Jahren erfolgreich Basare für Kinderkleidung und Spielzeug organisiert.

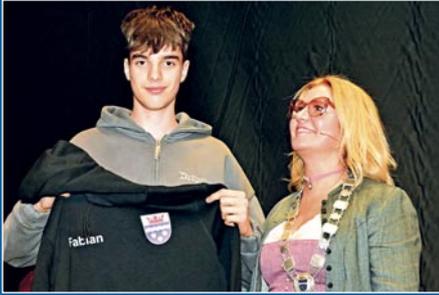
Besondere Auszeichnungen erhielten die Stockschießmeister Max Kloiber (*Deutscher Vizemeister*) und Dominik Obermeier (*Bayerischer und Deutscher Meister U16*). Obermeier kam unter Konfetti-Regen auf die Bühne und nutzte die Gelegenheit, um für seinen Sport zu werben.

Ein weiteres Highlight des Abends war die Ehrung von Raimund und Brigitte Lex, die seit der ersten Ausgabe der gemeindeeigenen Zeitung »Langenbacher Kurier« maßgeblich zu deren Erfolg beigetragen haben. Sie erhielten einen Geschenkkorb und einen besonderen »Fotofrosch«, der an eine kuriose Episode aus dem Vorjahr erinnerte.

Blumen für ihre ehrenamtlichen Leistungen erhielten Barbara Funk, Claudia Bortolotti und Magdalena Scheurenbrand. Der Männerchor Langenbach, der 2024 sein 50-jähriges Bestehen feierte, wurde mit einem »Gesundheitskorb« geehrt und bedankte sich mit den Liedern »Die Gedanken sind frei« und »Fein sein, beinander bleib'n«.

Mit einem humorvollen »I möcht a Schnapslerl ham!« – ihrem liebsten Trinkspruch – endete der feierliche Abend. ■

Ehrungen anlässlich des Neujahrsempfangs 2025



Einblick in die Aufgaben des gemeindlichen Wahlamts

Herausforderung Bundestagswahl

► Bernhard Götz

Die Bundestagswahl 2025 ist abgeschlossen, die Stimmen sind ausgezählt und das Ergebnis wurde offiziell bestätigt. Doch bis zu diesem Zeitpunkt gab es für die Mitarbeitenden im Wahlamt viel zu erledigen. In diesem Artikel geben wir Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen, die das Wahlamt von der Vorbereitung bis zur Nachbearbeitung der Wahl bewältigt.



Sortierung der Wahlunterlagen für den Versand: Silvia Schwager, Corinna Grotten-thaler und Barbara Huber mit Geschäftsleiter Bernhard Götz (v. l.)



Die Wahlsachbearbeiterinnen Frau Huber und Frau Grotten-thaler bei der Erstellung der Wählerverzeichnisse.

Vorbereitung der Wahl

Die Vorbereitungen für die Bundestagswahl beginnen normalerweise bereits viele Monate vor dem eigentlichen Wahltag. Aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen war eine langfristige Wahlvorbereitung für alle Seiten nicht möglich. Deshalb gab es durch die Neuwahlentscheidung für die Wahlämter einen sehr straffen und kurzen Zeitplan zur Durchführung.

Eine der ersten Aufgaben des Wahlamts ist die Erstellung und Aktualisierung des Wählerverzeichnisses. Hierbei werden alle wahlberechtigten Bürger erfasst und überprüft, um sicherzustellen, dass sie zur Wahl zugelassen sind.

Vor der Erstellung des Wählerverzeichnisses gibt es einen ständigen Austausch von Informationen, rechtlichen Themen und vielen weiteren Bereichen mit dem Landratsamt Freising (z. B. Anzahl Wahlberechtigte, Wahllokale, Adressen für die Zustellung der Briefwahlunterlagen am Wahlsonntag, Kontaktdaten der zuständigen Wahlsachbearbeiter, Anträge Auslandsdeutsche, Nennung des Wahlkrei-

ses, Termine der Wahlausschusssitzungen etc.).

Parallel dazu besuchen die Mitarbeitenden Fortbildungsveranstaltungen, um alle wichtigen Neuerungen bezüglich des Wahlrechts, der Kandidaten und Abläufe rechtssicher umsetzen zu können.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Vorbereitung ist die Planung und Ausstattung der Wahllokale. Das Wahlamt sorgt dafür, dass alle Wahllokale mit den notwendigen Materialien ausgestattet sind und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen (z. B. Wahlurnen etc.). Anschließend werden sie dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Für die Bundestagswahl gab es drei Urnenwahllokale sowie drei Briefwahllokale.

In dieser Zeit beginnt auch die Rekrutierung und Schulung der Wahlhelfer. Diese ehrenamtlichen Helfer sind das Rückgrat jeder Wahl und sorgen dafür, dass der Wahlprozess reibungslos abläuft. Die entsprechenden Schulungen werden durch das Wahlamt durchgeführt und umfassen sowohl theoretische als auch praktische Inhalte, um die Wahlhelfer auf ihre Aufgaben bestens vorzubereiten. Die Wahlhel-

fer erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein sogenanntes »Erfrischungsgeld« als Aufwandsentschädigung. Bei der Bundestagswahl 2025 waren insgesamt 52 Wahlhelfer im Einsatz.

Ein wesentlicher Bestandteil der Vorbereitung ist die Öffentlichkeitsarbeit und Information. Das Wahlamt informiert die Bürger frühzeitig über die bevorstehende Wahl, die Wahlmodalitäten und die Möglichkeit der Briefwahl. Dies geschieht durch verschiedene Kanäle wie Aushänge, den Gemeindeturier, die Webseite oder die Gemeinde-App. Ziel ist es, die Wahlbeteiligung zu erhöhen und sicherzustellen, dass alle Bürger über ihre Rechte und Pflichten informiert sind.

Besondere Aufmerksamkeit wird auch der Briefwahl gewidmet. Das Wahlamt bearbeitet die Anträge auf Briefwahl und stellt sicher, dass die Briefwahlunterlagen rechtzeitig bei den Wählern ankommen. Dabei kümmert sich das Wahlamt auch um den Versand der Briefwahlunterlagen für sogenannte »Auslandsdeutsche«. Für die Bundestagswahl wurden Briefwahlunterlagen nach Japan, Kanada, Griechenland, Belgien, Schweden und viele weitere Länder verschickt. Teilweise steht das Wahlamt auch in Kontakt mit den jeweiligen Botschaften, um einen reibungslosen Versand und Rückversand zu organisieren. Insgesamt wurden 1.368 Briefwahlunterlagen verschickt.

Darüber hinaus wird auch die Plakatierung zur Bundestagswahl seitens der Parteien, Kandidaten und Wählergruppen durch die Gemeinde verwaltet und sichergestellt. In unserer Gemeinde regelt eine Plakatierungsverordnung, dass zu den Wahlzeiten (sechs Wochen vor der Wahl) Plakatwände aufgestellt werden und die



Das ganze Rathausteam hilft zusammen bei der Verpackung und Versendung der 1.368 Briefwahlunterlagen.



Für die gesamten Briefwahl- und Urnenwahlvorstände werden entsprechende Schulungen durch die Gemeinde durchgeführt.

entsprechenden Wahlplakate nur dort platziert werden dürfen. Damit wird wildes Plakatieren verhindert und das Ortsbild insgesamt nicht beeinträchtigt.

Das gesamte Wochenende der Bundestagswahl ist das Wahlteam in Bereitschaft, um auf mögliche Herausforderungen und plötzliche Änderungen der Rahmenbedingungen (*speziell beim Thema Briefwahl*) sofort reagieren zu können.

Durchführung der Wahl

Am Wahltag selbst sind wir, wie auch die Wahlhelfer, bereits früh morgens im Einsatz. Vor der Eröffnung der Wahllokale um 8:00 Uhr gibt es viele Aufgaben. Die Ausgabe der vollständigen Unterlagen und die Sicherstellung der Rahmenbedingungen im Wahllokal sind die Grundlage für den reibungslosen Ablauf am Wahltag. Jedes Wählerverzeichnis muss zu jeder Zeit aktuell gehalten werden.

Auch die Wahlhelfer bereiten ihre Wahlräume mit größter Sorgfalt und Motivation vor, sodass die Wähler jederzeit die Möglichkeit zur Stimmabgabe haben. Während der Wahlzeit in den Urnenwahllokalen von 08:00 bis 18:00 Uhr sorgen die Wahlhelfer für einen geordneten Ablauf der Wahl, überprüfen die Wahlberechtigung der Wähler, geben Stimmzettel aus und überwachen die Wahlurnen. Dies



Ein Teil des Wahlvorstandes im Urnenwahllokal in Niederhummel. Wahlvorsteher Bartholomäus Reif, Schriftführer Dr. Thomas Kick, Beisitzer Franz Würfl und Beisitzerin Maria Schwarzbözl (v.l.)



Zuständig für die EDV bei den Wahlen: Andreas Glück

Zahlen zur Wahl	
Wahlberechtigte:	2.969
Wähler:	2.588
Wahlbeteiligung:	87,2 %
Ungültige Stimmen:	8 0,3%
Gültige Stimmen:	2.580 99,7%



Übergabe von eingegangenen Briefwahlunterlagen an der Briefwahlvorsteher Günther Eichler.

geschieht im Zwei-Schichtbetrieb. Alle Wahlhelfer eines Wahllokals nennt man Wahlvorstand. Der gesamte Wahlvorstand besteht wiederum aus einem Wahlvorsteher mit seinem Stellvertreter, einem Schriftführer mit seinem Stellvertreter und den Beisitzern. Der Wahlvorsteher ist für sein Wahllokal für die Durchführung der ordnungsgemäßen Stimmabgaben- und Auszählungen verantwortlich. Unterstützung erhält der durch alle weiteren Wahlvorstandsmitglieder.

Am Wahltag selbst werden die Briefwahlstimmen in speziellen Briefwahllokalen durch Briefwahlvorstände ausgezählt. Es gibt also auch hier – wie in den Urnenwahllokalen – einen Wahlvorstand.

Auszählung und Bekanntgabe der Ergebnisse: Nach Schließung der Wahllokale um 18:00 Uhr beginnt die Auszählung der Stimmen. Die Wahlhelfer zählen die abgegebenen Stimmen und ermitteln das vorläufige Wahlergebnis. Dieses wird – erst per Schnellmeldung – an die zuständigen Stellen weitergeleitet und anschließend öffentlich bekannt gegeben. Während des Wahltages stehen immer mindestens zwei Mitarbeiter des Wahlamts die gesamte Zeit für auftretende Probleme, Fragen, allgemeine Unterstützung oder auch für nochmalige Aktualisierungen des Wählerverzeichnisses telefonisch – nach Bedarf auch persönlich – zur Verfügung.

Nachbearbeitung der Wahl

Die Arbeit des Wahlamts ist jedoch mit der Bekanntgabe der Wahlergebnisse noch nicht beendet. In den Tagen und Wochen nach der Wahl erfolgt die Nachbearbeitung. Dazu gehört die Erstellung von weiteren Wahlprotokollen, die Überprüfung der Wahlergebnisse und die Beantwortung von Anfragen. Zusätzlich werden die Wahlunterlagen archiviert

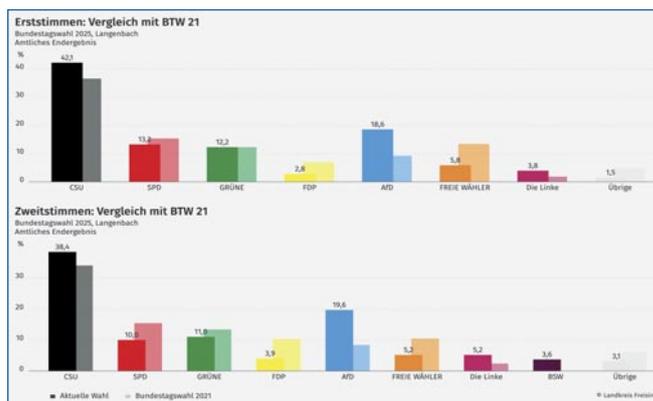


Großer Dank und Anerkennung durch Übergabe einer Urkunde an den Wahlvorsteher Bartholomäus Reif. Dieser ist bereits seit 1990 als Wahlhelfer in der Gemeinde aktiv.

und die Wahllokale wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Auch die Wahlhelfer erhalten neben dem Erfrischungsgeld eine Urkunde als Anerkennung für ihren Einsatz.

Fazit: Die Bundestagswahl 2025 ist ein komplexes und umfangreiches Projekt, das ohne die sorgfältige Planung und Durchführung durch die Mitarbeitenden sowie die zahlreichen ehrenamtlichen Wahlhelfer nicht möglich wäre. Wir danken allen Beteiligten für ihren unermüdlchen Einsatz und ihr Engagement für unsere Demokratie.

Ausblick: Am 8. März 2026 findet die Kommunalwahl statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch hier wieder tatkräftig als Wahlhelfer unterstützen. Da die Kommunalwahl teilweise eine originäre eigene Gemeindewahl ist, beginnt die Vorbereitung seitens des Wahlamts bereits im April. Hier kümmert sich die Gemeinde vollumfänglich (*zumindest für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl*) ab Beginn der Meldung der Kandidaten durch die Parteien und Wählergruppen über die Erstellung von Stimmzetteln mit den entsprechenden Kandidaten bis hin zur Durchführung der Wahl.

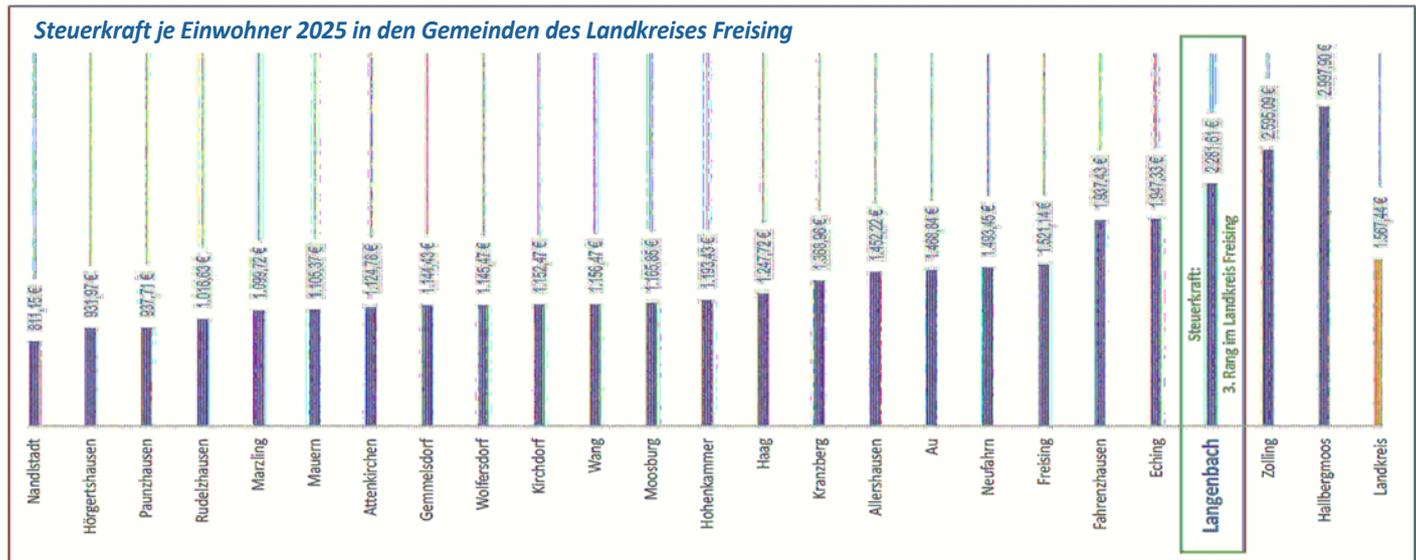


Etat 2025 vorgestellt und beschlossen

Haushaltslage nach wie vor komfortabel

Grundsolide Haushalte ist man in Langenbach gewohnt. Die Gemeinde steht seit Jahren vergleichsweise gut, um nicht zu sagen sehr gut, da. Das ist beim Etat 2025 nicht anders, wie sich bei der Vorstellung durch Kämmerer Franz Schraner und der Verabschiedung im Gemeinderat gezeigt hat – auch wenn das Haushaltsvolumen von über 21 Millionen Euro gegenüber dem Höchststand im Jahr 2024 um knapp 2,9 Prozent leicht gesunken ist.

► Alexander Fischer



Der Verwaltungshaushalt weist heuer stattliche 16,2 Millionen Euro auf, und auch der Vermögenshaushalt kann sich mit seinen rund 4,8 Millionen Euro sehen lassen. Die Zahlen sprechen für sich, die Eckdaten und Parameter könnten angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage kaum besser sein.

An erster Stelle ist hier die von Schraner ausgewiesene Steuerkraft zu nennen, die sich in Langenbach bei 9,4 Millionen Euro bewegt. Bei 4.100 Einwohnern er-

gibt sich daraus eine »Steuerkraftzahl« von beachtlichen knapp 2.300 Euro. Im Landkreis liegt der Durchschnitt bei rund 1.600 Euro. Damit rangiert Langenbach immerhin auf Platz drei – lediglich Hallbergmoos und Zolling schneiden besser ab.

Maßgeblich positiv zu Buche schlagen, wie schon in den vergangenen Jahren, die beiden Haupteinnahmequellen Gewerbesteuer und Einkommensteuer. Stolze 5 Millionen und 3,9 Millionen Euro stehen auf der Habenseite. Nicht zu vergessen

sind auch Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, die 2025 über 1,4 Millionen Euro betragen – Geld, das angesichts steigender Kosten im Personalbereich in Höhe von 4,5 Millionen Euro und anstehender Investitionen von 3,4 Millionen Euro gut gebraucht werden kann.

Die drei größten Posten, die davon profitieren, sind heuer die Bereiche öffentliche Einrichtungen, Wohnungswesen, Verkehr und Straßen sowie wirtschaftliche Unternehmen, zu denen unter anderem die gemeindliche Wasserversor-

Die Gemeinde Langenbach trauert um Herrn

Leo Nowak

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Herrn Leo Nowak, der von 1972 bis 1978 als engagierter Gemeinderat tätig war. Er war ein Mann von unermüdlichem Einsatz und tiefer Hingabe für das Wohl unserer Gemeinde.

Er setzte sich mit großer Leidenschaft für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein. Mit Tatkraft und Herz unterstützte er insbesondere die örtlichen Vereine und trug dazu bei, das Vereinsleben zu fördern und zu stärken.

Im Namen der Gemeinde danken wir ihm von Herzen für sein Wirken.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin

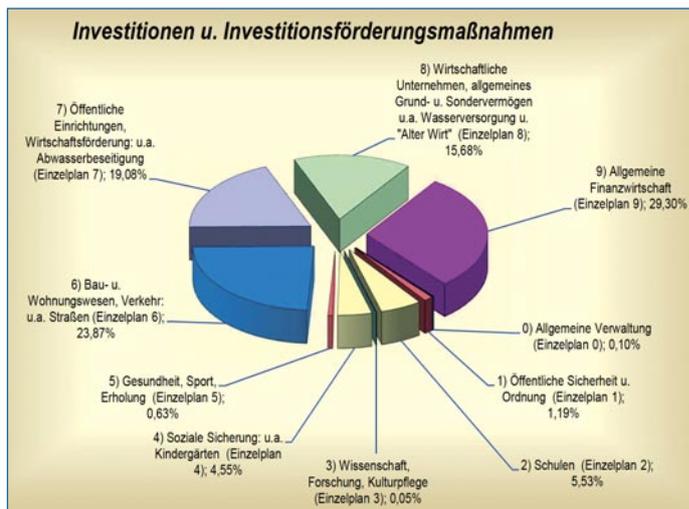


gung zählt. Um am Ende alles finanzieren zu können, ist eine Nettokreditaufnahme in Höhe von 1 Million Euro sowie eine Entnahme aus den Rücklagen von 2 Millionen Euro geplant.

Den Aktivposten im Etat 2025 stehen folglich prognostizierte Schulden in Höhe von 4,3 Millionen Euro sowie eine Abnahme der Rücklagen von 5,25 auf 3,23 Millionen Euro gegenüber. Das größte Loch in die Gemeindekasse reißt dabei die Kreisumlage, die – sehr zum Leidwesen von Schranner – kräftig ansteigt. Prognostiziert ist ein Sprung von 3,6 auf 5,2 Millionen Euro. Eine bittere Pille, die es zu schlucken gilt, was Rathauschefin Susanne Hoyer bereits bei der Bürgerversammlung ausdrücklich bedauert hat.

Schranner hält die Haushaltslage dennoch »definitiv für stabil«. Auch um die weitere Entwicklung muss man sich seinen Worten zufolge keine großen Sorgen machen – nicht in einer Region, in der die Arbeitslosigkeit weiterhin auf einem niedrigen Niveau liegt. »Ich sehe momentan keine großen Auswirkungen auf die Einkommensteuer«, stellte der Kämmerer über eine der wichtigsten Einnahmequellen fest. Mut mache auch die Gewerbesteuer, die sich ebenfalls auf einem hohen Stand bewege.

»Das ungezügelt Wachstum«, das 2023 bei den Gewerbesteuereinnahmen zu »einem Ausreißer nach oben in Höhe von 6 Millionen Euro geführt hat«, werde es so aber wohl nicht mehr geben, wie Schranner einschränkt. ■



Der Etat 2025 auf einen Blick

Verwaltungshaushalt:	16,2 Mio. Euro
Vermögenshaushalt:	4,8 Mio. Euro
Gesamtetat:	21 Mio. Euro
Gewerbesteuer:	5 Mio. Euro
Einkommensteuer:	3,9 Mio. Euro
Investitionen:	3,4 Mio. Euro
Rücklagen:	5,25 Mio. Euro
Entnahme:	2 Mio. Euro

Rücklagen (Stand 31.12.2025):	3,23 Mio. Euro
Schulden:	3,7 Mio. Euro
Neuverschuldung:	1 Mio. Euro
Tilgung:	420.000 Euro
Schulden (Stand 31.12.2025):	4,3 Mio. Euro
Pro-Kopf-Verschuldung:	1.049 Euro
Kreisumlage:	5,2 Mio. Euro
Schlüsselzuweisung:	keine



ParkDepot

aktuell **2,5%** p.a.

Was soll mit dem Geld geschehen? Z. B.:

- Altersvorsorge
- Arbeitskraftsicherung
- Geldanlage
- Reisen
- Anschaffungen

mehr Zeit zum Entscheiden
- Garantierte Zinsen
- Sichere Verwahrung

Allianz ParkDepot

Einmalbeiträge ab 3.000 Euro können hier geparkt werden, um in Ruhe die weitere Verwendung zu planen. Das ParkDepot bietet dazu

- einen festen Zinssatz, der jeweils für 3 Monate garantiert wird,
- jederzeit flexiblen Zugriff auf die Anlage,
- die Sicherheit, das Geld dank der Finanzstärke der Allianz in gute Hände zu legen.



Generalvertretung Simon Bauer e. K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5
85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
Tel. 0 81 61.14 75 0
Fax 0 81 61.14 75 29

www.allianz-bauer-freising.de



Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a
85416 Langenbach
agentur.baumann@allianz.de
Tel. 0 87 61.750 70
Fax 0 87 61.750 71

www.stefan-baumann.de

Grundsteuerreform nach bestem Wissen und Gewissen umgesetzt

Gerechter und verträglicher

Die Grundsteuerreform hätten sich die Kommunen gerne erspart – nicht nur, weil die Umsetzung mit einer Menge Arbeit verbunden ist, sondern auch, weil sie unabhängig davon für die Gemeinden »aufwandsneutral« gestaltet werden soll.

► Alexander Fischer

Im Rahmen der Finanzplanungshoheit hätte man zwar nicht dazu gezwungen werden können, aber man hat sich trotzdem daran gehalten. Klar war von vornherein, dass es Gewinner und Verlierer geben wird.

Aber es führt kein Weg daran vorbei: Aufgrund eines Verfassungsgerichtsurteils sind der Gemeinde die Hände gebunden. In Langenbach hat man laut Kämmerer Franz Schraner jedoch alles daran gesetzt, die Neuregelung so gerecht und zumutbar wie möglich zu gestalten. Dass die Reform die Gemeinde wegen der notwendigen Anpassungen vor große Herausforderungen gestellt hat, steht für Schraner außer Frage. In Langenbach habe man sich intensiv damit auseinandergesetzt und die Hebesätze nach reiflicher Überlegung entsprechend angepasst. Die Festsetzung ist Fakt – sie erfolgte mit Erlass der Haushaltssatzung zum Haushaltsjahr 2025.

So sieht die Umsetzung in Langenbach aus

Die Grundsteuerreform bringt bedeutende Veränderungen mit sich, insbesondere durch die Einführung des Flächenmodells, wie Schraner betont. Ein Modell, das im Grunde darauf abzielt, die Grundsteuer-

berechnung transparenter und gerechter zu gestalten. Es basiert auf der Größe der Grundstücks- und Gebäudeflächen. Im Flächenmodell werden – wie der Name schon sagt – die Steuerbeträge auf Grundlage der Quadratmeterzahl der Grundstücke und Gebäude berechnet. Der Wert der Grundstücke und Gebäude spielt dabei keine Rolle.

Grundsteuer A

Für land- und forstwirtschaftliche Betriebe bleibt der Hebesatz der Grundsteuer A unverändert bei 330 %. Dies sorgt laut Schraner für Kontinuität und Planungssicherheit in diesem wichtigen Sektor. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe können somit weiterhin mit den gleichen Steuerbelastungen kalkulieren, was ihre wirtschaftliche Stabilität unterstützt.

Grundsteuer B

Bei der Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke hat die Gemeinde Langenbach den Hebesatz von bisher 330 % um 50 % auf nun 280 % gesenkt. Diese Anpassung erfolgte im Rahmen der von der Bundes- bzw. Landespolitik versprochenen »Aufkommensneutralität«. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Steuer-

last für die Bürgerinnen und Bürger fair zu gestalten und gleichzeitig die finanziellen Bedürfnisse der Gemeinde zu berücksichtigen.

» In Langenbach hat man alles daran gesetzt, die Neuregelung so gerecht und zumutbar wie möglich zu gestalten.

Kämmerer Franz Schraner

Thema »Modifizierte Aufkommensneutralität«

Die Gemeinde Langenbach hat bei der Kalkulation ihrer Hebesätze die sogenannte »modifizierte Aufkommensneutralität« angewendet. Dabei hat man die Tatsache berücksichtigt, dass durch den Nivellierungshebesatz bei der Grundsteuer B von 310 % Umlagen für eine Grundsteuer zu zahlen gewesen wären, die nie eingenommen wurden. Durch die Senkung des Hebesatzes auf 280 % hat man diese Problematik vermieden.

Dies hat laut Schraner den Vorteil, dass die Gemeinde ihre finanziellen Mittel effizienter einsetzen kann. ■

CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

► **VERSTÄRKUNG GESUCHT!** ◀
Ich freue mich auf neue Azubis und Mitarbeiter!
Ihr ENGEL für HEIZUNG & SANITÄR

Bewerbungen an:
Christian Engel

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 0 81 67 98 98 389 • Meisterbetrieb



In der Gemeinde Langenbach gelten folgende Gebühren- und Steuersätze

Stand 1. Januar 2025

Gebühren und Steuern	ab 01.01.25	bis 31.12.24	Gebühren und Steuern	ab 01.01.25	bis 31.12.24
1. Grund und Gewerbesteuer			4. Abfallgebühren		
Hebesatz Grundsteuer A:	330%	330%	Für die Restmüll- und Biotonnenabfuhrgebühr sowie Gelbe Säcke ist der Landkreis Freising zuständig. Die Abfallgebühren werden von der Gemeinde im Auftrag des Landkreises erhoben.		
Hebesatz Grundsteuer B:	280%	330%	120 l Restmülltonne	monatlich 13,50 € vierteljährlich 40,50 €	jährlich 162,00 €
Hebesatz Gewerbesteuer:	330%	330%	240 l Restmülltonne	monatlich 27,10 € vierteljährlich 81,30 €	jährlich 325,20 €
2. Hundesteuer			120 l Biotonne	monatlich 6,20 € vierteljährlich 18,60 €	jährlich 74,40 €
Steuer für den 1. Hund	26,00 €		240 l Biotonne	monatlich 12,50 € vierteljährlich 37,50 €	jährlich 150,00 €
Steuer für den 2. Hund	41,00 €		Restmüllsack		5,00 €
Steuer für jeden weiteren Hund	50,00 €		1 Rolle Restmüllsäcke		125,00 €
Steuer für den 1. Kampfhund	500,00 €		5. Wasserversorgung		
Steuer für den 2. Kampfhund	750,00 €		Verbrauchsgebühren (zuzüglich 7 % MwSt.)		1,73 €/m ³ 1,00 €/m ³
Steuer für jeden weiteren Kampfhund	1.000,00 €		Zählergrundgebühr (je nach Zählergröße; zuzüglich 7 % MwSt.)	bis 4m ³ /h	36,00 € 24,00 €
über mögliche Ermäßigungen (z.B. Rettungshunde für Zivilschutz) erteilt die Gemeinde auf Anfrage Auskunft			6. Entwässerung		
3. Zweitwohnungssteuer	10 % der Jahresnettokaltemiete		Kanalgebühren Langenbach mit Gewerbegebieten, Großenviecht, Kleinviecht, Schmidhausen, Rast		3,70 €/ m ³ 3,21 €/ m ³
			Kanalgebühren Oberhummel, Niederhummel, Windham		3,94 €/ m ³ 2,86 €/ m ³



BAUMGARTNER & SCHUB Tore | Türen | Antriebe

Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung



- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- 85416 Langenbach
- Tel.: 087 61 / 72 13 03 - 0
- E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Aktionsbündnis zeigt Zivilcourage und setzt Zeichen für Zusammenhalt

Lichtermeer für mehr Menschlichkeit

Die Lage spitzt sich zu – politisch und gesellschaftlich, weltweit, aber auch direkt vor unserer Haustür, wie sich bei dem verheerenden Anschlag in München gezeigt hat. In Hass zu verfallen und auf Rache zu sinnen, hilft aber nicht in unsicheren Zeiten wie diesen.

► Alexander Fischer



Die Lage spitzt sich zu – politisch und gesellschaftlich. Weltweit, aber auch direkt vor unserer Haustür, wie der verheerende Anschlag in München gezeigt hat. In Hass zu verfallen und auf Rache zu sinnen, hilft jedoch nicht in unsicheren Zeiten wie diesen. Stattdessen sind Zusammenhalt und das Einstehen für gemeinsame Werte gefragt. Anstatt die Spaltung unserer Gesellschaft hinzunehmen, gilt es, für Frieden und Freiheit zusammenzustehen. Damit eine antidemokratische Gesinnung, die überall auf dem Vormarsch ist, nicht die Oberhand gewinnt.

Wie das gehen kann und dass man etwas dagegen tun kann, hat eine ebenso spontane wie bemerkenswerte und erfolgreiche Gemeinschaftsaktion im Langenbacher Bürgerpark gezeigt. Aus der Mitte der Dorfgemeinschaft hat sich im

Vorfeld der Bundestagswahlen ein Orga-Team gebildet, das unter dem Motto »Lichtermeer für Menschlichkeit« die Menschen berührt und im wahrsten Sinne erleuchtet hat. Gemeinsam mit der evangelischen Pfarrerin Manuela Urbansky wurde ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Solidarität und Demokratie gesetzt. Dem Aufruf, den Bürgermeisterin Susanne Hoyer ausdrücklich unterstützte, folgten über 200 Bürgerinnen und Bürger. Die



zentralen Botschaften lauteten »Vielfalt und Toleranz«, »Langenbach ist bunt« und »Vote Love«. Den Veranstaltern war es erklärtermaßen wichtig, dass der Wahlkampf im Endspurt nicht von Hass und Menschenfeindlichkeit geprägt sein darf.

Dass das nicht gerade einfach ist, brachten die Beteiligten in ihren Redebeiträgen zum Ausdruck – in der Dämmerung vor einem hell leuchtenden Lichtermeer. Auch junge Leute leisteten ihren Beitrag zur Demonstration gegen Hass und Hetze. Sprecher Niklas Weise erinnerte daran, dass die Rechte auf Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeit seien. Man habe sie hart erringen und erkämpfen müssen. Umso wichtiger sei es, jetzt etwas gegen Kräfte zu unternehmen, die »aus Angst und Misstrauen Kapital schlagen« wollten. Doch, so Weise: »Der feste Glaube an unsere gemeinsamen Werte ist nicht verhandelbar.« Und weiter: »Wir stehen zusammen und nehmen alle Menschen mit – ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer Herkunft und ihrer Religion.«



Was für sie ganz persönlich den Ausschlag gab

Warum die Rathauschefin dabei war

Weil ich daran glaube, dass unsere Gemeinschaft über politischen Differenzen stehen muss!

Ich erinnere und appelliere daran, für die Werte einzutreten, die uns alle verbinden – Menschlichkeit, Respekt und Zusammenhalt. In einem kleinen Ort wie Langenbach ist es besonders wichtig, dass wir uns gegenseitig unterstützen und zusammenstehen über politische Meinungsverschiedenheiten hinweg. In einem Dorf wie Langenbach kennen wir uns fast alle. Wir begegnen uns täglich auf der Straße, im Supermarkt oder bei Veranstaltungen. Diese Nähe ist unsere Stärke, aber sie kann auch zur Herausforderung werden, wenn Konflikte und Missverständnisse aufkommen.

Deshalb war es mir wichtig, ein Zeichen zu setzen, um zu zeigen, dass wir als Gemeinschaft stark sind und uns nicht spalten lassen. Lasst uns eines klarstellen: Wir alle wünschen uns eine Welt, in der kein unschuldiger Mensch leiden muss. Wir alle lehnen Gewalt und Mord, egal von wem sie ausgehen und in welchem Kontext sie geschehen, entschieden ab. Deshalb war diese Veranstaltung auch als ein Zeichen der Einheit zu verstehen. Um zu zeigen, dass wir eine starke Gemeinschaft sind.

Eine Gemeinschaft, die Vielfalt schätzt und die Geschichte, aus der wir kommen, im Gedächtnis behält. Ja, wir haben aus der Vergangenheit gelernt und wollen nicht, dass sich solche Gräueltaten wiederholen. Doch das bedeutet nicht, dass wir uns gegeneinander aufhetzen lassen sollten.

Lasst uns die großen politischen Debatten und Streitigkeiten außen vor sein. Diese Veranstaltung war von uns, für uns – unabhängig von politischen Parteien und ihren Agenden. Es ging um die Gemeinschaft, die wir bilden, und um die Werte, die uns vereinen. Wir wollen friedlich zusammenleben: Arm in Arm, Hand in Hand, ohne Vorurteile und ohne Hass.

Susanne Hoyer empfand nach dem Anschlag in München »Angst, Wut, verzweifelte Trauer und Hass«, wie sie freimütig einräumte. Doch diese Gefühlslage sei schnell dem Mut gewichen, »die falschen Dinge beim Namen zu nennen«. Hass sei der falsche Ansatz, denn er gefährde den Zusammenhalt in der Gesellschaft. »Wir lassen uns nicht spalten«, stellte die Rathauschefin klar. Und mit Nachdruck fügte sie an: »Nicht in unserer Dorfgemeinschaft, nicht in unseren Vereinen und nicht in unseren Nachbarschaften.« Es gelte, Brücken zwischen Menschen und unterschiedlichen Meinungen zu bauen. Damit sprach sie den Anwesenden aus dem Herzen – allen voran Pfarrerin Manuela Urbansky. »Wenn es in der Welt kühler und dunkler wird, müssen wir reagieren«, mahnte Urbansky. »Es ist höchste Zeit. Wir



Die Redebeiträge von Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Niklas Welser, Stefan Lochner und Pfarrerin Manuela Urbansky (v. l.) umrahmten die Veranstaltung.



müssen Licht für die Welt sein – für Menschlichkeit, Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt.«

Statements und Botschaften voller Überzeugung und Ehrlichkeit, die noch lange nachhallten – länger noch, als das Lichtermeer strahlte, die zahlreichen Ker-

zen flackerten und brannten. Vielleicht auch, weil man zum Abschluss gemeinsam vorbereitete Lieder von Nadine Sukniak und Anna-Lena Seisenberger anstimmte. Auch damit wurde eindringlich für mehr Licht und mehr Menschlichkeit in der Welt geworben. ■

Lust auf Laufen?

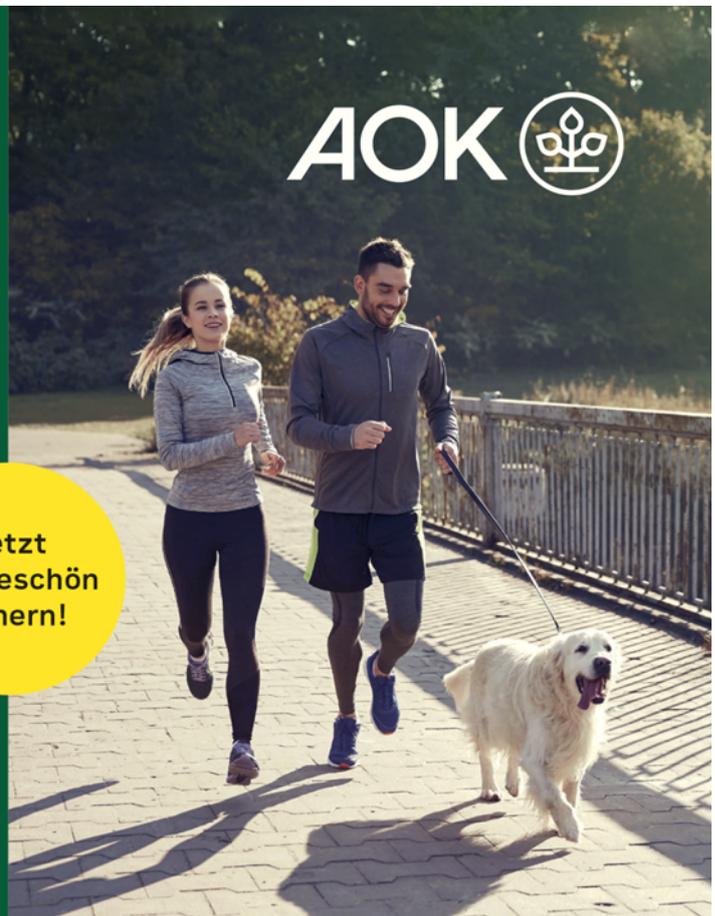
Jetzt gleich QR-Code scannen und ein tolles Sportaccessoire gratis erhalten. Die Teilnahmebedingungen findest du auf der Aktionsseite.

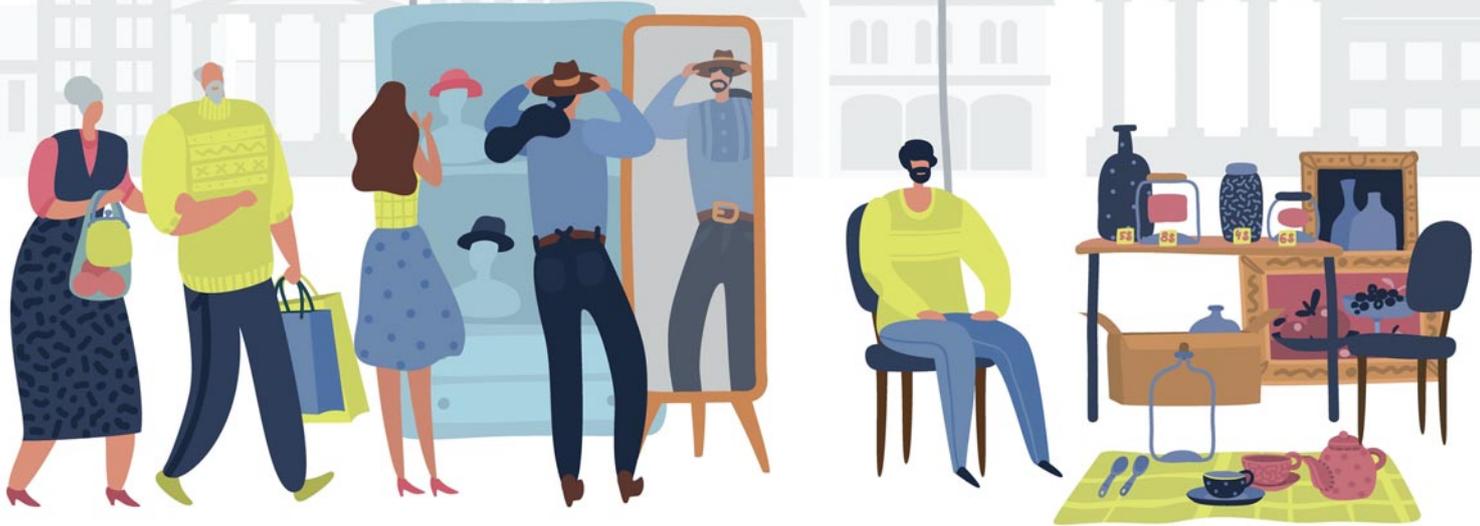


Jetzt Dankeschön sichern!

Gesundheit nehmen wir persönlich. AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

AOK 





Schätze entdecken, Nachbarn treffen, nachhaltig handeln

Dorf-Flohmarkt geht in die zweite Runde

Es ist endlich wieder soweit! Am Sonntag, den 30. März 2025, findet unser Dorf-Flohmarkt in Langenbach, Ober- und Niederhummel statt.

► Susanne Hoyer

Der Flohmarkt vor der eigenen Haustür oder in der eigenen Garage.

Hat der Frühjahrsputz alte Schätze ans Licht befördert, von denen Sie sich trennen möchten? Viele Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, sind zu gut für die Mülltonne. Da kommt unser Dorf-Flohmarkt gerade recht und bietet Ihnen die Möglichkeit, diese ohne großen Aufwand »loszuwerden« – und dabei vielleicht mit Spaß noch ein bisschen Geld zu verdienen oder einfach Gutes zu tun, indem Sie die Dinge verschenken.

Der Termin am 30. März 2025 wurde wieder mit dem allseits beliebten Kleider- und Spielzeugbasar abgestimmt. Dieser findet am Vortag, Samstag, den 29. März in der Turnhalle der Grundschule statt.

Bei unserem Garagenflohmarkt im gesamten Dorf brauchen Sie keine Genehmigung. Auf den Ausschank von Getränken und laute Musik sollten Sie jedoch verzichten.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Angebot sichtbar wird, können Sie sich anmelden. Dann erscheint Ihre Adresse in einer interaktiven Karte.

Hierzu füllen Sie bitte das Anmeldeformular (*per QR-Code*) aus und senden es:

- per Fax an **0 87 61 / 74 20 - 33 14**
- per E-Mail an **info@gemeinde-langenbach.de**
- per Post an: Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
- Gerne können Sie das Anmeldeformular auch persönlich zu den Öffnungszeiten abgeben.

QR-Code für Zugang zur Anmeldung / Anmeldeformular





Was ist ein Garagenflohmarkt?

Ein Garagenflohmarkt ist ein Flohmarkt, der auf dem eigenen Grundstück stattfindet. Manche veranstalten ihn auch in ihrer Garage – daher der Begriff »Garagenflohmarkt«.

Wo?

Vor der eigenen Haustür oder in der eigenen Garage.

Wann?

**Sonntag, 30. März 2025
von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr.**



Graphik: Adobe Stock

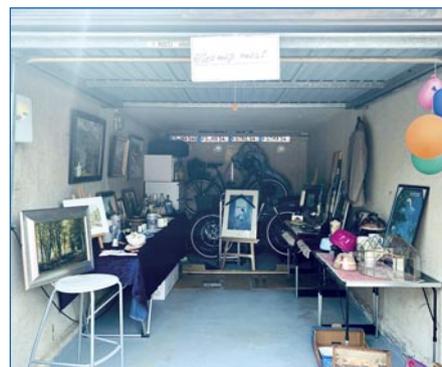
Wer kann am Dorf-Flohmarkt teilnehmen?

Jeder Haushalt in Langenbach und den Ortsteilen Oberhummel und Niederhummel.

Bürger*innen ohne Privatgrund können sich bei Bekannten und Freunden im Flohmarktgebiet erkundigen, ob dort ein Stellplatz für sie frei ist.

Die Regeln – Worauf müssen Sie achten?

- ▶ Es dürfen nur Privatpersonen teilnehmen.
- ▶ Mindestalter: 18 Jahre (*Minderjährige ab 7 Jahren dürfen mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten verkaufen. Die Erziehungsberechtigten können jeden Kauf ihrer Kinder rückgängig machen, wenn z. B. teure Gegenstände von einem Kind verkauft wurden*).
- ▶ Der Verkauf darf nur auf Privatgrund stattfinden (*z. B. die eigene Einfahrt, Garage, Carport usw.*). Mieter benötigen die Einverständniserklärung ihres Vermieters.
- ▶ Öffentliche Bürgersteige und Straßen bitte freihalten!



- ▶ Es dürfen nur Trödel und gebrauchte Gegenstände verkauft oder verschenkt werden (*das schließt ein Rückgaberecht oder Garantieverträge aus*).
- ▶ Der Verkauf von Neuwaren ist nicht erlaubt.
- ▶ Es dürfen keine Tabakwaren verkauft werden.
- ▶ Es darf kein Alkohol ausgeschenkt oder verkauft werden.
- ▶ Artikel mit einer Jugendschutzkennzeichnung dürfen nur an Personen abgegeben werden, die das vorgeschriebene Alter erreicht haben.
- ▶ Der Verkauf von Waffen ist nicht gestattet.

Der Verkaufsstand kann zur besseren Sichtbarkeit gerne mit einem Luftballon oder Ähnlichem gekennzeichnet werden.

Bis 18:00 Uhr muss alles wieder zurück in die Garage oder ins Haus gebracht werden. Die Haftung muss vom Eigentümer übernommen werden.

Auch wenn es sicherlich Besucher anlocken und die Kauffreude beflügeln würde – Essen und Getränke dürfen Sie nicht einfach so anbieten. Hierfür benötigen Sie, insbesondere bei alkoholischen Getränken, eine gewerbliche Genehmigung.

Auf fröhliche Musik sollten Sie ebenfalls verzichten, da sonst GEMA-Gebühren anfallen könnten.

Wir hoffen auf schönes Wetter – der Flohmarkt soll aber auch bei leichtem Regen stattfinden. Falls das Wetter sehr schlecht wird, bleibt es Ihnen selbst überlassen, ob Sie teilnehmen.

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Haushalte beteiligen. So kann der Flohmarkt zu einer fröhlichen Nachbarschaftsbegegnung werden. ■

Ladestrom 2024 um 70 % gestiegen

Drei Jahre Bürger-Ladestationen beim Alten Wirt

Im Ortsbereich von Langenbach befinden sich zwei Ladestationen der Bürger-Energie-Genossenschaft Freisinger Land.



Einweihung des Solarcarport in Niederhummel mit Bürgermeisterin Susanne Hoyer im September 2023

Seit Januar 2022 direkt im Ortskern neben dem Alten Wirt und seit September 2023 der Solarcarport mit Stromspeicher in Niederhummel an der Feuerwehr. Am Alten Wirt wurden im Jahr 2024 bei 464 Ladestopps insgesamt 11.862 kWh geladen. Das entspricht 59.310 elektrisch gefahrenen Kilometern und einer CO₂-Einsparung von 11,3 Tonnen. An der Feuerwehr in Niederhummel wurden im gleichen Zeitraum bei 231 Ladestopps insgesamt 7.110 kWh geladen, was 35.550 elektrisch gefahrenen Kilometern und einer CO₂-Einsparung von 6,83 Tonnen entspricht.

Die Verfügbarkeit der Stationen ist in Echtzeit in den verschiedenen Apps der Elektromobilitätsanbieter und den Navis der E-Autos zu sehen. Diese Parkplätze sind ausschließlich für Elektrofahrzeuge zum Laden reserviert. Mit einer Bürger-Ladenetzkarte können Sie an allen BEG-Ladestationen im Landkreis laden, die Abrechnung erfolgt je nach Verbrauch. Mit der Bürger-Ladenetzkarte steht E-Autofahrern mit 41,9 ct / kWh ein sehr günsti-

ger Ladestrom zur Verfügung. Die BEG-FS ist mit 69 Ladepunkten der Betreiber mit den meisten Ladepunkten im Landkreis Freising und hat als einziger Anbieter ein flächendeckendes Netz. Die Ladestationen der BEG-FS werden im Landkreis Freising sehr gut angenommen: Im ver-

Die Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG

- 1 Bürger-Windrad – 3 MW
- 2 Bürger-Solarparks – 2,7 MWp
- 13 Bürger-Solardächer – 1,9 MWp
- 69 öffentliche Ladepunkte – 1,3 MW
- 1.210 Bürger-Strom-Kunden
- 1.873 Mitglieder
- 9.879 Geschäftsanteile à 250,- €



► Werner Hillebrand-Hansen, Pressemitteilung

gangenen Jahr 2024 fanden landkreisweit 17.088 Ladevorgänge statt. Die Menge des geladenen Stroms stieg um 55 % auf 0,4 Mio. kWh an, mit denen ca. 1.780.000 km zurückgelegt und 340 Tonnen CO₂ eingespart wurden.

Das Bürger-Ladenetz beschleunigt maßgeblich die lokale Verkehrswende hin zur Elektromobilität. Es wird auch mit Bürger-Strom aus Wind- und Sonnenenergie aus dem Landkreis versorgt und verbindet lokale Erzeugung mit lokalem Verbrauch.

i Weitere Informationen finden Sie hier:
<https://beg-fs.de/buerger-ladenetz/>

Die Auslastungen der Ladestationen in Langenbach im Detail

Langenbach Alter Wirt 017/019		Inbetriebnahme: 26.01.2022			
	2022	2023	2024	Gesamt	
Anzahl Ladungen	538	672	464	1.672	
Geladene Strommenge in kWh	6.770	9.408	11.862	28.040	
Elektrisch gefahrene km	33.850	47.040	59.310	140.200	
Eingespartes CO ₂ in Tonnen	6,4	8,9	11,3	26,6	
Niederhummel Feuerwehr 057/058		Inbetriebnahme: 09.09.2023			
		2023	2024	Gesamt	
Anzahl Ladungen		74	231	305	
Geladene Strommenge in kWh		1.693	7.110	8.803	
Elektrisch gefahrene km		8.465	35.550	44.015	
Eingespartes CO ₂ in Tonnen		1,6	6,8	8,4	
Langenbach Gesamt		2022	2023	2024	Gesamt
Anzahl Ladungen		538	746	695	1.977
Geladene Strommenge in kWh		6.770	11.101	18.972	36.843
Elektrisch gefahrene km		33.850	55.505	94.860	184.215
Eingespartes CO ₂ in Tonnen		6,4	10,5	18,0	35,0

Spargelzeit = Schmankerlzeit

Freut Euch auf unsere Spezialitäten!



WWW.ZUMALTENWIRT-LANGENBACH.DE

Landhotel und Gasthof



Einfach guad!

Freisinger Str. 8 • 85416 Langenbach • ☎ 087 61 - 722 40

Wir freuen uns auf Euch!

Testphase beendet:

Das Carsharing zu etablieren ist gescheitert

Carsharing ist eigentlich eine feine Sache. Es ist gut für die Nachhaltigkeit und für den Umweltschutz. Deshalb hat die Gemeinde im Februar vergangenen Jahres einen Versuch gestartet, die Idee des Auto-Teilens auch in Langenbach zu etablieren – unter anderem mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 3.000 Euro.

► Alexander Fischer

Trotzdem sind die Anstrengungen nach über einem Jahr als gescheitert zu betrachten. Das Angebot des Vereins StadtTeilAuto Freising, das aus einem am Bahnhof bereitgestellten Opel Astra bestand, wurde schlicht und ergreifend zu wenig genutzt. Statt der für eine Wirtschaftlichkeit notwendigen Nutzung von mindestens 10.000 bis 12.000 Kilometern kamen am Ende nur etwa 4.000 Kilometer im Jahr zusammen – sehr zum Bedauern von Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Umweltreferentin Verena Juranowitsch. Beide haben sich bis zuletzt für das Fortbestehen des Carsharing-Projekts eingesetzt.

Zusammen mit StadtTeilAuto wurde ordentlich die Werbetrommel gerührt. Auch der Kurier hat mehrfach über das unerschwingliche Angebot und die im Grunde unkomplizierte Nutzung über Handy und Smartphone-App berichtet. Im März 2024 titelte das Gemeinde-Magazin: »Carsharing am Bahnhof – StadtTeilAuto einfach per Handy buchen und losfahren.« Zuletzt gab es ein Treffen zu dem Thema beim »Alten Wirt« und entsprechende In-

fos auf Social Media. Dennoch konnte die Anzahl der gefahrenen Kilometer nicht gesteigert werden, weshalb dem Gemeinderat im Februar nichts anderes übrig blieb, als das Projekt aus bekannten Gründen zu stoppen.

Laut Hoyer war der Bedarf einfach nicht gegeben. Eine Rolle dabei spielte wohl auch der Dorfcharakter. Potenzielle Nutzer aus Hummel müssten beispielsweise erst einmal nach Langenbach kommen, um das Angebot am Bahnhof in Anspruch nehmen zu können. Dass man aktuell nicht weiter Geld in das Projekt stecken will, war Konsens im Gemeinderat. Der Verein StadtTeilAuto hat inzwischen sein Bedauern über das Aus verkündet, gleichzeitig aber signalisiert, dass

es doch noch eine Möglichkeit gibt, den Carsharing-Gedanken in Langenbach weiterzuverfolgen.

So schreibt StadtTeilAuto-Geschäftsführer Andreas Finke in einer an Hoyer und Juranowitsch gerichteten E-Mail: »Wenn auch jetzt offensichtlich die Zeit dafür noch nicht reif ist, dann ist sie es vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt.« Beide Seiten hätten eine ganze Menge Energie in das Projekt gesteckt. Finke kündigte an, den Standort zeitnah aufzulösen und die Vereinsmitglieder in Langenbach darüber zu informieren. Ferner bedankte er sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit sowie für die Durchführung gemeinsamer Events und Marketingaktionen. ■



Die Welt der

Farben



Malereibetrieb

SAVARINO

Claudio Savarino Freisinger Str. 64 | 85416 Langenbach
Mobil: 0171 - 711 40 08 | info@malereibetrieb-savarino.de

Ihr Experte für
alle Malerarbeiten

www.malereibetrieb-savarino.de

**Fassadengestaltung
und -sanierung**

**ACHTUNG:
Frühjahrsrabatt**

Sparen Sie **500 €**
bei allen
Fassadenanstrichen
Aktion bis Ende
Mai 2025!

Kraftwerk Zolling fördert Bücherei

Das Team der Gemeindebücherei freut sich erneut, unter den Preisträgern des Bürgerfonds zu sein. Ihr Projekt »Mitmalfilm« konnte überzeugen.

► Brigitte Wadenstorfer



Roman Ritter (re.), Leiter des Kraftwerks Zolling, und Rudi Götz (li.), 2. Bürgermeister, freuen sich gemeinsam mit Claudia Bortolotti, Angelika Gastl und Brigitte Wadenstorfer über den Zuschlag für das Projekt der Gemeindebücherei.

Seit 2013 lobt der bayerische Kraftwerksstandort jährlich eine Ausschreibung für die finanzielle Unterstützung zivilgesellschaftlicher Projekte in der Region aus. Ziel des Bürgerfonds ist es, lokales Engagement anzuregen und explizit Projekte zu fördern, die ohne die Spende des Kraftwerks sonst nicht realisiert werden könnten. Der Fokus liegt auf Projekten in den Bereichen Kinder- und Jugendförderung, Sport, Kultur und Umwelt.

Eine unabhängige, fünfköpfige Jury übernahm die verantwortungsvolle Aufgabe, aus den rund 30 Bewerbungen die Förderprojekte auszuwählen.

Insgesamt 14 Vereine und soziale Einrichtungen aus der Region können sich über Einzelförderungen zwischen 500 und 3.960 Euro freuen. In Summe stellte

das Kraftwerk Zolling ein Budget von 20.000 Euro für den Bürgerfonds 2024 bereit.

Die Gemeindebücherei St. Nikolaus hatte sich mit dem Projekt »Mitmalfilm« beworben und dafür eine Fördersumme von 850 Euro erhalten.

Das geförderte Projekt wird im Rahmen des Ferienprogramms 2025 der Gemeinde Langenbach umgesetzt. Kinder ab dem Vorschulalter und Schüler bis 10 Jahre dürfen sich auf die Teilnahme freuen.

Beim Mitmalfilm gestalten die Kinder selbst gemalte Bilder zum Thema »Groß und Klein« kreativ. Der Fokus liegt dabei auf dem Malen mit echten Stiften auf echtem Papier.

Uli Seis (Trickfilmproduzent und Zeichner) und Alice von Gwinner (Drehbuchautorin und Regisseurin) werden die Kinder



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 720 74 99
E-Mail:

gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr

Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr



**24 Stunden an 7 Tagen die Woche
Medien ausleihen!**

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

anleiten und ihnen viele Tipps geben, wie sie ihre Bilder zu einem ganz eigenen Kunstwerk machen können.

Sobald die gemalten Bilder fertig sind, fotografieren die Kinder ihre Werke selbst mit zur Verfügung gestellten Tablets.

Die Bilder bilden, wie bei einem Zeichentrickfilm, den Hintergrund zum Film und werden mit witzigen Figuren animiert. Die Kinder sehen sich direkt danach ihren gemeinsamen Film auf der großen Leinwand in der Bücherei an – ein tolles Gruppenerlebnis ist garantiert!

Das selbst gemalte Bild und der Film können mit nach Hause genommen und immer wieder werbefrei angeschaut werden. ■

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

Seit über 25 Jahren
in Marzling

Peter Gerlsbeck
Malermeister



Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb

Jahresrückblick 2024 der Gemeindebücherei St. Nikolaus und der Grundschulbibliothek

Leselust ungebrochen

18.327 Medien wurden im Jahr 2024 insgesamt in der Gemeindebücherei St. Nikolaus und der Bibliothek der Grundschule Langenbach ausgeliehen. Dies entspricht statistisch 4,41 gelesenen Büchern pro Einwohner und zeigt die rege Nutzung sowie das große Interesse der Bevölkerung an unserem Angebot.

► Brigitte Wadenstorfer

Die Grundschulbibliothek Langenbach verfügt über einen Bestand von 4.234 Büchern, die speziell auf die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Jahrgangsstufe zugeschnitten sind. Die Leseratten der Grundschule haben 5.801 Mal Bücher ausgeliehen.

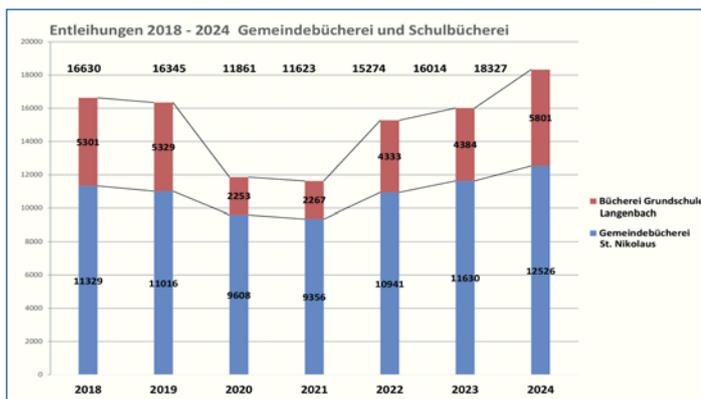
Die Gemeindebücherei bietet ein vielfältiges Sortiment für alle Altersgruppen, darunter neben Büchern auch Zeitschriften, Magazine, Spiele, Tonies, TipToi-Medien, Hörbücher, Filme und die Onleihe. Die Leserschaft konnte vor Ort aus 5.718 Medien wählen. Von 508 aktiven Leserinnen und Lesern wurden 12.526 Ausleihen

getätigt. Ein besonders beliebtes Angebot ist die Onleihe, die immer mehr Nutzerinnen und Nutzer begeistert. Sie ermöglicht es, rund um die Uhr auf einen Bestand von 104.838 virtuellen Medien zuzugreifen. Das Angebot umfasst Bücher aus verschiedenen Genres und in mehreren Sprachen sowie 152 Magazine, Tageszeitungen und Hörbücher. Besonders interessant ist auch das integrierte E-Learning-Angebot, das unter anderem beim Erlernen neuer Sprachen unterstützt.

Mit einer registrierten Lesernummer der Gemeindebücherei können Interessierte bequem über die Homepage in die Onleihe reinschnuppern. Die Nutzung der Onleihe ist in der

Jahresgebühr der Bücherei enthalten. Diese beträgt für Erwachsene ab 18 Jahren 5 Euro, während Kinder und Jugendliche das gesamte Angebot der beiden Büchereien kostenlos nutzen können.

Wir danken allen Leserinnen und Lesern für ihre Treue und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Lesefreude und schöner Begegnungen in den Langenbacher Büchereien.



14,5 % mehr Ausleihen als im Vorjahr konnten die Langenbacher Büchereien verzeichnen.

Neuer Lesestoff eingetroffen



Kistenweise Bücher, aus allen Sparten, wurden in den letzten Wochen gekauft, eingebunden und erfasst und stehen nun zur Ausleihe bereit.

Spieleabend in der Gemeindebücherei

Neue Spiele ausprobieren oder bereits bekannte und bewährte in geselliger Runde spielen.

► Brigitte Wadenstorfer

Im Rahmen der Langen Nacht der Bibliotheken lädt das Team der Bücherei alle Spieleliebhaber und Neugierigen ein, gemeinsam einen unterhaltsamen Abend in der Bücherei zu verbringen.

Eine Vielzahl von Brettspielen, Kartenspielen und vielleicht sogar einige unbekannte neue Spiele erwarten die Besucher. Gerne dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden.

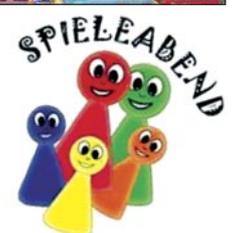
Wann: Freitag, 4. April, ab 19:00 Uhr

Wo: Gemeindebücherei St. Nikolaus

Wer: Alle Spielbegeisterten von 14 bis 99 Jahren



Die Gemeindebücherei verfügt über 200 Spiele für die ganze Familie.



Egal, ob erfahrene Spieler oder Neulinge – jeder ist herzlich willkommen! Bringt eure Freunde mit und lasst uns gemeinsam einen spannenden Abend voller Spaß und Geselligkeit verbringen. Snacks und Getränke werden bereitgestellt.



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Buntes Spektakel mit »Drachi« und guter Laune

Im Mooshäusl wird die Faschingszeit dieses Jahr von einem ganz besonderen Fabelwesen begleitet: Glücksdrache »Drachi«. Der riesige Papierdrache, der seit Januar im Mooshäusl wohnt, sorgt für fröhliche Stimmung und begleitet uns durch die närrischen Tage.

► Vroni Ziegltrum



Drachi ist nicht nur ein echter Hingucker, sondern auch ein Symbol für die Freude und den Spaß, die der Fasching mit sich bringt.

Der Höhepunkt der Faschingszeit war der »Unsinnige Donnerstag« am 27. Februar 2025! An diesem Tag erhielt das Mooshäusl Besuch von der Kinder- und Jugendgarde Langenbach und alle Kinder kamen verkleidet in den Kindergarten. Ein besonderes Highlight des Tages waren die leckeren Krapfen, die vom Elternbeirat gespendet wurden. In den Gruppen gab es zudem ein reichhaltiges Buffet, das für alle kleinen und großen Faschings-



freunde bereitstand. Nach einem ausgiebigen Schlemmen wurde in der Turnhalle ausgelassen getanzt und gefeiert – ein riesiges Fest für alle!

Doch nach den fröhlichen Faschingstagen freuen sich im Mooshäusl bereits alle auf den Frühling. Sobald die Faschingsferien vorbei sind, hoffen wir auf warme Sonnenstrahlen und den Frühling in seiner vollen Pracht – und natürlich darauf, dass der Garten endlich nicht mehr matschig ist!

Neustarter im Mooshäusl: Frischer Wind und neue Gesichter

Im Mooshäusl gibt es auch spannende Veränderungen: Drei Kinder aus der Krippengruppe haben nun den Schritt in den Kindergarten gewagt und sind zu den Trollen gewechselt. Gleichzeitig dürfen wir drei neue Krippenkinder begrüßen, die die Zwergengruppe bereichern werden. Aber nicht nur in der Krippe gibt es neue Gesichter: Auch bei den Wichteln im Kindergarten heißen wir drei neue Kinder willkommen, die gespannt darauf sind, ihre Gruppe kennenzulernen und gemeinsam zu wachsen.

Mit einer bunten Mischung aus Faschingsfreude, neuen Gesichtern und spannenden Neuigkeiten blickt das Mooshäusl auf eine aufregende Zeit. Wir freuen uns auf die kommenden Wochen und auf viele schöne Erlebnisse!

i

Anmeldung im Mooshäusl für das Kindergartenjahr 2025 / 26:

Samstag, 22. März von 9:30

– 12:30 Uhr bei uns im Kindergarten und in der Naturgruppe, den Mooskobolden. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Anmeldetermin unter Tel.: 0 87 61 / 662 78.

Sie erreichen uns am Montag und Donnerstag von 9:00 – 11:00 und donnerstags auch noch von 14:00 – 16:00 Uhr.



Pflasterarbeiten | Baggerarbeiten | Gartengestaltung
Gartenpflege | Baumpflege/-fällungen | Winterdienst

Tel. 0152 / 09 14 38 89

www.wuerfl-landschaft.de

Drosselstraße 6 - 85416 Langenbach



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Simone Rieder

Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langensbach@kita.ebmuc.de oder SRieder@kita.ebmuc.de

Feuerwehr und Co. im Fokus

In der Kita Arche Noah stand die fünfte Jahreszeit diesmal ganz unter dem Motto »Blaulichttage – Feuerwehr und Co. im Faschingsalarm«.

► Simone Rieder

Schon seit Tagen waren die Kinder mit Feuereifer dabei, sich spielerisch mit den spannenden Berufen rund um Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst auseinanderzusetzen.

Die Gruppenräume wurden passend dekoriert: Flammen und brennende Häuser schmückten die Wände, und ein Feuerwehrmann-Aufsteller lud die Kinder zu lustigen Erinnerungsfotos ein. Ein besonderes Highlight war das eigens gestaltete Feuerwehr-T-Shirt der »FFW Arche Noah«, das die Kinder mit Stolz trugen.



Für die Krippenkinder gab es einen aufregenden Ausflug: Sie besuchten die Freiwillige Feuerwehr Langenbach und durften echte Feuerwehrfahrzeuge bestaunen, die Ausrüstung kennenlernen und über einen Parcours mit dem Feuerwehr-Bobby-Car fahren. Das absolute Highlight war es, mit einem Feuerwehr-



schlauch gezielt einen Ball von einer Pyлоне zu spritzen – ein Erlebnis, das für strahlende Kinderaugen sorgte. Der Kindergarten freut sich schon jetzt auf den geplanten Besuch im März.

Doch bis dahin gab und gibt es noch viel zu entdecken: Fingerspiele, spannende Geschichten, Lieder und kreative Bastelaktionen bringen den Kindern das Thema spielerisch näher. Dabei lernen sie nicht nur Wissenswertes über die Feuerwehr, sondern auch über die Aufgaben der Polizei und des Rettungsdienstes. Zudem erfahren sie, welche Ausrüstung die

Retter bei ihren Einsätzen nutzen, warum ihr Einsatz so wichtig ist und wie man einen Notruf richtig absetzt.

Die Vorfreude auf die große Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag war riesig! Endlich hieß es: »Tatütata – die Feuerwehr der Arche Noah ist da!« Ein kunterbuntes Fest mit Spiel, Spaß und Musik konnte beginnen, und alle waren Feuer und Flamme für diese besondere Faschingszeit!

Fasching kann nicht nur bunt und fröhlich sein, sondern auch spannend und lehrreich! ■

VK Büroservice

Finanz- & Sachbearbeitung

Von der vorbereitenden Buchführung
bis zur kaufmännischen Sachbearbeitung.

Tel.: 0170 8081775, info@vk-bueroservice.de

VK Büroservice e.K. Vicky Kapler, Web: www.vk-bueroservice.de





Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Pippi Langstrumpf: »Das Leben ist zu kurz, um normal zu sein – sei verrückt!«

Garde und Prinzessin begeistern die Kids

In der kunterbunten und ausgelassenen Faschingszeit verwandelte sich das Hummelnest in ein farbenfrohes Meer aus Kostümen und guter Laune.

► Petra Herold



Die Kinder der Fuchse-Gruppe feierten ein fröhliches Faschingsfest und genossen die bunte Zeit in vollen Zügen. Sie beschäftigten sich mit den leuchtenden Farben, die den Fasching begleiten. Spielerisch lernten bereits die Kleinsten, verschiedene Farben zu unterscheiden. Durch Sortieraufgaben und Bewegungsspiele erlebten sie die bunte Welt des Faschings mit allen Sinnen.

Im Kindergarten wurden die Projektthemen gemeinsam mit den Kindern festgelegt. Die **Eichhörnchen-Gruppe** reiste in die Urzeit zu den Dinosauriern. Begei-



stert entdeckten die Kinder Neues und hatten großen Spaß an Dinospiele, Liedern und selbst gebastelten Luftballon-Dinos. Sogar im Garten waren wilde, urzeitliche Gestalten unterwegs. Die **Hasen-Gruppe** tauchte ein in das Winterzauberland. Sie bastelten Schneekristalle und Windspiele mit der Schneekönigin und ließen sich von Märchen inspirieren. Wie Frau Holle zauberten sie eine Schneekugel zum Pusten – mit ihrem eigenen Bild darin. Die **Bären-Gruppe** begrüßte den Fasching mit einem fröhlichen »Aloha!«. Von der Antarktis ging es auf eine Reise in die Südsee, wo die Kinder Hula

tanzen, hawaiianische Masken bastelten und vom tiefblauen Meer träumten. Begleitet wurden sie von der Geschichte »Die Reise der blauen Perle«, mit der sie gemeinsam spannende Abenteuer mit einem Delfin erlebten.

Ein besonderes Highlight der Faschingswoche war der Schlafanzugtag sowie die große Faschingsparty am unsinnigen Donnerstag. Bei Kinderdisco, Polonaise und lustigen Spielen wurde ausgelassen getanzt und gefeiert. Ein herzliches Dankeschön geht an das Elternbeirats-Team, das mit leckeren Krappen für das leibliche Wohl sorgte.

Ein fester Bestandteil der Feier ist der Besuch der Kinder- und Jugendgarde, auf den sich alle jedes Jahr freuen. Doch in diesem Jahr gab es eine ganz besondere Überraschung: Die Narrhalla Nandlstadt beehrte das Hummelnest mit ihrem Prinzenpaar: Erzieherin Lina Dallinger erschien an diesem Tag nicht als Pädagogin, sondern als Prinzessin Lina, begleitet von ihrem Hofstaat. Mit großem Applaus wurden die Narrhalla Nandlstadt und die Garde Langenbach empfangen und bewundert.



Ein herzliches Dankeschön für die großartigen Auftritte! Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits groß, wenn die Garde das Hummelnest erneut besucht.

Auch in diesem Jahr war die Faschingsfeier wieder ein voller Erfolg. Die Kinder feierten ausgelassen und vertrieben den Winter – jetzt kann der Frühling kommen! Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühlingsanfang!

NOWAK SCHREINEREI · BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

ALEXANDER NOWAK

Inkofenerstraße 2 • 85416 Langenbach
Mobil: 0176 - 70 62 69 77

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



Freitag, 4. April 2025
von 13:30 – 16:00 Uhr

Tag der
offenen Tür



Wir freuen uns auf viele
interessierte Besucher!

Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach | Oberbacher Str. 1 | 85416 Langenbach | Leitung: Alexandra Braun
Tel.: 0 87 61 - 33 09 80 (Villa) | Tel.: 0 87 61 - 90 22 (Schule) | E-Mail: mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de

Jede Menge Spaß und Abenteuer im Containeralltag

Nach den Weihnachtsferien konnten wir endlich in die Container einziehen! Mit großer Begeisterung halfen die Kinder dabei, Spiel- und Bastelsachen hinüberzubringen.

► Alexandra Braun



Doch damit war die Arbeit noch nicht getan – alles musste auch seinen Platz finden. Fleißige Helferinnen und Helfer sortierten und räumten ein, bis alles ordentlich verstaut war. Ein herzliches Dankeschön an alle, die tatkräftig mit angepackt haben!

Inzwischen haben wir uns im Container gut eingelebt. Die Kinder haben ausreichend Platz zum Spielen und müssen dabei nicht ständig Rücksicht auf die Hausaufgabenkinder nehmen. Es gibt viel Raum zum Basteln und Malen, für Gesellschaftsspiele sowie zum Bauen und Toben. Besonders beliebt ist unser Partyraum, in dem die Kinder Musik hören, tanzen oder einfach entspannen können. Auch die Dartscheibe im Flur erfreut sich großer Beliebtheit – regelmäßig finden sich kleine Gruppen zusammen, um spontane Dartwettbewerbe auszutragen.

Das Mittagessen und die Hausaufgabenzeit verbringen wir weiterhin in der Villa. Wer sich zwischendurch zurückziehen möchte, kann den Ruheraum zum Lesen, Ausruhen oder Plaudern nutzen.

Im Erdgeschoss haben wir ein kleines Mitti-Fitnessstudio eingerichtet, das vor allem bei unseren Freitagsaktionen zum Einsatz kommt. Dort bieten wir verschiedene sportliche Aktivitäten wie Workouts, Boxen oder allgemeines Fitnessstraining an. Zusätzlich gibt es freitags unterschiedliche Spiele, darunter Klassiker wie Verstecken.

Für die Freitagsaktionen überlegen wir uns stets abwechslungsreiche Angebote, an denen die Kinder je nach Interes-

se teilnehmen können. Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Aktivitäten wie Hauswirtschaftsprojekten, Vorlesestunden, Tischtennisturnieren, Seilspring-Wettbewerben oder Naturerlebnissen. Wer lieber frei spielen möchte, kann dies selbstverständlich mit Freundinnen und Freunden tun.

Ein besonderes Highlight gibt es jetzt auch im Garten: Unsere neue Schaukel ist ein absoluter Renner! Der Andrang ist groß, sodass wir darauf achten, regelmäßig abzuwechseln, damit alle Kinder die Gelegenheit haben, sie zu nutzen.

Um allen Eltern, neuen Familien und Interessierten aus der Gemeinde Langen-

bach einen Einblick in unsere Räumlichkeiten und unsere Arbeit zu ermöglichen, veranstalten wir in der Mitti einen Tag der offenen Tür. Das genaue Datum und die Uhrzeit sind auf unserem Plakat zu finden.

Leider hat uns das Wetter am unsinnigen Donnerstag einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass unsere geplante Faschingsparty im Freien nicht stattfinden konnte. Doch stattdessen haben wir den Container richtig eingeweiht: Einer unserer Gruppenräume wurde kurzerhand in eine kleine Disco verwandelt! Mit DJ Nata, vielen Luftballons, Luftschlangen, Partyspielen und einem »Gutti-Werfen« hatten wir einen fantastischen Tag. ■



Osterfladen
und -lämmchen
aus eigener
Herstellung

Wechselnde Mittagsgerichte • Kuchen & Torten
Catering • Geschenkkörbe • Mitbringsel und noch vieles mehr...

Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse!
Marzlinger Gaumenfreude • Schulweg 2 • 85417 Marzling
Tel.: 0176 - 811 43 282 • E-Mail: info@marzlinger-gaumenfreude.de
Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr: 10:30 – 18:00 Uhr • Sa.: 9:00 – 15:00 Uhr
Ich freue mich auf Ihren Besuch! Ihre Lisa Boder

www.marzlinger-gaumenfreude.de



Der integrative Gemeindekindergarten Mooshäusl Langenbach sucht Dich!

- Krippe / Kindergarten / Naturgruppe -



Ab September 2025
in Teil- und Vollzeit
(m/w/d)

- SEJ-PRAKTIKANT/IN - ERZIEHER/IN IM ANERKENNUNGSJAHR

FREUE DICH AUF:

- ein abwechslungsreiches und engagiertes Arbeitsumfeld mit Raum für Kreativität und Eigeninitiative
- kompetente und humorvolle Kolleginnen mit Herz für die Kinder
- einen Alltag voller Lebensfreude, guter Qualität und positiver Momente
- einen sehr guten Anstellungsschlüssel

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

DANN SCHICKE DEINE BEWERBUNG AN:

Integrativer Gemeindekindergarten Mooshäusl

Leitung: Silvia Aumüller
Hagenaustraße 28, 85416 Langenbach
E-Mail: mooshaeusl@gemeinde-langenbach.de
Tel. 08761 66278





Küchenhilfe (m/w/d)

12,5 Stunden ab Juli 2025

Dich erwartet:

- Bezahlung nach TVöD
- Extras wie Fahrtkostenzuschuss, Leistungsentgelt, Weihnachtsgeld und ein herzliches Team

Du bist:

- kinderlieb und freundlich
- gefestigt
- in hauswirtschaftlichen Tätigkeiten erfahren und hast Freude daran

Deine Aufgaben sind:

- Vor- und Nachbereiten der Mittagstische
- Mittagessen portionieren und anrichten
- Reinigungsarbeiten in den Küchen und den Essbereichen

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich!

**Integrativer Gemeindekindergarten Hummelnest/
z.H. Andrea Bauer/ Hummler Str. 1a/ 85416 Niederhummel/
Tel: 08761-722358/ hummelnest@gemeinde-langenbach.de**

01. April - 11. Mai 2025



Antworten Sie hier und gestalten Sie die Zukunft unserer Region!

umfrage.planwerk.de/s/ampertal

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.

Was wünschen Sie sich für Ihr Ampertal?

Allershausen
Attenkirchen
Fahrenzhausen
Freising
Haag a.d.Amper
Hohenkammer
Kirchdorf a.d.Amper
Kranzberg Langenbach
Paunzhausen
Wolfersdorf
Zolling



www.kulturraum-ampertal.de

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilarinnen

Lena Gruber, 95 Jahre



Marianne Würfl, 80 Jahre



und alles Gute zur Geburt

Silke Nolle-Kiank
Hebamme

Hagenastraße 3
85416 Langenbach

☎ 0173 - 563 45 58
Silke.Kiank@googlemail.com



Eltern: Lisa Müller-Seewald und Marcel Müller

geboren in: Landshut

am: 5. Januar 2025

	<i>Henry</i>	<i>Lilly</i>
um:	14:54 Uhr	15:26 Uhr
Gewicht:	2.025 gr	1.900 gr
Größe:	45 cm	44 cm

Anna Kahr, 80 Jahre



Maßgeblich verantwortlich für die über 30-jährige positive Entwicklung ist der eigens dafür gegründete Verein »Jugendtreff Langenbach e.V.«. Neben einer begleitenden Freizeitgestaltung bot sich dem Nachwuchs dadurch die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, zu pflegen und sich untereinander auszutauschen.

Angestammtes Domizil des Jugendtreffs ist der Keller im Kindergarten Mooshäusl – ein Platz zum Abhängen, Billardspielen oder Kickern. Zurzeit ist der Keller jedoch wegen eines Feuchtigkeitsproblems nicht nutzbar, weshalb man kurzerhand ins ehemalige Lehrerhaus an der Bahnhofstraße ausgewichen ist – eine Zwischenlösung, die alsbald wieder der Vergangenheit angehören soll. Wenn es nach Bürgermeisterin Susanne Hoyer

Gemeinde übernimmt die Trägerschaft, der Verein kümmert sich um die Förderung

Jugendtreff neu aufgestellt

Der Jugendtreff ist eine feste Institution. Seit er 1993 von engagierten Eltern ins Leben gerufen wurde, erfreut sich die Begegnungsstätte großer Beliebtheit unter den Kindern und Jugendlichen im Ort.

► Alexander Fischer

geht, sollen die Jugendlichen nämlich möglichst schnell an ihren angestammten Platz zurückkehren können. »Die Kinder lieben einfach diesen Keller«, stellte die Rathauschefin jüngst anlässlich einer Neustrukturierung der Einrichtung fest.

Denn mit dem beispielhaften Engagement des Vereins allein war es schon lange nicht mehr getan. Seit 2017 besteht bereits eine gut funktionierende Kooperation mit dem Kreisjugendring Freising, dessen Team die Leitung der gemeindlichen Jugendpflege und somit auch des Jugendtreffs übernommen hat. Auch die Gemeinde trägt selbstverständlich ihren Teil zur erfolgreichen Jugendarbeit bei – finanziell und programmatisch. Seit 2015 gibt es die gemeindliche Jugendpflege in Langenbach.

Neue Leiterin der Jugendpflege ist seit Oktober die Sozialpädagogin Veronika Mordstein (*wir haben berichtet*). Sie trat die Nachfolge von Jessica Ginhör an, die diese Aufgabe fünf Jahre lang mit viel Engagement, Herz und Verstand wahrgenommen hat.

Im Zuge besagter Neuerungen hat sich die Gemeinde jetzt in Absprache mit dem Jugendtreff-Verein dazu entschlossen, die Trägerschaft selbst zu übernehmen. Das ist seit Januar beschlossene Sache. Sowohl



der Verein als auch der Gemeinderat haben dem neuen Modell zugestimmt. Der Verein bleibt dem Jugendtreff unabhängig davon weiterhin verbunden – und zwar in abgewandelter Form als Förderverein, der folglich den Namen »Förderverein Jugendtreff Langenbach e.V.« trägt.

Eine gute, um nicht zu sagen ideale und zukunftsfähige Lösung, wie sowohl Hoyer als auch der Vorsitzende des Vereins, Michael Fuchs, befanden. »Die Jugendarbeit ist unfassbar wichtig für unsere Gemeinde«, machte Hoyer deutlich. Sie brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Kommune der Verantwortung gerecht werde. Man werde alles dafür tun, versprach Hoyer.

Fuchs sieht in dem gemeinsam vollzogenen Schritt »eine notwendige weitere Professionalisierung« der Jugendarbeit in Langenbach. Er zeigte sich überzeugt, dass sich dies nicht nur für die Kinder und Jugendlichen, sondern auch – und gerade – für die Gemeinde »auszahlt«. Schließlich sei erwiesen, dass funktionierende Jugendarbeit Geld an anderer Stelle spare, etwa bei den Sozialausgaben.

Positiv bewerteten die Beteiligten auch, dass der neu gegründete Verein Spendenquittungen ausstellen und somit Geld einsammeln kann – für die kleinen und größeren Bedürfnisse der Jugendlichen. Die Chancen stehen also gut, dass der Jugendtreff seinem guten Namen, den er sich über Jahrzehnte hinweg gemacht hat, wieder voll und ganz gerecht wird. Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen. Auf die Eröffnungsparty im renovierten Keller darf man jedenfalls schon gespannt sein. ■



 **LIEBE IM FOKUS**
FOTOGRAFIE

HOCHZEITSFOTOGRAFIE
BABY-TAUFE-PAARE-FAMILIE

ANABELL KRAUSE
LIEBEIMFOKUS@GMX.NET
0155 60610407
85416 LANGENBACH

WWW.LIEBE-IM-FOKUS.COM

JUGENDTREFF LANGENBACH

Dein Platz, deine Ideen – Mitmachen erwünscht!

► Veronika Mordstein

Nachdem der Jugendtreff in der Hagenaustraße aufgrund von Feuchtigkeitsproblemen vorübergehend schließen musste, wurde zunächst ein Alternativprogramm angeboten.

Seit Dezember hat der Jugendtreff nun in den Übergangsräumen in der Bahnhofstraße 2 wieder regelmäßig geöffnet. Jugendliche sind herzlich eingeladen, montags und donnerstags vorbeizukommen.

Bei der Planung von Angeboten und Aktionen werden die Jugendlichen aktiv eingebunden. Ob im offenen Treff, bei Ausflügen, der Mitgestaltung von Projekten im Ort oder der Planung des Sommerferienprogramms – die Jugendlichen entscheiden mit, welche Projekte sie umsetzen und wie diese gestaltet werden. Wer den Jugendtreff nicht besuchen kann oder möchte, hat die Möglichkeit, Ideen für Ausflüge und Angebote per E-Mail an veronika.mordstein@kjr-freising.de zu senden.

Die Jugendausflüge starten wieder!

Auch 2025 finden wieder die gemeindeübergreifenden Jugendausflüge für Jugendliche ab 12 Jahren statt. Jugendliche aus den Gemeinden Au in der Hallertau, Attenkirchen, Langenbach, Mauern und

Nandlstadt können sich alle ein bis zwei Monate auf spannende Ausflüge zu verschiedenen Zielen im Landkreis und Umland freuen. Dabei dürfen sie mitentscheiden, wohin die Fahrten gehen, damit die Ausflüge ihren Interessen entsprechen. Wer den Jugendtreff nicht regelmäßig besucht, kann seine Vorschläge gerne per Nachricht an **0176 / 63 04 64 05** oder per E-Mail an veronika.mordstein@kjr-freising.de einreichen.

Der erste Ausflug in diesem Jahr führt am 14. März zum Lasertag nach Neufahrn. Der zweite Ausflug in den Osterferien wird besonders spektakulär: Es geht in den Skyline Park! Das Beste daran: Alle Jugendlichen aus dem Landkreis können teilnehmen. Auch Freunde aus der Schule, die nicht in den kooperierenden Gemeinden wohnen, sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es unter www.langenbach.feripro.de oder www.kjr-freising.de.

Spietag für Familien

Zweimal im Jahr öffnet der Jugendtreff

Hier findest du uns: Bahnhofstr. 2



Aktuelle Angebote und Aktionen

werden auf der Homepage www.jugendtreff-langenbach.de, in den Schaukästen am JUZ und am Platz der Vereine sowie auf Instagram (@jugendtrefflangenbach) und WhatsApp bekannt gegeben.

seine Türen für alle, die Freude an Gesellschaftsspielen haben. Lennart Bagert, ein Kollege vom Kreisjugendring Freising, bringt zahlreiche neue und klassische Brettspiele mit, die vor Ort ausgiebig getestet werden können. Ob Kartenspiele, Klassiker oder moderne Spiele – hier findet jeder etwas Passendes! Für Speisen und Getränke sorgen die Jugendlichen. Das Team des Jugendtreffs freut sich darauf, an diesen Tagen viele Familien kennenzulernen. Der nächste Spielenachmittag findet am Samstag, den 15. März 2025, in der Bücherei statt.

Spendenübergabe Kleiderstüberl

Der Jugendtreff Langenbach durfte sich auch in diesem Jahr über eine großzügige Spende vom Kleiderstüberl freuen. Ein herzliches Dankeschön dafür! Die Kinder und Jugendlichen sind begeistert – dank der Spende konnte eine Karaoke-Maschine angeschafft werden. Nun steht vielen lustigen Karaokeabenden nichts mehr im Weg!

Öffnungszeiten:

Montag

10 – 13 Jahre
(ab 5. Klasse) 16:30 – 18:30 Uhr

Sprechstunde für alle

15:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag

9 – 11 Jahre 15:30 – 17:30 Uhr
ab 12 Jahre 17:30 – 19:30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Veronika Mordstein
veronika.mordstein@kjr-freising.de
Tel.: 0176 / 63 04 64 05

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN
MÄUER

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmererei-maer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmererei-maer.de



Kindererziehung im Wandel der Zeit

► Alexander Fischer

Silvia Aumüller im Gespräch

Sie ist der Inbegriff der Kinderbetreuung in Langenbach. Niemand sonst hat die Entwicklung in diesem Bereich so intensiv verfolgt und geprägt. Keine hat so viel Engagement an den Tag gelegt.

Die Rede ist natürlich von Silvia Aumüller (56), die seit bald 32 Jahren den gemeindlichen Kindergarten »Mooshäusl« leitet. Eine Pädagogin, die noch immer für ihre Aufgabe brennt und gemeinsam mit ihrem Team für eine moderne, wertorientierte Kindererziehung steht.

Aumüller, die ursprünglich aus Erding stammt, aber schon lange in Berglern wohnt, absolvierte eine vierjährige Ausbildung zur Erzieherin und arbeitete zunächst im Kinderhaus St. Klara in Freising. 1993 trat sie dann die Stelle als Leiterin des Kindergartens »Mooshäusl« an. Der Kurier hat mit Aumüller darüber gesprochen, was sich im Laufe der Jahrzehnte verändert hat, welche Herausforderungen bestehen und was nötig ist, um den Ansprüchen auch in Zukunft gerecht zu werden.

Kurier: »Frau Aumüller, was hat Sie bewogen, den Beruf 'Erzieherin' zu ergreifen und in der Kinderbetreuung zu arbeiten?«

Aumüller: »Ich habe mir das immer schon gewünscht, weil ich meine eigene Kindergärtnerin, die Monika Huber, so gerne mochte.«

Kurier: »Wie war das damals, als Sie sich für Ihren Beruf entschieden und im Kindergarten 'Mooshäusl' angefangen haben?«

Aumüller: »Das ist jetzt fast zum Lachen – damals war der Beruf, im Gegensatz zu heute, überlaufen. Es hieß, ich solle lieber etwas anderes lernen, weil es so viele Erzieherinnen gab. Kein Vergleich zu heute also. Wir haben damals in Langenbach mit zwei Gruppen begonnen – das waren knapp 50 Kinder. Ziemlich bald wurde auf eine dritte Gruppe erweitert, dann waren es schon 75 Kinder. Die meisten Eltern buchten damals aber nur Vormittagsplätze. Bis 13:30 Uhr – das war schon lang. Es war ganz wichtig, dass man ab halb zwölf abholen konnte.«

Kurier: »Woran lag das?«

Aumüller: »Die Frauen arbeiteten damals entweder nur am Vormittag oder sie blieben ganz zu Hause. Dass beide Elternteile Vollzeit arbeiten, kam so gut wie gar nicht vor. Heutzutage arbeiten oft beide, weil die Ansprüche gestiegen sind und alles teurer geworden ist. Das trifft auch auf die Anforderungen an die Kitas zu. Früher war es so: Schneiden, Kleben, Basteln – damit ist es bei

Weitem nicht mehr getan. Heute übernehmen wir viel mehr. Die Kinder brauchen mehr von uns. Früher waren Oma und Opa in der Nähe, heute leben sie oft weit weg. Das Hilfsnetzwerk der Eltern ist kleiner geworden.«

Kurier: »Sie sind also stärker in die Kindererziehung eingebunden?«

Aumüller: »Ja, aber wir haben das Glück, dass uns die Gemeinde mit einem guten Personalschlüssel ausstattet. Wir sind ein Team von insgesamt 22 Mitarbeiterinnen, die meisten in Teilzeit. Es ist auf jeden Fall mehr Sensibilität gefragt.«

Kurier: »Hat sich auch die Elternschaft verändert?«

Aumüller: »Es gibt Eltern, die überfürsorglich sind, und andere, die verunsichert sind, weil Medien und das Internet vorgeben, was richtig ist. Dadurch geht das Bauchgefühl ein Stück weit verloren. Ein Problem ist, dass ihnen oft die Kraft und Energie fehlen, Grenzen zu setzen – den Wutanfall auszuhalten und den Kampf mit dem Kind durchzustehen. Tatsache ist: Kinder suchen nach Halt. Es ist wichtig, ihnen zu zeigen, was erlaubt ist und was nicht. Die Eltern haben es heute schwerer.«

Kurier: »Hat sich das Kindsein verändert? Und wenn ja, wie?«

Aumüller: »Na ja, es wird schon viel von den Kindern gefordert. Viele verschiedene Hobbys nach einem langen Kindergarten tag sind keine Seltenheit. Kindsein sollte aber noch erlaubt sein. Kinder brauchen einfach Zeit für freies Spiel. In Pfüzen herumspringen gehört einfach dazu. Ja, ich finde, das ist jetzt unsere Aufgabe. Das Leben kreist mehr um das Kind.«

Kurier: »Wie sieht es mit der Nutzung neuer Medien aus? Fängt das schon im Kindesalter an?«

Aumüller: »Wir nutzen schon mal ein Tablet – das gehört dazu. Aber das muss sich im Rahmen halten. Die Kinder haben ohnehin schon viel zu viel mit Medien zu tun: Handys, Spiele, Fernsehen. Ich finde das schlimm. Ein Kind nimmt ein Bilderbuch in die Hand und fängt an zu wischen. Da denke ich: Hallo? Du bist ein oder zwei Jahre alt! Das ist nicht in Ordnung. Das ist nicht gut für ein Kinderhirn.«

Kurier: »Haben Sie viele Kinder mit Migrationshintergrund?«



»Die Kinder werden immer im Mittelpunkt stehen. Es soll ihnen gut gehen, alles andere ist nicht so wichtig.«

Silvia Aumüller

Aumüller: »Ja, der Anteil ist relativ hoch und steigt weiter. Aktuell liegt er bei gut einem Viertel. Eigentlich ist es wie in der Stadt. Das Höchste, was wir hatten, waren 17 verschiedene Sprachen. Da habe ich mir gedacht: Wow! Denn wir müssen uns ja auch mit den Eltern verständigen. Aber die Kinder denken sich da nicht viel. Im Sandkasten spielt das kaum eine Rolle. Sie lernen mit- und voneinander. Ich finde das schön – das gibt eine gute Mischung. Wir haben aber auch noch bayerische Kinder. Wir pflügen das und singen bayerische Lieder.«

Kurier: »Können Sie bei all dem überhaupt abschalten und einfach Feierabend machen?«

Aumüller: »Ich kann schon relativ gut abschalten. Ich denke, das ist wie in jedem anderen Beruf auch. Aber wenn Sorgen bei einem Kind oder einer Familie bestehen, wenn es Krisensituationen gibt – das nimmt man schon mit. Aber ich nehme auch viel Gutes mit nach Hause.«

Kurier: »Was würden Sie sich wünschen, wenn Sie einen Wunsch frei hätten?«

Aumüller: »Dass mir meine Arbeit weiterhin so viel Spaß macht, weil ich aus den Begegnungen mit den Kindern Kraft schöpfe. Da muss ich oft so lachen. Die Bürokratie ist schon massiv, aber mein Team und ich gleichen das immer noch aus. Egal, wer hier arbeitet – die Kinder werden immer im Mittelpunkt stehen. Es soll ihnen gut gehen, alles andere ist nicht so wichtig.«

Der Faschingsball – erster Höhepunkt der Saison

Am Samstag, 8. Februar erreichte der diesjährige Fasching mit dem großen Ball seinen ersten Höhepunkt. Die Besucher kamen in Strömen in den Bürgersaal, die Kinder- und Jugendgarde zeigte, was sie an Tänzen gelernt hatte, die Partyband »zruck zu Dir!« brachte ordentlich Stimmung in den Saal und die Narrhalla Zolling überraschte die Ballbesucher mit ihrem Auftritt.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Schon als Ingrid Würfl, die Vorsitzende des Faschingsvereins Langenbach, und Robert Heigl, ihr Stellvertreter, die Maschkara im vollen Bürgersaal begrüßten, war die Stimmung gut. In den folgenden Tanzrunden lockte die Partyband »zruck zu Dir!« die Tanzlustigen mit Schlagerhits, mit Partykrachern und rockigem Sound auf die Tanzfläche. Und dann hieß es auch bald: »Welcome to the dance floor« – die Kinder- und Jugendgarde des Faschingsvereins übernahm die Regie! Die jungen Tänzerinnen, junge Herren gibt es heuer nicht in der Garde, hüpfen beschwingt hinter dem Paravent hervor, strahlend, begeistert, einfach schön. Mit ihren Schrittfolgen, mit den Armen und dem Lächeln im Gesicht hatten sie sofort die Gunst des Publikums in der Tasche. Ganz in Blau waren die Mädchen der Kindergarde gekleidet. Die jungen Damen der Jugendgarde hatten gepunktete, fliegende Röcke gewählt, darüber enge, weiße T-Shirts, an den Füßen knöchelhohe weiße Sneakers. Damit ließen sie es richtig krachen, immer ein gewinnendes Strahlen im schön geschminkten Gesicht. Sie traten aber auch



in silbernen Hosen auf, die von attraktiven pinken Hosenträgern gehalten wurden. Gleichfarbige Hüte, reizend auf- und abgesetzt, komplettierten den sehenswerten Anblick und die flotten Tänze.

Eine Augenweide für die Strichmännchen, die Grinsekatzten, Schlümpfe, Hemadlenzen, die Müllmänner, Freizeitparkschwimmer, Gärtnerinnen, Fabelwesen und Uniformierte von Fluggesellschaften oder der Polizei. Klar war, dass eine Zugabe gefordert und auch gewährt wurde. Die beiden Organisatorinnen, Bettina Huber und Maxi Jannasch, hatten zusammen mit vielen weiteren Helferinnen ganze Arbeit geleistet. Und was sie an Langenbachs Bürgermeisterin haben, die immer ein offenes Ohr für den Faschingsverein hat, das zeigten die jungen Leute am Ende ihrer Präsentation: Susanne Hoyer bekam den einzigen Orden des Abends.

Bis gegen 22 Uhr hieß es dann wieder »Tanzfläche frei!« Die Partyband mit Sängerin Waltraud und den vier Instrumentalisten lockte die zum Feiern aufgelegten Ballbesucher immer wieder auf die Tanzfläche, sogar bei der eigens angebotenen Walzerrunde sah man Paare, die elegant



übers Parkett schwebten. Dann wurde die Narrhalla Zolling angekündigt, mit »großer Garde«, wie es hieß, und natürlich mit Prinzenpaar. Und was da geboten wurde, das ließ manchem Ballbesucher den Atem stocken! Prinz und Prinzessin zeigten nicht den üblichen Prinzenwalzer, sondern eine akrobatische Einlage, die top war! Und die Garde stand dem nicht nach, die Tollitäten immer mittendrin. Da sah man Heber en masse, da wurden Pyramiden gebaut, drei »Mann« hoch, da flog die Prinzessin sogar über eine Hürde aus zwei jungen Damen, von weiteren vier wurde sie wieder aufgefangen. Das Publikum war kurz sprachlos, dann brach dröhnender Applaus aus. Minutenlange Sprung- und Tanzfiguren schienen der Zollinger Garde nichts auszumachen – der Auftritt war einfach grandios!

Und nach der Show aus Zolling: Die Tanzfläche war immer brechend voll. Die Band »zruck zu Dir!« ließ eine Polonaise durch den Bürgersaal laufen, gab witzige Anleitungen, wie man die fetzigen Tänze noch aufpeppen konnte – Stimmung pur bis in den frühen Morgen. Und die Saalbar war ständig gut besucht. ■



Mächtiger Andrang bei den Kinderbällen

Fast aus allen Nähten platzte der Bürgersaal: Die legendären Kinder-Faschingsbälle waren angesagt, und die jungen Leute kamen in Scharen. Sowohl am Samstag- als auch am Sonntag-nachmittag herrschte Maskenpflicht. Zwei Kinder- und Jugendgarden zeigten ihr Können, sogar ein Prinzenpaar trat auf. Spiele sorgten für jede Menge Spaß.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Jeder Ball zählte rund 200 Besucher – darunter auch viele maskierte Eltern. Die abwechslungsreiche Unterhaltung wurde durch ein breites Angebot an Kuchen, Torten, Pommes Frites sowie alkoholfreien Getränken ergänzt. Besonders beliebt waren die Schlümpfe, die für zusätzliche Stimmung sorgten. Narrenherz, was willst du mehr?

Im Bürgersaal herrschte eine fantastische Atmosphäre. Es wurde nicht geschossen, Konfetti flog nicht durch die Gegend, die Bühne blieb tabu, und niemand verließ den Saal oder das Foyer – die Kinder zeigten sich äußerst diszipliniert. Besonders begehrt waren die Bonbons, die wie von Geisterhand durch die Luft flogen. Der gar nicht böse Gargamel mit seiner Katze Azrael sorgte immer wieder für Nachschub. Eine zünftige Polonaise durfte ebenso wenig fehlen wie die moderne Variante der »Reise nach Jerusalem«.

Highlights des bunten Treibens waren die Auftritte der Garden. Die Kindergarde aus Zolling hatte sogar ein Kinder-Prinzenpaar mitgebracht! Das bedeutete einen romantischen Prinzenwalzer. Darüber hinaus präsentierte sich die Garde ganz im Stil der erwachsenen Kolleginnen und Kollegen: Die jungen Tänzerinnen

Gast beim Kinder-Faschingsball war die Kindergarde aus Zolling. Sie wurde angeführt vom Prinzenpaar, hier beim Prinzenwalzer.

und Tänzer führten Hebefiguren und mitreißende Choreografien zu Disney-Musik auf – und ernteten dafür großen Applaus. Auch die Tänzerinnen der Kinder- und Ju-

gendgarde aus Langenbach waren bestens aufgelegt. Die jungen Tänzerinnen zeigten eine mitreißende Show und erhielten begeisterten Applaus – allerdings fehlte ein Prinzenpaar. Doch das hat in Langenbach seit Jahren niemand zu wagen vermocht.

ATZ **logie**

& Fußreflexzonenmassage

Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

Telefon: 087 61 - 75 90 62

Mobil: 0176 - 311 549 18

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «



Ausgelassene Stimmung beim Frauenfasching

Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr der Frauenfasching als Koproduktion der KDFB Langenbach und der Isar-Frauen Hummel-Gaden statt. Und wieder war es ein voller Erfolg! Der Bürgersaal war restlos ausverkauft. Die Frauen feierten ausgelassen – eine wahre Supersause!

► Text und Fotos: Raimund Lex



Schon lange vor Beginn dröhnten die Bässe durch den Saal. DJ Leo hatte eine vielseitige Musikauswahl im Gepäck – mal fetzig, mal zum Mitsingen, mal perfekt für schwung-

volle Tanzrunden. Bunte Lichteffekte verstärkten die ausgelassene Stimmung und sorgten für beste Laune.

Den Auftakt des Showprogramms bildete die Kinder- und Jugendgarde des Fa-

schingsvereins Langenbach, die von Roswitha Erlinger und Anna-Lena Seisenberger, den Sprecherinnen des KDFB Langenbach, angekündigt wurde. Die Zuschauer – darunter die Klosterfrauen, die Minions, fantastische Insekten, Gärtnerfrauen und viele weitere fantasievoll kostümierte Gäste – waren begeistert. Mit beeindruckenden Figuren, mitreißenden Tanzschritten und strahlenden Gesichtern zeigten die jungen Tänzerinnen ihr Können – natürlich zu rockiger Musik! Der »Jailhouse Rock« war dabei nur eines der Highlights. Als Dank für die Einladung überreichte die Garde Erlinger und Seisenberger einen Faschingsorden.

Die Isar-Frauen Hummel-Gaden begeisterten das Publikum mit ihrer humorvollen Darbietung einer Yogastunde – allerdings auf eine Art, wie sie besser nicht

Neue Plaketti? Alles Paletti.

Jetzt neues Kennzeichen holen!



Moped ab
38€*
E-Scooter ab
22€*



Vertrauensmann
Anton Schneider

Freisinger Str. 21 I
85416 Langenbach
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de

* Angebote der HUK-COBURG-Allgemeine, 96450 Coburg, Kfz-Haftpflichtversicherung, Fahrer ab 23 Jahre



Fantasievolle Masken prägten das Bild des Frauenfaschings.



Selbst während der chaotischen Yogastunde musste ein Live-Blog entstehen.



Die TV-Kochstunde »Verfeinern« mit Anna-Lena Seisenberger endete bei geschätzten 1,8 Promille!

ablaufen sollte: Viele Teilnehmerinnen kamen zu spät, Toni – der einzige Mann – gab bald entnervt auf und warf das Handtuch (*besser gesagt: die Yoga-Matte*). Die Oma mit ihrem Rollator kämpfte mit der Balance, und eine Teilnehmerin musste plötzlich ihre Kinder aus dem Kindergarten abholen. Bei all dem Trubel half selbst ein erfrischender Schluck aus der Dose nicht weiter. Die Übung »Vrksasana« (*der Baum*) brachte keine Erholung, und der »schlafende Hund« entpuppte sich als die einzige machbare Pose für die neun Damen.

Ein weiteres Highlight war der video-gestützte Rückblick auf 60 Jahre KDFB, bei dem nicht weniger als 16 Frauen das Publikum zum Lachen brachten. Seriös begann es mit einer Nachrichtensendung aus den 1960er-Jahren: Fernsehmoderatorin Eva Bucksch verkündete die Gründung des KDFB-Zweigvereins Langenbach – den »Beginn einer kleinen Revolution«! Plötzlich besetzten die Frauen die Stammtische, während die Männer zu Hause die Kinder hüteten. In den 70ern wurde das Autofahren noch von den Vätern mühsam beigebracht – mit mäßigem Erfolg. Ab den 80ern ging es auf der Bühne wild zu – fluoreszierende Tänzerinnen



»Langenbach ist bunt!« – das versicherten KDFB-Vorsitzende Pia Meier und Bürgermeisterin Susanne Hoyer – sogar bis in die Haarspitzen.



leuchteten im Schwarzlicht. In den 90ern sorgte eine Cola-Light-Werbung für Heiterkeit, bei der sogar Wirt Frank Dotzel mitwirkte. Die 2000er brachten eine chaotische TV-Kochstunde mit Anna-Lena Seisenberger: Das Thema war »Verfeinern«. Doch als es darum ging, einen Glühwein mit Rum zu verfeinern, standen sechs Flaschen auf dem Tisch – welche enthielt den Rum? Wie es kommen musste, endete die Stunde mit geschätzten 1,8 Promille!

Der restliche Abend bot eine bunte Mischung aus Polonaisen, Tanzmusik, Mitsing-Hits und ausgelassener Stimmung. DJ Leo sorgte bis in die Nacht hinein für den perfekten Sound – der Frauenfasching war ein voller Erfolg! ■

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

Schattenspiel nach Maß –
Der Sommer kann kommen!



Bild: © FOMW

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Ein Dorf im Faschingsrausch

Spektakulärer Umzug begeistert Jung und Alt!

Mit dem großen Faschingszug des Vaschingsvereins Langenbach erreichte die närrische Saison am Samstagnachmittag, 1. März in Langenbach ihren absoluten Höhepunkt. Knapp 30 Wagen und Fußgruppen zogen durch das Dorf, begleitet von zwei Musikkapellen. Den Großteil der Teilnehmer stellten Vereine und Gruppen aus Langenbach und Oberhummel. Riesige Traktoren zogen festlich geschmückte Anhänger mit feierndem Volk, die beinahe an Einfamilienhäuser erinnerten.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Kommentiert wurde das Spektakel von Robert Heigl, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Faschingsvereins. Für Ordnung und Sicherheit sorgte die Freiwillige Feuerwehr Langenbach mit massivem Einsatz. Das Bayerische Rote Kreuz, Ortsverband Freising, war für eventuelle medizinische Notfälle vor Ort.

Traditionell führte der Kappenwagen des Vaschingsvereins den Zug an – so auch in diesem Jahr. Direkt dahinter folgten die Maisacher Musikanten, die für ausgelassene Stimmung sorgten. In der Prominen-

tenkutsche winkte der langjährige Vorsitzende des VfL, Martin Neiger – an seiner Seite ein imposanter Frosch. Eine Dame aus feinsten Gesellschaft tauchte scheinbar aus dem Nichts im Zug auf und erregte große Aufmerksamkeit – nicht etwa wegen ihres Bartes!

Die erste Karikatur lieferte der VfL selbst und nahm die neue Seebühne am Weiher des Bürgerparks aufs Korn. Die Freiwillige Feuerwehr Pfrombach-Aich folgte mit einem spritzigen Beitrag unter dem Motto »Olle Schleich«. Eine wilde Horde Wikinger mit archaischen Tänzen –

dargestellt von den Blechrollerfreunden Langenbach – sorgte für Begeisterung.

Die Kinder- und Jugendgarde erinnerte mit ihrem Motto »Welcome to the Dancefloor« an ihre tänzerischen Wurzeln, während die Laienspieler ihr 40-jähriges Bestehen ohne Kasperltheater zelebrierten.

Der SVL präsentierte seinen »Plan(et) B«, das Forum Langenbach entführte die Zuschauer in den Wilden Westen. »Après-Ski« mit dem Burschenverein heizte die Stimmung weiter an, bis der Schützenverein mit einer humorvollen Darbietung





zeigte, wie Donald Trump reihenweise Präsidenten und Präsidentinnen an der Leine führte.

Die quirligen »Wischmöpfe« von »Uschis on Tour« fegten durch die Zuschauerreihen, während aus Garnzell eine Gruppe Schlümpfe angereist war. Die Narrhalla Mauern begeisterte mit verschiedenen Mottos, und der Burschenverein Hohenpolding feierte sogar in der »JVA«. Falls der Kaminkeim nicht mehr richtig »rauchte«, hatte der Frauenbund eine starke Truppe von Kaminkehrern im Gepäck – Motto: »Wir wollen heizen, wie

wir wollen!« Der Burschenverein Wolfersdorf widmete sich dem »Schuh des Manitou«, während sich die »Isarfrauen Hummel-Gaden« in zauberhafte Blumenmädchen verwandelten.

Fetzig wurde es mit der »Safado Street Groove Band«. Die Faschingsmädel Langenbach feierten in zartem Weiß ihr 10-jähriges Jubiläum, das »Jubi-Leichtn«. Der Burschenverein Marzling thematisierte den Dschungel, während der Bauwagen Hörgerthshausen für ausgelassene Stimmung sorgte. Der VfL griff erneut die nach wie vor erfolglose Suche nach dem »Bach-

Doktor« auf – eine Anspielung auf die stockenden Pläne für das Seniorenheim. Der Burschenverein Zolling befasste sich humorvoll mit dem »(T)Raumschiff Surprise«, der SCO zeigte sich ausnahmsweise als Bauarbeiter und die Besatzung der »Hoifinger- / Hemhauser Hütten« wollte zurück ins Königreich Bayern. Das »Baustarringer Haisl« schließlich widmete sich mit viel Humor dem »Chicken Run«.

Nach dem Zug waren alle Faschingsfreunde eingeladen, die fünfte Jahreszeit im großen Partyzelt auf dem Sparkassenparkplatz ausgelassen zu feiern. ■



Der Arbeitskreis 55Plus feiert die fünfte Jahreszeit

Während sich die Faschingsaison langsam dem Ende neigte, ließen es die Seniorinnen und Senioren noch einmal richtig krachen.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Überraschung auf der Bühne: Pater Ignatius, Diakon Gasteiger und Pater Christopher performten den Schlager »Rote Lippen soll man küssen«.



Als Dank für die Einladung verliehen die Langenbacher Faschingsgarden Traudl Strejc einen Orden und schossen ein Erinnerungsfoto.

Der Seniorenfasching stand auf dem Programm – und über 100 gut gelaunte Maskara versammelten sich am Nachmittag des Rosenmontags im Bürgersaal, um gemeinsam Fasching zu feiern.

Es wurde getanzt, geratscht, gelacht und gestaunt. Einmal mehr gelang es Traudl Strejc, ein unterhaltsames Programm auf die Beine zu stellen. Bei Kaffee und Krapfen, gespendet von der Gemeinde Langenbach, startete die Feier, bevor zwei humorvolle Sketche für wahre Lachsalven sorgten. Diese wurden vom Frauenbund Langenbach inszeniert: Eine ältere Dame hatte endlich ihren Führerschein bestanden – allerdings konnte sie nicht wirklich fahren, wie ihr Ehemann konsterniert feststellte. Die daraufhin inszenierte Fahrstunde auf der Bühne hatte es in sich: Ein alter Stiefel diente als Gaspedal, eine Packung Spaghetti als Bremse und ein Telefon als Kupplung. Dass dabei einiges schiefging, war vorprogrammiert.

Vom nicht angelegten Sicherheitsgurt über das fehlende Fahrlicht im Tunnel bis hin zum erzwungenen Einbiegen in eine Einbahnstraße – das Publikum amüsierte sich köstlich.

Es folgte eine Begegnung mit einer überdrehten, pausenlos plappernden Kochlehrerin, die ihr Publikum mit ihrem ansteckenden Lachen mitriss.

Ein Highlight des Nachmittags war der traditionelle Auftritt der Kinder- und Jugendgarde. Mit ihrem Programm »Welcome to the Dancefloor« begeisterten die jungen Tänzerinnen und Tänzer das Publikum – nicht zuletzt dank der mitreißenden Musik von »Jailhouse Rock« bis »Hit the Road Jack«. Schließlich war man ja mit diesen Hits aufgewachsen! Als krönenden Abschluss gab es einen Faschingsorden für Traudl Strejc und ein Gruppenbild mit dem Maskottchen.

Dann folgte die große Überraschung, die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc ankündigte – und die hatte es in sich: Diakon

Christoph Gasteiger betrat mit seiner Gitarre die Tanzfläche, gefolgt von Pater Ignatius und Pater Christopher. Doch damit nicht genug: Pater Christopher hatte einige Witze im Gepäck, bevor es musikalisch weiterging. Gemeinsam schmetterten die drei voller Begeisterung »Rote Lippen soll man küssen«. Das Publikum klatschte eifrig mit und forderte eine Zugabe, die selbstverständlich gewährt wurde. Die Überraschung war ein voller Erfolg – der Bürgersaal tobte!

Den Abschluss bildete der Auftritt der Jugendgarde aus Erding. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer zeigten beeindruckende Hebefiguren, und sogar die jungen Herren bewiesen ihre Gelenkigkeit mit einem Spagat. Besonders die Mädchen beeindruckten mit ihrer Perfektion im Grand Adage. Kräftiger Applaus belohnte die engagierte Truppe. Anschließend wechselte das Tanzprogramm zu Standardtänzen, bevor sich der Seniorenfasching gegen 17 Uhr allmählich auflöste. ■



Traudl Strejc, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach, begrüßte die Gäste.



Die »Fahrstunde« sorgte für zahlreiche Lacher im Bürgersaal.



Direkt aus Venedig angereist: ein Gast beim Langenbacher Seniorenfasching.

Kehraus des Vaschingsvereins

Noch einmal wurde ausgelassen gefeiert, getanzt, gelacht und geklatscht – und auch ein bisschen geweint. Beim Kehraus des Vaschingsvereins im Sportheim gab es ein letztes Highlight für alle Faschingsfans.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Nach 113 Tagen Regentschaft musste Maxi den Rathaus Schlüssel an Bürgermeisterin Susanne Hoyer zurückgeben – assistiert von Ingrid Würfl (links) und Bettina Huber (rechts).

Und für eine besondere Überraschung sorgte Bettina Huber: Die Interimstrainerin der Kinder- und Jugendgarde, die spontan eingesprungen war, wurde mit frenetischem Jubel empfangen, als sie verkündete, auch in der Faschingsaison 2025 / 2026 das Training fortzuführen!

Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Ingrid Würfl, Vorsitzende des Vaschingsvereins Langenbach, die Gäste begrüßte – allen voran Bürgermeisterin

Susanne Hoyer. Diese hatte nicht nur ein großes Dankeschön im Gepäck, sondern würdigte »eine der besten Faschingsaisonen« in der Vereinsgeschichte. Dies sei vor allem dem enormen Engagement der Eltern der Gardemädchen zu verdanken, betonte Würfl. Besonders hob sie die Unterstützung der Bürgermeisterin hervor: »Dein persönlicher Einsatz, vor allem für die Absicherung des Faschingszugs in diesem Jahr, war unbezahlbar!« Auch der Sportverein erhielt Dank für die kosten-



Bettina Huber erntete frenetischen Applaus, als sie versprach, auch in der kommenden Faschingsaison wieder das Training der Garden zu übernehmen.

freie Nutzung des Sportheims sowie für das Zusatztraining der Garden und diverse Veranstaltungen. Selbstverständlich wurden auch Bettina Huber und die Gardemädchen gebührend gefeiert.

Dann zeigten die Garden noch einmal ihr ganzes Können. Man sah den Tänzerinnen die pure Freude an – sie wollten ein letztes Mal alles geben. Doch trotz aller Begeisterung flossen auch Tränen, sowohl bei den Mädchen als auch bei Bettina Huber. Nach 113 Tagen »Helau« fiel der Abschied schwer. Auch Bürgermeisterin Hoyer gestand ein, dass sich der Fasching dieses Jahr viel zu kurz angefühlt habe. Doch dann wurde es ernst: Maxi, die erfahrenste Gardetänzerin, musste den Rathaus Schlüssel schweren Herzens zurückgeben – die Machtverhältnisse waren wiederhergestellt.

Bettina Huber ließ die Saison 2024 / 2025 noch einmal Revue passieren: 30 Auftritte hatte die Garde absolviert – darunter ein besonders emotionales Moment, als einer 104-jährigen Bewohnerin eines Seniorenheims ein Orden überreicht wurde. Oder der Auftritt, bei dem die Musik ausfiel und kurzerhand »a cappella« getanzt wurde. Ihre Worte wurden immer wieder mit tosendem Applaus unterbrochen. Zum Abschluss bedankte sie sich mit kleinen Geschenken bei allen Helferinnen und Helfern – vom Orga-Team, »ohne das wir verloren gewesen wären«, bis zu den engagierten Eltern der Garden. Auch ihr Sohn Fabian erhielt eine besondere Würdigung. In dieselbe Kerbe schlug Roswitha Erlinger, die sich ebenfalls bei den Garde-Eltern bedankte.

Nach dem offiziellen Teil wurde das kalte Buffet eröffnet, und schließlich wurde der Fasching 2024 / 2025 buchstäblich hinausgehrt.

Faschingsause der Feuerwehr Ober- und Niederhummel

► Text und Foto: Raimund Lex

Jahrelang krönte den Rosenmontag bei der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel eine »maskierte Feuerwehrübung«, bei der auch der eine oder andere Schabernack betrieben wurde.



Deshalb habe der Vorstand des Vereins beschlossen, es einmal mit einem ganz normalen Picknick zu versuchen – eine Feier für alle, für Groß und Klein, ohne Programm, einfach gemütlich. Die ersten Gäste fanden sich schon am frühen Nachmittag ein. Wer da noch arbeiten musste, kam einfach etwas später.



Die Erfolgsgeschichte des Kleiderstüberls geht weiter

Secondhand mit Herz – 7.350 Euro für Vereine und gute Zwecke

► Verena Juranowitsch

Auch im Jahr 2024 konnte das Kleiderstüberl Langenbach dank des engagierten Einsatzes seiner ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer einen beachtlichen Betrag erwirtschaften – zugunsten der Vereine und sozialen Einrichtungen in Langenbach.



Fast zehn Jahre nach der Eröffnung durch den Asylhelferkreis Langenbach und nach dem Umzug in das barrierefreie Gebäude der Freisinger Bank läuft das Geschäft weiterhin auf Hochtouren.

Während der Öffnungszeiten am Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr bringen zahlreiche Menschen gut erhaltene Kleidung vorbei. Der Nachhaltigkeitsgedanke steht dabei im Mittelpunkt. Die Spenden werden gesichtet, sortiert und ansprechend in den Verkaufsräumen präsentiert.

Aus organisatorischen Gründen nimmt das Kleiderstüberl zwischen den Faschings- und Osterferien keine Kleiderspenden an. Ab dem 3. Mai öffnet es mit frischer Frühlingware und freut sich dann wieder über saubere und gut erhaltene Spenden.

Einkaufen kann jeder!

Dank rund 700 ehrenamtlicher Stunden konnte eine Spendensumme von 7.350 Euro erzielt werden – ein Gewinn für alle Generationen in Langenbach.

Diese Institutionen durften sich über eine Spende freuen:

- 1.000 Euro für den Arbeitskreis 55Plus
- 1.000 Euro für den Elternbeirat der Schule (*Zuschuss für die Fahrt zur Kinderbibliothek Blumenburg*)
- 800 Euro für den SV Langenbach (*neuer Fangzaun an der Tennisanlage*)
- 800 Euro für den SC Oberhummel (*Laufsohlen für die Jugend-Stockschützenstöcke*)
- 700 Euro für den Jugendtreff (*Zuschuss für eine Karaokemaschine*)
- 650 Euro für die Bücherei (*Präsentationsmöbel und Leseförderung*)

- 500 Euro für den Kindergarten Mooshäusl (*Zuschuss für »Kids Pro«*)
- 500 Euro für den Kindergarten Hummelnest (*Zuschuss für »Kids Pro«*)
- 500 Euro für die Sozialarbeit der Gemeinde (*Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund*)
- 300 Euro für den Pfarrkindergarten Arche Noah (*Anschaffung Fühlbads*)
- 300 Euro für die Kinder- und Jugendgarde (*Material*)
- 300 Euro für die Jugendfeuerwehr Langenbach (*Umgestaltung des Aufenthaltsraums*)

Ein großes Dankeschön!

Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach, deren Mitglieder das Stüberl-Team zweimal im Jahr tatkräftig beim Kistenschleppen zum Saisonwechsel unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Freisinger Bank, die uns die Räumlichkeiten weit unter den Selbstkosten zur Verfügung stellt. Nur durch diese großzügige Unterstützung ist eine derart hohe Spendenausschüttung möglich.

Wir brauchen dich!

Das Stüberl-Team sucht Unterstützung beim Sortieren und Verkaufen. Die Schichtbelegung ist flexibel – komm einfach während der Öffnungszeiten vorbei und sprich uns an! Es gibt keine langfristige Verpflichtung, probier es einfach aus! ■

GENERALAGENTUR PETER TABOR

Lieber persönlich vor Ort, als „world weit weg“.

In allen Sicherheits- und Vorsorgefragen stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Generalagentur **Peter Tabor** · Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 7 22 29 00 · Mobil 01 72 / 8 93 69 36 · peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**
Versicherungen



Scannen statt Schreiben

Auf neue Technik setzt das Langenbacher Basar-Team beim nächsten Kinderkleider- und Spielzeugbasar: Künftig werden die Artikel gescannt.

► Andrea Hermann

Bereits zum 17. Mal findet am Samstag, 29. März, der Kinderkleider- und Spielzeugbasar statt – von 9:00 bis 12:00 Uhr (Schwangere ab 8:30 Uhr) in der Schulturnhalle. Doch dieses Mal wartet sowohl auf die vielen Helfer als auch auf die Ein- und Verkäufer eine Neuerung: Statt verkaufte Artikel wie bisher händisch zu erfassen, werden Kleidungsstücke, Spielsachen und Co. nun gescannt.

»Von dem neuen System erhoffen wir uns vor allem einen optimierten, fehlerfreien und leichteren Ablauf für alle Organisatoren und Helfer sowie mehr Transparenz, Sicherheit und Schnelligkeit für Ein- und Verkäufer«, erklärt Maik Moses, der gemeinsam mit Andrea Hermann, Tanja Hagl und Ulrike Reichelt den Basar organisiert.

Beim Basar Ende März kommt die neue Technik erstmals zum Einsatz. Für die Verkäufer ändert sich kaum etwas – bis auf die neu gestaltete Registrierung für eine Verkaufsnummer: Wie gewohnt geben sie ihre angemeldeten und etikettierten Artikel am Freitag, 28. März, zwischen 15:00 und 18:00 Uhr in beschrifteten Wäschekörben ab. Neu ist, dass der Barcode auf den Etiketten sauber und vollständig lesbar sein muss.

Für die Helfer soll das neue System insbesondere am Verkaufstag an den Kassen und bei der Abrechnung eine spürbare Erleichterung bringen. »Wir freuen uns



Die neue Scanner-Technik testete das Basar-Organisations-Team mit (v.l.) Maik Moses, Andrea Hermann, Tanja Hagl und Ulrike Reichelt.

sehr, dass wir den Schritt gewagt haben, und sind schon gespannt, wie es laufen wird«, so Maik Moses.

Der Basar selbst läuft wie gewohnt ab: Zwischen 9:00 und 12:00 Uhr können in der Turnhalle gut erhaltene und saubere Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer bis Größe 176, Spielsachen, Umstandsmode, Babyausstattung, CDs und DVDs, Schuhe und vieles mehr rund ums Kind zu günstigen Preisen erworben werden. Der Erlös wird – wie jedes Mal – für einen gu-

ten Zweck gespendet. Für eine Stärkung sorgen am Basar-Samstag die Eltern des Kindergartens Mooshäusl, die wieder selbstgebackene Kuchen und Kaffee verkaufen – auch zum Mitnehmen.

i

Alle Informationen zum Basar und zum Ablauf gibt es im Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de.

SAVE THE DATE
Der 17. Kinderkleider- und Spielzeugbasar am
29. März 2025



Freisinger Bestattungshaus



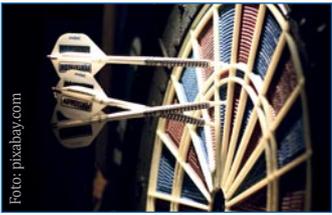
Anton Wimmer



Oliver Wolfhard

Wippenhauser Straße 1 | 85354 Freising
 081 61/9 10 47 14 (jederzeit erreichbar)
info@freisinger-bestattungshaus.de
www.freisinger-bestattungshaus.de

1. und 4. Mannschaft steigen auf – Vier Nachwuchsspieler verstärken das Team



Erfolgreiche Saison für die »Longbeach Darters«

► Michael Klügl

Mit vier Mannschaften traten die Longbeach Darters in der vergangenen Saison in der Ampertal-Dartliga an – und das mit beachtlichem Erfolg.



Die 1. Mannschaft: Thomas Huber, Helmut Schweiger, Thomas Holst, Michael Klügl (v. l.). Es fehlen: Christian Lehrhuber und Dominic Stoppe

1. Mannschaft: Souveräner Aufstieg in die B-Liga

Die erste Mannschaft spielte in der C-Liga, Gruppe 1. Nachdem der Aufstieg in der Vorsaison nur knapp verpasst wurde, war das Ziel klar: dieses Mal den Sprung nach oben schaffen. Die Mannschaft startete stark in die Saison und entschied alle sieben Spiele der Vorrunde für sich. Damit ging sie ungeschlagen als Tabellenführer in die Rückrunde.

Gleich zu Beginn gab es jedoch einen kleinen Dämpfer: Gegen die »New Bees« aus Erding reichte es nur zu einem Unentschieden. Dadurch konnte der direkte Verfolger, die »Bavarian Dream Darter« aus Au, bis auf einen Punkt aufschließen. Am drittletzten Spieltag kam es dann zum direkten Duell in Au. Mit einem erneuten

Unentschieden verteidigte man die knappe Führung. In den letzten beiden Spielen ließ sich die Mannschaft die Tabellenführung nicht mehr nehmen und sicherte sich mit weiteren Siegen als ungeschlagener Meister den Aufstieg in die B-Liga.

Nun gilt es, sich in der höheren Liga zu behaupten. Allerdings wird diese Aufgabe nicht leichter, da zwei Spieler die Mannschaft verlassen.

2. Mannschaft: Starke Leistung in einer ausgeglichenen Liga

Die zweite Mannschaft startete in der C-Liga, Gruppe 2, und legte einen starken Saisonbeginn hin. Zwischenzeitlich führte sie sogar die Tabelle an. Die Liga war jedoch extrem ausgeglichen – die ersten sechs Teams trennten nur drei Punkte. Bis zum vorletzten Spieltag war der Aufstieg

in greifbarer Nähe. Doch in den entscheidenden Partien konnte die Mannschaft nicht mehr punkten und landete am Ende auf dem sechsten Platz.

3. Mannschaft: Verpasster Aufstieg trotz starkem Start

In der D-Liga hatte sich die dritte Mannschaft den Aufstieg in die C-Liga als Ziel gesetzt. Auch sie startete vielversprechend und führte nach drei Spieltagen die Tabelle an. Doch leider konnte das Team das hohe Niveau nicht halten und rutschte bis zur Rückrunde auf Platz drei ab – eine Platzierung, die für den Aufstieg noch gereicht hätte. Doch in der zweiten Saisonhälfte folgte ein Wechselbad der Gefühle. Gegen die direkten Konkurrenten um den Aufstieg konnte kein Spiel mehr gewonnen werden, sodass am Ende Platz fünf in der Abschlusstabelle zu Buche stand.

4. Mannschaft: Sensationeller Aufstieg mit jungen Talenten

Auch die vierte Mannschaft trat in der D-Liga an – mit einer besonderen Mischung aus erfahrenen Spielern und vier talentierten Nachwuchsspielern. Ohne große Erwartungen in die Saison gestartet, entwickelte sich das Team zur Überraschungsmannschaft. Nach sieben Siegen und einem Unentschieden stand die Mannschaft zur Halbzeit auf Platz eins. Diese Spitzenposition konnte sie auch in der Rückrunde verteidigen und feierte da-

**NUTZEN SIE DIE
KRAFT DER SONNE**

IHRE PV-ANLAGE UNTER:

Tel.: 08122 / 407-111

solar@stadtwerke-erding.de

stadtwerke-erding.de


**STADTWERKE
ERDING**





4. Mannschaft: Michaela Schwarzer, Verena Bast, Antonia Stürzer (vorne, v. l.). Hinten von links: Eduard Fischer, Jeremy Uhlig, Reinhard Stürzer, Elias Stürzer



Unsere Jugend: Elias Stürzer, Niklas Löffler, Jeremy Uhlig, Antonia Stürzer (v. l.)

mit den Aufstieg in die C-Liga. Herausragender Spieler der Saison war der erst 15-jährige Jeremy Uhlig. Von seinen 64 Matches verlor er nur ein einziges und sicherte sich damit Platz eins in der Einzelwertung der D-Liga. Es bleibt spannend zu sehen, wie sich das Team in der kommenden Saison in der höheren Liga behaupten wird.

Saisonabschluss und Ausblick

Bei der Saisonabschlussfeier wurden die beiden Aufstiege der ersten und vierten Mannschaft ausgiebig gefeiert. Ein Highlight des Abends war das interne Turnier, bei dem sich erneut Jeremy Uhlig durchsetzte und seinen Titel erfolgreich verteidigte.

In der neuen Saison, die am 12. März beginnt, treten die Longbeach Darters mit einer Mannschaft in der B-Liga, zwei Teams in der C-Liga und einer Mannschaft in der D-Liga an. Ziel ist es, erneut starke Leistungen zu zeigen und die gesteckten sportlichen Ambitionen zu erreichen. ■

i Wer Interesse hat, selbst einmal am Dartboard zu stehen, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

Auch Fans, die die Mannschaften bei ihren Spielen unterstützen möchten, sind immer willkommen. Die Spieltage sind auf der Homepage der »Ampertal-Dartliga« einsehbar. Für weitere Informationen, etwa zu Trainingszeiten, steht **Michael Klügl** unter der Telefonnummer **0177 - 974 19 99** zur Verfügung.

Die Longbeach Darters freuen sich auf eure Unterstützung!

24 Stunden Selbstbedienung



Fleisch- und Grillfleisch-automat

Wimmer's Hofladen

aus der Riegerau für die Region

Ab ca. Mitte April wieder bei uns:
frischer SPARGEL
aus eigenem Anbau!



Regionales & saisonales Gemüse
Spargel & Gemüse aus eigenem Anbau
Freilandeier / Nudeln / Honig / Marmelade
Obst / Käse / Eis / Joghurt
verschiedene Wurstwaren
und noch vieles mehr




Tel.: 0151 / 165 342 18
Riegerau 21 - 85417 Marzling
f wimmershofladen





Rückblick: Frauenbund spendet aus dem Erlös des Adventsmarktes

► Eva Bucksch



Nach einem feierlichen Rorateamt, das von Pater Ignatius zelebriert wurde, trafen sich die Mitglieder des KDFB am 10. Dezember zur jährlichen Adventsfeier. Die Feier stand unter dem Motto »Stern suchen«. Die besinnlichen Texte passten hervorragend zu diesem Thema, und passend dazu durfte jede Besucherin einen Papierstern mit nach Hause nehmen. Sowohl der Gottesdienst als auch die Feier wurden musikalisch vom Servi-Quartett umrahmt.

Im Rahmen der Adventsfeier wurde auch der Erlös des Adventsmarktes 2024 verteilt.

Jeweils 500 Euro gingen an folgende gemeinnützige Einrichtungen: Radlwerkstatt, Kindergartenverein, die Tafeln in Freising und Moosburg, Frauenhaus, Dorfhelferinnen, Wärmestube, Familienpflegeverein, SAPV-Team und die Lebenshilfe für das Anneliese-Schweinberger-Haus. Für den Besprechungsraum im Pfarrheim, in dem sich auch die EKP-Gruppe des Frauenbundes wöchentlich trifft, wurden Tische und Stühle im Wert von etwa 2.500 Euro angeschafft. Bei Glühwein, Tee und Stollen ließ man den adventlichen Abend bei netten Gesprächen gemütlich ausklingen.

Unsere nächsten Termine:

25.3., 16:00 Uhr: Osterkerzen gestalten
11.4., 13:30 Uhr: Palmbuschen binden

Stellenausschreibung »Arche Noah«



ERZBISCHÖFliches ORDINARIAT
MÜNCHEN



Wir suchen für das Kinderhaus Arche Noah in Langenbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Betreuung einer Kindergartengruppe eine

Pädagogische Ergänzungskraft (m/w/d)

Der wöchentliche Beschäftigungsumfang beträgt 39 Stunden.

Das Kinderhaus Arche Noah ist eine Einrichtung in Trägerschaft der Erzdiözese München und Freising. Es befindet sich in Langenbach und verfügt über jeweils eine Kindergarten- und Krippengruppe.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Kinderpfleger/in oder einer vergleichbaren anerkannten Ausbildung
- Freude an der Pflege und Betreuung von Kindern sowie pädagogische Fähigkeiten
- solide IT-Anwenderkenntnisse (v. a. MS-Office)
- Teamfähigkeit und Interesse, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln
- Identifikation mit den Zielen und Werten der Katholischen Kirche

Wir bieten:

- eine Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit zahlreichen Zusatzleistungen z. B. betrieblichen Altersversorgung und Kinderbetreuungszuschuss
- 30 Tage Urlaubsanspruch bei einer Vollzeitstelle, zzgl. 24.12. + 31.12. frei
- Unterstützung durch das Regionalbüro
- Gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung durch Springkräfte
- bedarfsorientierte Supervision, auf Wunsch auch spirituelle Begleitung und die Möglichkeit der Teilnahme an Besinnungstagen und Exerzitien

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Nähere Informationen über die Einrichtung erhalten Sie bei der Leitung, Simone Rieder, Telefon 08761-4670.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail:

Erzdiözese München und Freising
Kita-Regionalverbund Freising

Kirchenweg 9
85354 Freising

Kita-Regionalverbund-Freising@eomuc.de



MALVEN APOTHEKE

Blühende Gesundheit für Langenbach

Freisinger Str. 19b • 85416 Langenbach • Tel.: 08761 - 72 999 69
E-Mail: info@malven-apotheke.com • www.malven-apotheke.com

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
und 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Mi. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen
Sa. von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr
ACHTUNG: samstags in ungeraden KWs geschlossen!



- kompetente Beratung
- persönliche Betreuung
- unkomplizierte Vorbestellung über die **amamed-App**

Wir tun alles für Ihre blühende Gesundheit – versprochen!

Wir sind für Sie da – auch in der amamed-App!

Einfach Rezepte einlösen (**auch E-Rezepte**), Medikamente bestellen und zeitnah eine Rückmeldung erhalten. Das alles ist mit der neuen amamed-App möglich. Egal wann und wo!

Einfach, schnell und sicher.



QR-Code scannen

Rezept(e) einlösen oder Medikamente auswählen

Bestellung abschicken

Abholung zeitnah bei uns

Wenn der Fasching regiert, pausiert der Garten – aber nicht lange...



Der große Faschingszug schlängelte sich am 1. März durch unsere Straßen und brachte jede Menge gute Laune und kreative Verkleidungen. Die Isar-Frauen Hummel-Gaden e. V. waren in diesem Jahr unter dem Motto »Der Garten pausiert, der Fasching regiert« mit dabei. Während in den Beeten noch Winterruhe herrscht, blühte unsere Fantasie umso mehr!

► Eva Stoewer

Als fröhliche Gärtnerinnen, dekoriert mit kunterbunten Blumen und Gießkannen, nutzten wir die Gelegenheit, um für unseren Gartenflohmarkt zu werben. Denn nach der fünften Jahreszeit beginnt schon bald die Gartensaison. Deshalb laden wir alle Gartenfreunde herzlich zum 3. Pflanzen- und Gartenflohmarkt am 4. Mai 2025 von 13 bis 17 Uhr an der Stockschützenhalle in Niederhummel ein.

Damit das Stöbern und Feilschen noch mehr Spaß macht, ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt:

- Herzhafte Schmankerl und Leckereien
- Kaffee und selbstgemachter Kuchen für eine gemütliche Pause
- Die Proseccohütte für alle, die mit einem spritzigen Gläschen auf ihre neuen Gartenfunde anstoßen möchten

Und für die kleinen Besucher gibt es wieder ein Kinderprogramm.

Gartenflohmarkt »Ein Paradies für Gartenfreunde«

Auf dem Gartenflohmarkt gibt es alles, was das Gärtnerherz begehrt: Pflanzen, Setzlinge, Saatgut, Gartengeräte, Dekorationen und viele kleine sowie große Schätze für eure grüne Oase. Ob Hobbygärtner oder Profi – hier wird jeder fündig!

i Markiert euch den 4. Mai 2025 im Kalender und freut euch auf einen geselligen Tag voller Gartenfreunden, leckerem Essen und guter Laune. Anmeldungen für Aussteller bitte unter isar-frauen-hummel-gaden@gmx.de

PFLANZEN- UND GARTENFLOHMARKT DER ISAR-FRAUEN HUMMEL-GADEN E.V. AM 04.05.2025 VON 13 - 17 UHR

MIT KAFFEEKLATSCH

Grill- und Prosecco-Hütte und Kinderprogramm

WO? VOR DER STOCKSCHÜTZENHALLE IN NIEDERHUMMEL

Verkauft werden kann alles rund um den Garten (Pflanzen, Samen, Gartenwerkzeug, Deko-Sachen usw.)
Es gibt auch eine Pflanzen-Tauschbörse

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Bitte um Anmeldung per email an isar-frauen-hummel-gaden@gmx.de oder telefonisch unter 0170/2388332

Standgebühren:
Für Mitglieder der Isar-Frauen kostenlos, ansonsten 10 €
Biertische sind vorhanden
Gewerbliche Anbieter auf Anfrage

ISAR-FRAUEN HUMMEL-GADEN E.V.

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Bodenbeläge und Innentüren

DIETRICH

Bodenbeläge

- ✓ Wasserschaden-Trocknung
- ✓ Sanierung

Sie haben einen Wasserschaden?

Als Ihr Spezialist für Trocknung und Wiederherstellung helfen wir Ihnen gerne!



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de

JOKA®

FACHBERATER

Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 0172-944 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

Nicht nur unsere Hausnummer – auch unser Service ist 1a!



»Fahr ma a Humme umme!«

Gauschießen 2025 in Niederhummel

Die Schützengesellschaft Niederhummel ist im Jahr 2025 Ausrichter des 64. Gauschießens des Sportschützengauges Freising – und das bereits zum vierten Mal. Schon im Jahr 2004 schrieb die SG Niederhummel Geschichte, als sie mit 1.856 Startern einen Teilnehmerrekord aufstellte – ein Meilenstein sowohl für den Verein als auch für den Gau. ▶ Melanie Ziegler



Der Festausschuss mit Schirmherrin

Das Gauschießen findet vom 28. März bis 13. April 2025 in der Stockschützenhalle Niederhummel statt. Die Veranstaltung beginnt jedoch bereits am Donnerstag, 27. März 2025, mit dem Eröffnungsschießen und der Segnung des Schießstandes. Traditionell eröffnen die Ehrengäste das Turnier offiziell, gefolgt vom Ausschießen der Eröffnungsscheibe, gestiftet von Schirmherrin und 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, sowie der Schützenmeister-Scheibe, gestiftet von Markus Felsl.

Bilder unten: unsere Ehrenmitglieder (li.) und die Sponsoren

Vom 28. März bis 12. April 2025 haben Schützen und Schützinnen aus dem Gau Freising sowie Teilnehmer des Gastvereins Gemütlichkeit Gaden die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und großartige Preise zu gewinnen.

Schießzeiten:

Mo. – Do.: 18:00 – 22:00 Uhr

Fr.: 17:00 – 22:00 Uhr

Sa. und So.: 10:00 – 22:00 Uhr

Anmeldeschluss: Sa., 12. April 2025, um 20:00 Uhr

Das große Finale steigt am Sonntag, 13. April 2025, um 15:00 Uhr. Die jeweils acht besten Schützen und Schützinnen aus den Meisterprämienvertungen treten hier gegeneinander an. Die feierliche Preisverleihung mit dem Einzug aller Schützenkönige der Vereine findet am Freitag, 25. April 2025, um 18:00 Uhr in der Stockschützenhalle Niederhummel statt.

Nachwuchsförderung: Lichtgewehrschießen für Kinder

Die SG Niederhummel legt großen Wert auf die Nachwuchsförderung. Deshalb



gibt es für alle Burschen und Madln im Alter von 8 bis 11 Jahren ein Lichtgewehrschießen, das am Samstag, 5. April, und Sonntag, 6. April 2025, jeweils von 13:00 bis 16:00 Uhr stattfindet. Die Preisverteilung erfolgt im Anschluss ab 16:30 Uhr.

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält einen Gutschein für zwei Stunden im Thermenparadies, gespendet von den Ehrenmitgliedern und der SG Niederhummel e.V.

Senienschießen mit bayerischer Musik

Der Sportschützengau Freising und die SG Niederhummel e.V. laden alle Seniorinnen und Senioren (*Jahrgang 1959 und älter*) am Sonntag, 30. März 2025, von 10:00 bis 13:00 Uhr zum Seniorschießen ein, begleitet von einem geselligen Fröhschoppen mit zünftiger Musik.

Neben dem sportlichen Wettkampf stehen das gesellschaftliche Miteinander und die Kameradschaft im Mittelpunkt – am besten beim gemütlichen Beisammensein im Wirtshaus am Dorfbrunnen.

Dank an die Unterstützer

Eine Veranstaltung in dieser Größenordnung zu organisieren, ist eine enorme Herausforderung. Ein herzlicher Dank gilt daher den zahlreichen freiwilligen Helfern, die mit ihrem Engagement das Gauschießen 2025 zu einem unvergesslichen Event machen. Ebenso bedankt sich die Schützengesellschaft Niederhummel bei allen Inserenten, Spendern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung ein Preisschießen in dieser Größe nicht möglich wäre.

Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren Franz Würfl GmbH und Würfl Garten- und Landschaftsgestaltung für die gestifteten Sweatshirts.

**Gauschießen
2025**
des Sportschützengaus Freising

Veranstalter:
SG Niederhummel e.V.

Schirmherrin:
Susanne Hoyer
1. Bürgermeisterin

Fest sei die Hand und klar der Blick
Allein aufs Glück, Verlass dich nicht

28. März bis 13. April 2025
Stockschützenhalle Niederhummel
Finale am 13. April 2025

Preisverteilung am **FREITAG 25. April 2025**

Schützengesellschaft Niederhummel e.V.
www.sg-niederhummel.com

SPORTSCHÜTZENGAU
FREISING

In diesem Sinne wünschen wir allen Schützen und Schützinnen eine schöne

Zeit und »Gut Schuss« beim Gauschießen 2025 in Niederhummel!

CBZ

Chancen - Bildung - Zukunft
Schmitt & Partner GmbH

- Deutsch-Integrationskurse
- Deutsch für den Pflegeberuf
- Deutsch B2
- Vorbereitungslehrgang auf die Externenprüfung zum Staatlich geprüften Kinderpfleger
- Fit für Hauswirtschaft mit Deutsch
- Fit für Küche und Reinigung mit Deutsch

Jetzt weiterbilden und durchstarten mit unseren **Kursen** im CBZ Freising



Wir suchen
Dozenten
für unsere
Fachbereiche!

Wir beraten Sie auch gerne persönlich telefonisch unter **08161 / 98 46 - 30** oder per E-Mail: freising@cbz-gruppe.de

Für frischen
Wind im Job!
www.cbz-gruppe.de



Dschungelfieber in Langenbach

Die Theaterküken auf Abenteuer tour

Exotisches Flair erwartet die Besucher Ende März 2025 im Bürgersaal: Dort trifft man auf den gutmütigen Bären Baloo, den eleganten Panther Bagheera, die listige Schlange Kaa und eine eindrucksvolle Elefantenherde unter der Führung von Oberst Hathi.

► Text und Foto: Raimund Lex



Die Theaterküken der Laienspielgruppe Langenbach proben bereits fleißig inmitten des »Dschungels« unter dem Motto: »Kinder spielen für Kinder«. Der Kartenvorverkauf läuft!

Auch King Louie und seine Affenbande sorgen für Trubel, während der gefährliche Tiger Shere Khan im Hintergrund lauert. Kurz gesagt: Die Theaterküken bringen anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Laienspielgruppe »Das Dschungelbuch« von Rudyard Kipling in einer Bearbeitung von Jürgen Peter auf die Bühne.

Weltweit bekannt wurde »Das Dschungelbuch« durch die Zeichentrickfilme von Walt Disney. Viele erinnern sich sicherlich an die eingängigen Lieder, allen voran »Probier's mal mit Gemütlichkeit«, mit dem Baloo den kleinen Mowgli einlädt, das Leben entspannt und genießerisch zu erleben. Mowgli, als Findelkind von Wölfen aufgezogen, erlebt zahlreiche Aben-

teuer, stellt sich gefährlichen Herausforderungen und lernt die Gesetze des Dschungels kennen. Dabei entdeckt er, was wirklich zählt: das Miteinander unterschiedlicher Wesen, Toleranz, Freundschaft und Gerechtigkeit.

Die Aufführung ist für Kinder ab vier Jahren geeignet, verspricht aber auch Erwachsenen beste Unterhaltung.

Das Dschungelbuch
die Theaterküken präsentieren zum 40. Jubiläum

KINDER SPIELEN FÜR KINDER

22. & 23. März 2025
29. & 30. März 2025
Um 16:00 Uhr
Einlass 15 Uhr

TICKETS ONLINE UND AB 10.02.25 IMMER MONTAGS
VON 18-19 UHR IM BÜRGERSAAL
Kinder: 6 Euro
Erwachsene: 10 Euro

Das Dschungelbuch ist ein zeitloser Klassiker der Kinderliteratur, der von Rudyard Kipling ursprünglich im Jahr 1894 veröffentlicht wurde. Die Geschichte nimmt uns mit in den exotischen Dschungel, wo wir die Abenteuer des Findelkindes Mowgli erleben, das von Tieren aufgezogen wird. Mit seinen tierischen Freunden und Feinden erlebt er spannende und gefährliche Abenteuer. Bekannte Musikklassiker versprechen gute Laune im Bürgersaal.

Die Mitwirkenden

Bagheera - Pascalina Grandy
Baloo - Leopold Eichinger
Raksha - Sophie Galiger
Akela - Emma Goertz
Waldjunges - Melania Doroshyna
Kaa - Stefania Doroshyna
Shere Khan - Kristina Tomka
Mowgli - Jakob Seidenberger
Affenbande - Amelie Huchler, Lujain Char, Laura Westermair
Oberst Hathi - Leander Hölst
Mr. - Xander Simon
Elefantenparade - Selma Medack, Anna Hoffmann
King Louie - Kszewy Jaskowski

Bühnenbild: Jan Simon, Jakob Zier
Musik: Eva Stephan, Judith Sommer, Gisela Bernbeck
Franziska Post, Susanne Weber
Gesangsbegleitung: Christian Gebmeier, Judith Sommer
Technik: Josef Feger, Fabian Baumann
Flyer: Franziska Wolf, Josef Feger
Saufhosen: Spilke Goertz
Regie: Michaela Linowien, Simone Wüst

Alter Wirt, Freisinger Str. 8, Langenbach

Tickets:

www.laienspielgruppe-langenbach.de

i

Vorstellungen und Tickets:

Die Premiere findet am **Samstag, 22. März 2025**, statt.

Weitere Vorstellungen folgen am **Sonntag, 23. März** sowie am **Samstag, 29. März** und **Sonntag, 30. März 2025**.

Beginn ist jeweils um 16:00 Uhr, Einlass ab 15:00 Uhr.

Tickets kosten 6 Euro für Kinder und 10 Euro für Erwachsene. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Karten sind montags zwischen 18:00 und 19:00 Uhr im Bürgersaal erhältlich oder online unter www.laienspielgruppe-langenbach.de/kartenvorverkauf bestellbar.

Herzensangelegenheit:

Allianz-Agentur Stefan Baumann übergibt neuen Defibrillator



► Bianca Treffer

Regelmäßig unterstützt die Allianz Versicherung lokal tätige Hilfsorganisationen wie Feuerwehr, Rettungsdienste und Technische Hilfsdienste. Stefan Baumann, selbst aktives Mitglied der Feuerwehr, ist es im wahrsten Sinne des Wortes eine Herzensangelegenheit, diese lokalen Hilfs- und Rettungsdienste zu unterstützen. Daher nominierte er kurzerhand die Feuerwehr Langenbach. Kürzlich übergab er im Namen der Allianz einen neuen Defibrillator an den ersten Kommandanten Thomas Schmidt und Zugführer Michael Lenzewski, der unter anderem für die medizinische Ausbildung bei der Feuerwehr Langenbach zuständig ist.

Der Defibrillator wird zusammen mit zusätzlicher Ausrüstung – wie beispiels-



weise Kinderelektroden, die nicht standardmäßig enthalten sind – in einem Rucksack im Fahrzeug verstaut. Dieses Konzept dient nicht nur der besseren Übersicht, sondern auch der sicheren Verwendung des Geräts. Es kommt sowohl zur Absicherung der eigenen Mannschaft

bei körperlich anstrengenden Atemschutzeinsätzen als auch zur medizinischen Versorgung der Patienten an der Einsatzstelle zum Einsatz.

Das neue Gerät ist mit einer EKG-Anzeige ausgestattet, da viele Feuerwehrmitglieder eine erweiterte Erste-Hilfe-Ausbildung besitzen und somit in der Lage sind, die Anzeige entsprechend zu interpretieren.

Die Anschaffung des neuen Defibrillators war notwendig, da das bisher verwendete Gerät veraltet war und hohe Unterhaltskosten verursachte.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Stefan Baumann und die Allianz Versicherung für diese großzügige Spende! Eine kostenintensive Investition, die Leben retten kann! ■

Feuerwehr ist bei jedem Wetter:

Abrisshof als Übungsgelände genutzt

► Bianca Treffer

Mitte Januar herrscht normalerweise nicht das »typische« Wetter für größere Übungsszenarien. Doch ein Feuerwehrmann ist bekanntlich 24 / 7 einsatzbereit, und so wurde erneut ein bevorstehender Gebäudeabriss genutzt, um realitätsnah zu üben. In der Dorfstraße bot sich die Gelegenheit, auch einmal »mit Feuer« (*kontrolliert in Feuerkörben*) eine realistische Sicht und Akustik zu simulieren.

Die Feuerwehr Langenbach plante und bereitete die Übung vor. Zusammen mit der Feuerwehr Ober-/Niederhummel rückte man dann an einem Montagabend zum Einsatz aus: Feuer im Gebäude, eine vermisste Person – so lautete zumindest das Alarmierungsstichwort. Vor Ort bot sich ein eher unübersichtliches Szenario mit einem verwinkelten Stall- und Wohngebäude, nicht zu öffnenden Türen und Toren sowie wenig Platz, um die Fahrzeu-

ge bedarfsgerecht zu positionieren. All diese Herausforderungen erforderten schnelles Handeln des Gruppenführers bzw. des Einsatzleiters.

Die Einsatzkräfte verschafften sich gewaltsam Zugang zum Gebäude, und mehrere Atemschutztrupps begannen mit der Suche nach der vermissten Person. Während des Einsatzes stellte sich heraus, dass eine weitere Person in den ehemaligen Stallungen vermutet wurde. Ein weiterer Atemschutztrupp verschaffte sich schnell Zugang zu den Stallgebäuden und begann, auch dort nach der vermissten Person zu suchen.

Nachdem alle vermissten Personen gefunden und das »Feuer aus« gemeldet

war, konnte die Übung beendet werden. Im Anschluss fand eine Nachbesprechung mit den Einsatzkräften statt.

Zusätzlich zu diesem Szenario wurde an einem weiteren Übungsabend das gewaltsame Öffnen von Türen und Toren erneut geübt.

Unser Dank geht an die neuen Eigentümer, die uns die Möglichkeit gegeben haben, ausgiebig zu üben. ■





Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel

Rückblick: Ein Jahr voller Glanzlichter

Mit einer harmonischen Jahresabschlussfeier verabschiedete die Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel am 5. Januar 2025 das vergangene Jahr. Zahlreiche Mitglieder versammelten sich im Wirtshaus »Am Dorfbrunnen«, darunter Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Kreisbrandinspektor Andreas Müller, Kreisbrandmeister Johann Neumair sowie weitere Ehren Gäste. Kreisbrandrat Manfred Danner musste sich entschuldigen.

► Text und Fotos: Raimund Lex



23 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel erhielten für ihren Fluthilfeeinsatz 2024 eine Anstecknadel des Bayerischen Ministerpräsidenten. Nicht alle konnten sie persönlich in Empfang nehmen. Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Kommandant Gerhard Kiermeier gratulierten herzlich.

Vereinsvorsitzender Martin Wildgruber blickte auf die Highlights von 2024 zurück: den Florianstag in Freising, das 100-jährige Jubiläum der Nachbarwehr Gaden und die eigene 140-Jahr-Feier. Besonders erwähnt wurde die Indienststellung des 43-kVA-Stromaggregats am 1. Weihnachtsfeiertag. Dann folgte seine große Ankündigung: Nach fast 25 Jahren wird er bei der Jahreshauptversammlung am 31. März 2025 nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden kandidieren. Dennoch zeigte er sich zuversichtlich, dass der Nachwuchs

gesichert sei. Ein Wunsch an die Gemeinde blieb: eine eigene Garage für den Feuerwehr-Oldtimer »Berta«.



Für ihren Einsatz zur 140-Jahr-Feier wurden belobigt: Heidi Kratzer, Susanne Wildgruber, Irmgard Stemmer, Anita Schamberger, Petra Herold, Kevin Talmon-Gros und Michael Schamberger. Walli Kratzer erhielt ihre Ehrung in Abwesenheit. Martin Wildgruber und sein Stellvertreter zeigten sich begeistert.

Die Anstecknadel »Fluthelfer 2024« erhielten:

Christoph Mabey, Celina Hermann, Johannes Herold, Gerhard Kiermeier, Florian, Josef, Manfred und Simon Kratzer, Josef Neumair, Maximilian Paulus, Leonhard Resch, Tim Schmidhuber, Selina Talmon-Gros, Maya Franke, Andreas Schamberger, Ludwig Erlinger, Gerhard Kaindl, Franz Schraner, Martin Würfl und Simon Felsl. Alois Neumair und Bernhard Zehntner wurden bereits zuvor ausgezeichnet.

Kommandant Gerhard Kiermeier zeichnete zahlreiche Einsatzkräfte mit der Anstecknadel »Fluthelfer 2024« des Bayerischen Ministerpräsidenten und des Innenministers für ihren selbstlosen Ein-



Marion Neusiedler-Wendel

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht
- Fachanwältin für Erbrecht



LANDSTORFER
&
NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118
80636 München

Zweigstelle:
Birkenstraße 3
85416 Langenbach
Tel.: 0 89 / 12 66 45 - 0

E-Mail: info@ra-neusiedler.de



www.ra-neusiedler.de

satz bei der Flutkatastrophe aus. Die Hummler Wehr war unter anderem in Freising im Einsatz. Zudem lobte er die enge Zusammenarbeit zwischen Wehr, Verein und Gemeinde. Besonders hob er einen Brandeinsatz hervor, bei dem »definitiv Leben gerettet« wurden.



Kreisbrandinspektor
Andreas Müller

Acht Mitglieder erhielten eine besondere Ehrung für ihren herausragenden Beitrag zur 140-Jahr-Feier, darunter sechs Frauen und zwei Männer, die sogar Urlaub für die Vorbereitungen investierten.

Bürgermeisterin Hoyer zeigte sich beeindruckt von Kameradschaft und Einsatzbereitschaft der Wehr sowie der starken Jugendfeuerwehr, die für eine gesicherte Zukunft sorgt. Die Veranstaltung endete mit einer vertonten Bilderschau von Selina Hermann und Vroni Kratzer, einem gemeinsamen Abendessen und einer Tombola mit zahlreichen Preisen.

Arbeitskreis 55Plus:

Unvergesslicher Ausflug nach Schloss Guteneck ▶ Traudl Strejck

Rückblick: Weihnachtsmarkt vor malerischer Kulisse besucht

Die Arbeitskreis 55Plus hat Anfang Dezember eine Fahrt zum historischen, romantischen Weihnachtsmarkt nach Schloss Guteneck in der Nähe von Schwandorf unternommen. Die einzigartige Atmosphäre vor malerischer Kulisse verzauberte und begeisterte – darin waren sich die fünfundvierzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig. Vor allem

der Rundgang, der durch verschiedene Welten führte, dürfte den Seniorinnen und Senioren in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Sie wanderten, begleitet von festlicher Live-Musik, von einem verwunschenen Märchenwald, in dem man faszinierende Tierbegegnungen erleben konnte, zu kunstvollen Handwerks- und Schmankerlständen: Es war für jeden Geschmack etwas dabei.



elektroschlegl®

smartes handwerk.

INNUNGS
BETRIEB



elektrotechnik



lichttechnik



datentechnik



e-mobility



baulicher brandschutz



trafoanlagen

jobs & karriere

- **ausbildung zum elektroniker**
energie- & gebäudetechnik (m/w/d)
- **elektroniker**
energie- & gebäudetechnik (m/w/d)
- **projektleiter**
energie- & gebäudetechnik (m/w/d)

deine bewerbungsunterlagen an
bewerbung@elektro-schlegl.de
oder direkt unter elektro-schlegl.de

elektro schlegl gmbh
isarstrasse 9 | 85417 marzling
telefon (0 81 61) 49 44 50
info@elektro-schlegl.de
elektro-schlegl.de

[elektro_schlegl](https://www.instagram.com/elektro_schlegl)



Der Pfarrverband

LANGENBACH-OBERTHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Pater Ignatius Kullu OPraem, Pfarrer | Pater Christopher Gnanaprakasam OPraem
Christoph Gasteiger, Diakon | Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR
Angela Fodermair-Hasenhündl, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Pfarrversammlung 2025

► Text und Fotos: Raimund Lex

Der Pfarrgemeinderat (PGR) lädt einmal im Jahr die Pfarrgemeinde zu einer Pfarrversammlung (§ 13 der Satzung für Pfarrgemeinderäte in der Erzdiözese München und Freising) ein.

Aufgabe dieser Pfarrversammlung ist es, den Tätigkeitsbericht des Pfarrgemeinderates entgegenzunehmen, Fragen des kirchlichen und öffentlichen Lebens zu erörtern und dem Pfarrgemeinderat Anregungen und Vorschläge für seine Arbeit zu geben. Deshalb hatte der Pfarrgemeinderat am 18. Januar 2025 in den Pfarrsaal eingeladen. Um die 50 Personen folgten dem Aufruf, mehrheitlich Funktionsträger im Pfarrverband. Leiter der Versammlung war der Pfarrgemeinderatsvorsitzende, Dr. Thomas Kick, der nach einem Gebet von Pater Ignatius seinen Bericht vorstellte.

Dabei beklagte er u. a. den Rückgang der Zahl der Katholiken im Pfarrverband – vor allem seit 2022 – auf 51 Prozent der Gesamtbevölkerung. In den vergangenen zehn Jahren waren es 458 Personen, was 17 Prozent der Katholiken entspricht, im Jahr also etwa 44 Austritte. Die Zahl der regelmäßigen Gottesdienstbesucher entspreche darüber hinaus nur einem Bruchteil der Anzahl der Katholiken und liege sogar »deutlich unter fünf Prozent«, so Kick. Nicht viel besser sieht es bei Erstkommunionkindern und Firmlingen aus, während die Trauungen auf niedrigem Niveau schwanken.

Vorgelegt wurden die Fachausschüsse des Pfarrgemeinderats und deren Leiter, wobei besonders Barbara Funk großes Lob zu hören bekam, die die Nachbarschaftshilfe managt, in der Seniorenarbeit tätig und für die Verbindung zur Caritas zuständig ist. In den Dank eingeschlossen wurden Mathias Hackl (PGR) und die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach, Traudi Strejc. Den Sachausschuss Jugend, Familie, Kinder- und Jugendgottesdienste leitet Corinna Riedel. Dazu gehört auch der Kinderbibeltag, die Sternsingeraktion, die Vernetzung mit den Pfadfindern bei Vorhaben wie Friedenslichtvesper oder Pfarrfest. Für Ökumene ist Christine Wiesheu zuständig.

Die komplett überarbeitete Homepage des Pfarrverbandes wurde angesprochen, genauso wie die »Bestückung« der meist acht Seiten des Pfarrverbandes im Langenbacher Kurier. Themen waren auch das Fastenessen, Fronleichnam, das Pfarrfest, die Beteiligung am Bürgerfest, das Essen für die Ehrenamtlichen und die Teilnahme am Langenbacher Adventsmarkt. Kick beendete seinen Vortrag mit den Terminen für 2025.

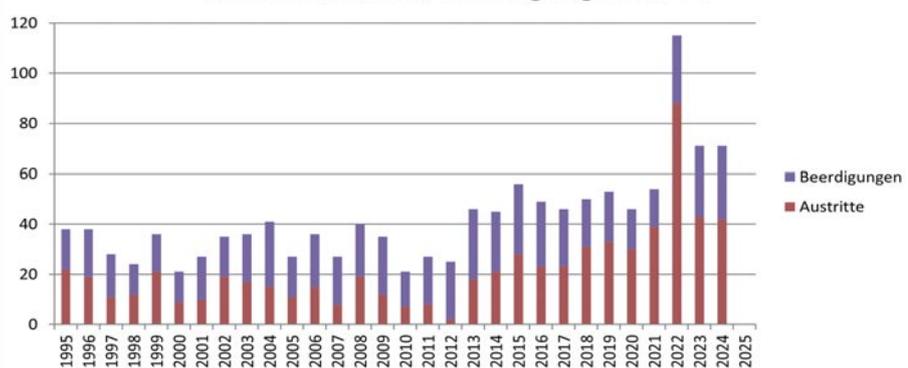
Zu Wort kamen auch der Verwaltungsleiter Martin Bormann, die Sprecherin der

Gemeindebücherei St. Nikolaus, Brigitte Wadenstorfer, Vertreter der Pfadfinder, Johann Funk, der Vorsitzende des Kirchenvereins in Langenbach, Hans Meier für die Kirchenmusik, sowie einige Versammlungsteilnehmer.

Bormann berichtete, dass die Sanierung des Turms der Friedhofskirche an die 120.000 Euro verschlingen werde, die die Pfarrei nahezu vollständig selbst finanzieren muss und daher dankbar für Spenden ist. In St. Jakob in Gaden werde der jetzige Innenputz durch einen atmenden Putz ersetzt, der das Aufsteigen von Feuchtigkeit in den Mauern verhindern soll. Pauli Bekher in Kleinviecht sei renoviert und stehe wieder herausgeputzt da, freute sich der Verwaltungsleiter. Der alte Pfarrhof in Oberhummel soll offiziell »dem Ordinariat übergeben« werden, getan habe »sich bisher gar nix!« Die problematische Friedhofsmauer in Oberhummel bewege sich seit zwei Jahren nicht mehr, die Westseite von St. Georg will man neu streichen. Sorgen macht das Flachdach der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe, das undicht ist – eigentlich gehöre »das ganze Dach heruntergerissen«, so Bormann – die Kosten verhindern das aber. Man könne nur »das Flickwerk« auf dem Dach so erhalten, dass kein Wasser mehr eindringt.

Brigitte Wadenstorfer konnte stolz verkünden, dass die Bücherei, deren Träger die Kirchenstiftung Langenbach gemeinsam mit der politische Gemeinde ist, 2024 über 12.000 Ausleihungen hatte, bei an die 6.000 Medien, mehrheitlich Kinder- und Sachbücher, plus weit über 10.000 Medien in Online-Ausleihe. Bestens besucht sind die Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, etwa die Autorenlesungen. Der Mitgliedsbeitrag von fünf Euro habe aufgrund von Zuschüssen und Spenden gehalten werden können. Die Bücherei wird ehrenamtlich betrie-

Kirchenaustritte, Beerdigungen im PV



ben, die Frauen spendeten dafür knapp 16.000 Stunden ihrer Freizeit.

Jonas und Niklas Riedel stellten für die Pfadfinder vom Stamm »Wolfsspur« die Arbeit vor Ort vor, etwa die regelmäßigen Gruppenstunden mit rund 20 »Kids« pro Woche, »aufgeteilt in drei Gruppen.« Thema war auch die letzte »72 Stunden-Aktion«, bei der die Pfadfinder 1.500 junge Bäume pflanzten und ein großes Insektenhotel bauten, das im Freizeitpark aufgestellt werden soll. Mehrere Zeltlager waren Thema, Jugendkorbinian, das Friedenslicht und vieles mehr.

Johann Funk konnte freudig verkünden, dass die »Nikolausfahne« mit Mitteln des Kirchenvereins restauriert wurde und sich dabei herausgestellt habe, »dass das Medaillon etwa 100 Jahre alt« sei. Für die Restaurierung des Turmes der Friedhofskirche will er aus Vereinsmitteln eine Spende von 15.000 Euro anregen. Für den Katholischen Deutschen Frauenbund er-



Dr. Thomas Kick, der Vorsitzende des gemeinsamen Pfarrgemeinderates



Pater Ignatius berichtete von seinen Erkenntnissen, Erwartungen und Hoffnungen.



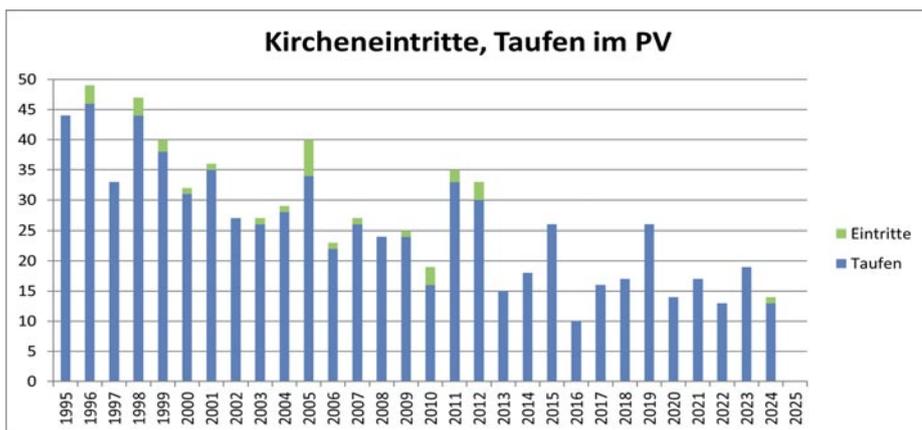
Martin Bormann, Verwaltungsleiter für Langenbach-Oberhummel und Zolling

Zum Abschluss der etwa zweistündigen Pfarrversammlung nahm Pater Ignatius ausführlich Stellung zur seelsorgerlichen Situation.

In den beiden Pfarrverbänden Zolling und Langenbach-Oberhummel müssten in Zukunft die Gottesdiensttermine, die Termine für Taufen, Erstkommunion und

alternativ werden bisher bereits Wortgottesfeiern durch Diakon Christoph Gasteiger oder auch Wortgottesdienstleiter angeboten. Die Seelsorger fänden »wenig Zugang zu Jugendlichen«, klagte Ignatius, während die Kirchgänger alterten. Zusätzlich gingen die Kirchensteuermittel zurück, »kleine Gemeinden fürchten abgehängt zu werden.« Die Öffentlichkeitsarbeit »braucht ein Update« – Frage sei: »Wo fangen wir an?« Der Pater bat um Ideen, die dem Pfarrgemeinderat oder ihm übermittelt werden sollten!

Ermutigt und voller Lob zeigte sich Ignatius »über die vielen Kompetenzen, die wir in unseren Pfarreien entdecken« und die sich in den verschiedensten Gottesdienstformen manifestierten. Der Pater warb für den Online-Kirchenanzeiger, auch aus Gründen des Umweltschutzes und der Einsparung von finanziellen Mitteln. Das »Kirchencafé« will er »über das ganze Jahr durchziehen und gestalten« – auch wenn derzeit nicht allzu viele Menschen daran teilnehmen. »Jede Person ist für uns eine Ermutigung!« Mit dem »Trauercafé« verband er »sehr, sehr positive Erfahrungen«, den Durchführenden dankte Ignatius herzlich. Er schlug auch vor, Gruppen über Instagram und WhatsApp zu gründen und ihn daran zu beteiligen. Das Projekt »Kirchenchor« bat er trotz aller Schwierigkeiten nicht aufzugeben, Freiluftgottesdienste bat er zu fördern. ■

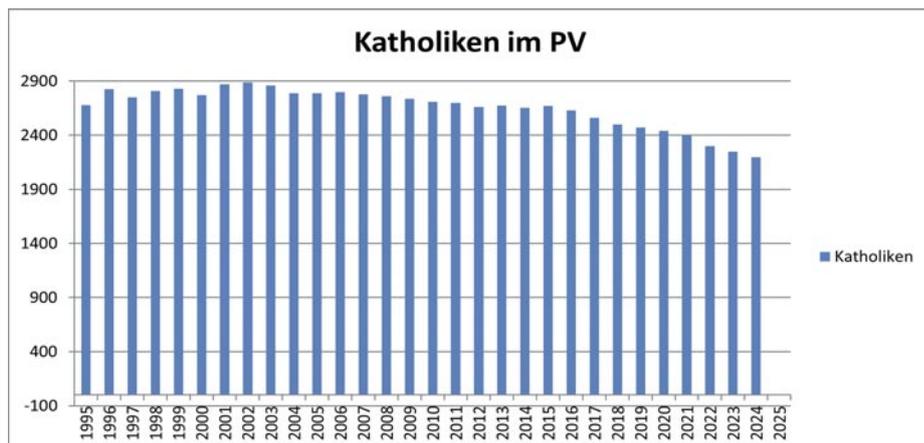


klärte Teamsprecherin Pia Meier, dass man 2025 das 50jährige Bestehen des Zweigvereins feiern werde. Neue Mitglieder hofft man über die neu eingerichtete EKP-Gruppe zu gewinnen. Das Projekt »Herzkissen« für an Brustkrebs operierte Frauen, das der Schmerzlinderung dient und auch emotional helfen könne, wird fortgeführt. Der Adventsmarkt 2024 des KDFB sei wieder sehr erfolgreich gewesen, an die 7.000 Euro Gewinn konnten für soziale Zwecke ausgegeben werden.

Hans Meier zeigte sich zufrieden mit der Kirchenmusik im Pfarrverband, alle Sonn- und Feiertage, alle Patrozinien könnten von den vier Organisten abgedeckt werden. Dankbar war er auch über den Einsatz von Silvia Manhart-Hehnen und ihrem Kinder- und Jugendchor »SINGsalabim« vor allem bei Erstkommunion- und Firmgottesdiensten, die jedes Mal einen Aufwand »von 30, 40 Stunden« erforderten. Eine Neubelebung des Kirchenchores hielt Meier nicht mehr für möglich – nicht zuletzt wegen der drastisch sinkenden Zahlen der Kirchgänger.

Firmung zentral festgelegt werden, erklärte Ignatius, um den Seelsorgern auch Zeit für deren Vorbereitung zu geben. Gleiches gelte für »Gruppen und Vereine«, die daran beteiligt seien. Gelegentliche Ausnahmen von der neuen Regelung schloss er aber nicht aus.

Die neue Regelung werde auch bedeuten, dass nicht mehr an jedem Sonntag eine Eucharistiefeier stattfinden kann. Al-



Konstituierende Sitzungen der Kirchenverwaltungen im Pfarrverband

Kirchenpfleger gewählt

► Dr. Thomas Kick

Im Januar und Februar 2025 fanden die konstituierenden Sitzungen der sechs Kirchenstiftungen unter der Leitung von Verwaltungsleiter Martin Bormann und Pater Ignatius als Vorsitzendem jeder Kirchenverwaltung statt.

Pater Ignatius begrüßte die Mitglieder der Kirchenverwaltungen herzlich per Handschlag und hieß sie im Gremium willkommen. Herr Bormann überreichte jedem Mitglied das »Amtsblatt für das Erzbistum München und Freising«, in dem die rechtlichen Grundlagen der Kirchenstiftungen sowie die Aufgaben der Kirchenverwaltungen dokumentiert sind. Zudem erläuterte er ausführlich die anstehenden Aufgaben, sodass sich die Mitglieder ein klares Bild über ihre potenziellen Tätigkeiten für die kommenden sechs Jahre machen konnten.

In den jeweiligen Sitzungen wurden anschließend die Kirchenpfleger gewählt und gegebenenfalls Nachberufungen vorgenommen. Die Kirchenverwaltungen setzen sich nun wie folgt zusammen:

(1) Pfarrei Langenbach mit Kleinvecht und Hangenham

St. Nikolaus von Flüe Langenbach	St. Pauli Bekehr Kleinvecht	St. Philippus und Jakobus Hangenham
Thomas Glier (Kirchenpfleger)	Rudolf Eisenmann (Kirchenpfleger)	Bernhard Baumgartner (Kirchenpfleger)
Uwe Ausfelder	Lorenz Seibold	Mathias Buckl
Florian Böck		Dieter Gumprecht
Alfons Fischer		
Armin Karl		
Peter Pickal		

(2) Pfarrei Oberhummel mit Niederhummel und Gaden

St. Georg Oberhummel	St. Andreas Niederhummel	St. Jakobus der Ältere Gaden
Markus Weber (Kirchenpfleger)	Martin Wildgruber (Kirchenpfleger)	Richard Thaler (Kirchenpfleger)
Amos von Brüning	Anton Heigl	Katrin Kink
Johannes Hehnen	Hans-Peter Hekele	Bettina Seitzl
Bartholomäus Reif	Maria Hölldobler	Erwin Waldhauser
	Rainer Schwarzbözl	

Zum Abschluss der Sitzungen wünschten Pater Ignatius und Martin Bormann den Mitgliedern der Kirchenverwaltungen eine erfolgreiche und verantwortungsvolle Amtszeit. Alle Beteiligten waren überzeugt, dass eine konstruktive und zielführende Zusammenarbeit bevorsteht.

tungsvolle Amtszeit. Alle Beteiligten waren überzeugt, dass eine konstruktive und zielführende Zusammenarbeit bevorsteht.







Jürgen Weig, Betriebsleiter

✓ handwerkliche Herstellung

✓ schlachtwarmer Verarbeitung

frei von

⊘ Nitritpökelsalz

⊘ künstlichen Phosphaten

Weil's uns nicht wurscht ist!

TAGWERK Bio Metzgerei
Ortsstr.2
85416 Niederhummel
08761/7247377
info@tagwerkbio Metzgerei.de
www.tagwerkbio Metzgerei.de







DE-ÖKO-006

Kirchenverwaltung Gaden vorgestellt

► Text und Foto: Raimund Lex

Im Rahmen eines Abendgottesdienstes am 28. Februar 2025 wurden die Ende des vergangenen Jahres neu gewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung von St. Jakob offiziell vorgestellt.



Gaden hat nach sechs Jahren Vakanz wieder eine Kirchenverwaltung. Pater Ignatius Kullu, der Leiter des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel führte (v.l.) Richard Thaler, Kathrin Kink, Anton Waldhauser und Bettina Seitzl in ihr neues Amt ein. Mit dabei war Martin Bormann, der Verwaltungsleiter des Pfarrverbandes (r.), mit dem die Kirchenverwaltungen zusammenarbeiten müssen.

Nach einer Phase des Interregnums hat die Filialkirchengemeinde nun wieder ein engagiertes Team – zwei Frauen und zwei Männer –, das sich um das Gotteshaus kümmert, die Finanzen im Blick behält und die Infrastruktur der Kirche aus dem frühen 15. Jahrhundert verwaltet.

Die Zusammensetzung der Gaderer Kirchenverwaltung könnte kaum passender sein: An ihrer Spitze steht Richard Thaler, der bereits 24 Jahre lang Mitglied der Verwaltung war und zuletzt das Amt des Kassiers innehatte. Nun kehrt er nach sechs Jahren Pause zurück. Ebenfalls dabei ist Bettina Seitzl, die Mesnerin von St. Jakob, die schon durch ihre bisherige Aufgabe große Verantwortung für die Kirche übernommen hat. Neu im Gremium sind Kathrin Kink und Anton Waldhauser – beide tief in der Dorfgemeinschaft verwurzelt. Waldhauser ist zudem als talentierter Amateurschauspieler bekannt.

Pater Ignatius Kullu brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, in den kommenden sechs Jahren mit diesen engagierten Ehrenamtlichen zusammenarbeiten zu dürfen. Als Leiter der Kirchenverwaltung betonte er, dass sich die vier Mitglieder durch ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, als wahre Christen erwiesen hätten: »Nicht lange reden, sondern anpacken!« Er freue sich »riesig« auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team.

Anschließend segnete Pater Ignatius die Gruppe, die sich bewusst entschieden hatte, aus der Anonymität der Filialkirchengemeinde hervorzutreten und Verantwortung zu übernehmen – gerade in herausfordernden Zeiten. Gott möge sie auf ihrem Weg begleiten, wünschte er, und ihnen »Mut und Stärke« für ihre Arbeit verleihen sowie »Geduld, Ausdauer und Erfüllung«.

Nach dem Gottesdienst wurde der erfreuliche Neubeginn mit einem Glas Sekt in der Sakristei gefeiert. ■

Informationen unterm Kirchturm

► Christoph Gasteiger, Thomas Kick

Familiengottesdienst

Der nächste Familiengottesdienst findet am 23. März um 10 Uhr in Langenbach statt und steht unter dem Thema »Was feiern wir, wenn wir Gottesdienst feiern?« Am 6. April um 10 Uhr folgt der Familiengottesdienst in Oberhummel zum Thema »Steine einer Kirche«, begleitet vom »neuen« Projektchor. Besonders Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen. ■

Projektchor

Im Pfarrverband soll ein gemischter Projektchor ins Leben gerufen werden. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich zu den Proben eingeladen. Diese finden am Montag, den 17., 24. und 31. März, jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrsaal Langenbach statt. Der Chor bereitet sich auf den Familiengottesdienst am 6. April in Oberhummel um 10:00 Uhr vor. ■

Fastenessen

Das diesjährige Fastenessen wird turnusgemäß in Niederhummel im Gemeindesaal des Wirtshauses am Dorfbrunnen ausgerichtet. Am Sonntag, den 6. April, werden dort ab ca. 11 Uhr – im Anschluss an den Familiengottesdienst in Oberhummel – einfache Speisen und Getränke gegen eine Spende angeboten. Alle Gläubigen des Pfarrverbandes sind herzlich willkommen. ■

Osternacht

Die Feier der Osternacht für den gesamten Pfarrverband findet in diesem Jahr in Langenbach statt. Sie beginnt am Samstag, den 19. April, um 22

Uhr vor der Pfarrkirche Langenbach am Osterfeuer. Gerne können Holz-scheite zur Weihe mitgebracht werden. Die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern sind wie gewohnt im Gottesdienstanzeiger sowie auf unserer Webseite unter www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-langenbach-oberhummel zu finden. ■

Friedhofskirche

Fundraising für die Friedhofskirche St. Nikolaus in Langenbach: Die Sanierung des Glockenstuhls im Kirchturm der Friedhofskirche hat begonnen. Da die Kosten von über 120.000 Euro größtenteils von der Pfarrei selbst getragen werden müssen, hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, Erlöse aus Veranstaltungen wie dem Pfarrverbandsfest, Fastenessen und Kirchenkaffee zweckgebunden der Kirchenverwaltung für die Sanierung des Glockenstuhls zu spenden. Spenden aus der Pfarrgemeinde sind willkommen und können entweder über den Vorsitzenden des Kirchenvereins, Herrn Hans Funk (*Spendenquittung möglich*), oder direkt im Pfarrbüro eingereicht werden. ■

Klausur des Pfarrgemeinderats

Die diesjährige Klausurtagung des Pfarrgemeinderats findet am Samstag, den 29. März, im Pfarrheim Zolling statt. Themen, die den Christen im Pfarrverband wichtig sind und vom Pfarrgemeinderat aufgegriffen werden sollten, können gerne an die Mitglieder des Pfarrgemeinderats oder das Pfarrsekretariat weitergegeben werden. ■

Erhebt Eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte

Vom 4. bis 6. Januar 2025 waren die Sternsinger im Pfarrverband unterwegs, um den Segen in die Häuser und Wohnungen zu bringen und Spenden für weltweit über 1.000 Kinderhilfsprojekte zu sammeln.

► Corinna Riedel, Christoph Gasteiger



melt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Sternsinger*innen ihre Türen geöffnet und diese wertvolle Aktion unterstützt haben! Durch Ihre Gaben kann vielen Kindern weltweit ein besseres Leben ermöglicht werden.

Ein besonderer Dank gilt auch allen, die sich aktiv beteiligt haben. Euer großartiger, selbstloser Einsatz bewirkt so viel Gutes! Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Zusammenhalt Ihr den Sternsingertag zu einem besonderen Erlebnis macht – und damit unzähligen Kindern in Not hilft.

In diesem Jahr stand das Thema Kinderrechte im Mittelpunkt. 31 Sternsingerinnen machten sich gemeinsam mit 14 Helferinnen auf den Weg, erhoben ihre Stimmen und setzten sich aktiv für die Rechte von Kindern ein.

Dank der großzügigen Spendenbereitschaft der Menschen in Langenbach, Oberhummel, Niederhummel, Gaden, Kleinviecht, Amperhof, Schmidhausen und Hangenham konnte ein beeindruckender Betrag von 8.485,04 Euro gesam-

»Ein wunderschöner Nachmittag war das!« – darüber waren sich Hannah Baier, Hannah Kleidorfer, Klara Frech und ihre Begleiterin Elfriede Baier einig. An Heilig-Drei-König besuchten sie die Einwohner von Hangenham in ihren Häusern, brachten den Segen »C+M+B – Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus«, sammelten Spenden für Not leidende Kinder weltweit – und wurden für ihren Fleiß mit reichlich Süßigkeiten belohnt. ■



Ein Krippenspiel, das Herzen berührte

Bethlehem wurde lebendig

Bravourös haben die Hummler Kinder auch in diesem Jahr ihre Rollen im Krippenspiel gemeistert!

► Christoph Gasteiger



Wachsame, neugierige Hirten, zunächst abweisende, dann doch mitfühlende Wirtsleute, jubelnde Engel sowie ein gottvertrauendes Paar auf seinem beschwerlichen Weg ließen das Wunder von Bethlehem lebendig werden.

Für die musikalische Untermalung sorgten Alois Fischer am Akkordeon und Helena Baumeister am Saxophon. Mit ihren Klängen schufen sie eine festliche Weihnachtsstimmung und luden die Mitfeiernden in der stimmungsvoll geschmückten Pfarrkirche zum Mitsingen ein.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden! Bethlehem ist überall! ■



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

BESTATTUNGEN EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

www.bestattungen-eisenmann.de

Lichter, Segnungen und Traditionen

Der Pfarrverband feiert »Darstellung des Herrn«

Mit feierlichen Gottesdiensten begingen die Pfarreien Langenbach und Oberhummel am 1. und 2. Februar 2025 das Fest »Darstellung des Herrn«, das im Volksmund nach wie vor als »Mariä Lichtmess« bekannt ist.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Lichtmess zählt zu den ältesten Festen der christlichen Kirche: Seit dem frühen 5. Jahrhundert wird es in Jerusalem am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert. In Rom wurde es um das Jahr 650 eingeführt. Mit dem 2. Februar verbinden sich zahlreiche religiöse Aussagen, Volksbräuche und Bauernregeln. Aufgrund der zeitlichen Nähe wird an diesem Tag auch der Gedenktag des heiligen Blasius (3. Februar) gefeiert, auf den der Blasiussegen zurückgeht.

Beim Vorabendgottesdienst in St. Nikolaus von Flüe erklärte Pater Christopher, dass ihm die englische Übersetzung von »Darstellung des Herrn« besonders gefalle: »Presentation of the Lord«. Das Wort presentation bedeute nämlich auch »Geschenk«. »Christus ist das größte Geschenk, das wir je empfangen durften!«, betonte er. Jesus sei den Menschen an Weihnachten geschenkt worden, »und dieses Geschenk feiern wir heute noch einmal!«



Pater Christopher erinnerte auch an die ursprüngliche Bedeutung des Festes, das bis 1969 in der katholischen Kirche als »Mariä Reinigung« bekannt war. Diese Bezeichnung geht auf das Lukasevangelium zurück, das berichtet, wie Maria 40 Tage nach der Geburt Jesu ein Reinigungsoffer darbrachte – entsprechend dem jüdischen Gesetz.

Ab dem 11. Jahrhundert entstand der Brauch der Kerzenssegnung und der Lichterprozessionen. An Lichtmess wurden und werden bis heute die Kerzen gesegnet, die im Laufe des Jahres in Kirchen und Haushalten verwendet werden. Früher fanden an diesem Tag auch Lichterumzüge der Kinder statt. Nach der Segnung der



Beim »Vater unser« beteten die Kinder nicht nur mit der Stimme, sondern auch mit ausgebreiteten Armen: »Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.«

Kerzen, die vor dem Volksaltar aufgebaut waren, lud Pater Christopher die Kommunionkinder des Jahres 2025 ein, an einer Prozession teilzunehmen. Sie trugen symbolisch das Licht zu den Gottesdienstbesuchern – ein Licht, das für Empathie und Nächstenliebe steht, wie der Pater in seiner Ansprache betonte.

Am Ende der Eucharistiefeier waren alle Kinder und Erwachsenen eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dieser geht auf den heiligen Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien († 316), zurück. Der Legende nach rettete er durch sein Gebet einem Jungen das Leben, der sich an einer

Fischgräte verschluckt hatte. Blasius selbst erlitt einen grausamen Martertod. Seit dem 16. Jahrhundert wird der Blasiussegen gespendet, der den Gläubigen Schutz vor Halskrankheiten vermitteln soll. Der Heilige gehört zu den Vierzehn Nothelfern.

»Die Bauernregeln warnen: Ist's zu Lichtmess klar und hell, kommt der Frühling nicht so schnell.« – Keine allzu guten Aussichten für 2025! Früher war der 2. Februar zudem ein bedeutender Stichtag: Es war der Tag, an dem Dienstmoten auf dem Land ihre Arbeitsstelle wechseln konnten – oder mussten. ■



Qualität, die ins Auge sticht

Wir kümmern uns um Ihre Privat- und Geschäftsdrucksachen!

- in jeder Auflage
- zu besten Konditionen!

**HUMBACH
UND
NEMAZAL**

Offsetdruck GmbH

www.humbach-nemazal.de

☎ 0 84 41 / 80 68 - 0

Musketier predigt von der Kanzel

Faschingssonntag in Oberhummel

Mit einer unerwarteten Überraschung begann der gemeinsame Pfarrgottesdienst am Faschingssonntag für die beiden Pfarreien des Pfarrverbands.

► Text und Foto: Raimund Lex

Pater Christopher, der Musketier, predigte in St. Georg – nach Jahrzehnten wieder einmal von der Kanzel herab, am Faschingssonntag, in Reimen und keinesfalls bierernst.



Pfarrvikar Pater Christopher trug zu seinem Messgewand einen Musketierhut, Ministrantin Dana Hall schmückte ihr Haar mit einem kleinen Diadem, und auch Mesnerin Maria Neumair setzte mit einem kecken Hut ein Zeichen – Helau!

»Der Fasching gehört in die Kirche«, verkündete Pater Christopher in St. Georg, »und auch das Lachen gehört in die Kirche!« Denn, so führte er aus: »Wer hätte mehr Grund zur Freude, zum lauten oder herzlichen Lachen, wenn nicht wir Christen? Wir haben allen Grund, glücklich und fröhlich zu sein!«

Als dann die Zeit der Predigt kam, staunten die Kirchenbesucher nicht schlecht: Pater Christopher bestieg – eine Seltenheit in St. Georg – die Kanzel aus dem Jahr 1883. Sie hielt stand, und der Pater begann seine Predigt in Reimen – mit der augenzwinkernden Hoffnung, »dass Sie jetzt nicht alle weinen!« Sein Thema: der Glaube, der uns fordert, weil er oft anspruchsvoll erscheint. Auch die leidige »Klage« der vorderen Kirchenbänke

brachte er humorvoll zur Sprache: Sie hätten nur einen Wunsch – »auch einmal dort hinten zu sein, wo sich sonntags die Massen niederlassen!« Mit einem Schmunzeln rief er den Gläubigen zu: »Deshalb bitte ich euch immer wieder: Lasst euch doch ganz vorne nieder!« Schließlich koste ein Platz in den vorderen Reihen »nicht mehr«, bekräftigt von einem musikalischen »Tata, tata, tata« von der Orgel.

In seinen Versen dankte der Pater zudem allen, die sich für die Kirche engagieren – den Spendern, den Ministrantinnen, der Mesnerin und der Kirchenverwaltung, die nach dem Motto handelten: »Komm und zögere nicht! Gib unserem Glauben dein Gesicht.« Und er ermutigte: »Lasst

uns nicht klagen, sondern beherzt den Neuanfang wagen!« Es gelte, nicht nur zu fragen: »Was ist für uns bequem?«, sondern stets »das Ganze zu sehen.«

Mit einem Augenzwinkern wünschte sich Christopher angesichts der Größe »seiner« Pfarrverbände sogar einen eigenen Flughafen samt Hubschrauber – um sich nicht ständig von Kirche zu Kirche hetzen zu müssen. Für die musikalische Gestaltung des Faschingsgottesdienstes sorgten Leoni und Markus Forster (*Trompete, Orgel*). Zum Abschluss verabschiedeten sie die Kirchgänger mit dem Lied von Balu, dem Bären, aus dem Dschungelbuch – ein fröhlicher Ausklang eines außergewöhnlichen Gottesdienstes. ■

Terminvorschau Karwoche und Ostern für den Pfarrverband

12.04.2025 | 19:00 Uhr | Lgb. Pfarrkirche | **Vorabendgottesdienst Palmsonntag**

13.04.2025 | 10:00 Uhr | Oberhummel | **Wortgottesfeier Palmsonntag**

13.04.2025 | 10:00 Uhr | Lgb. Nikolauskirche | **Kindergottesdienst**

17.04.2025 | 19:30 Uhr | Lgb. Pfarrkirche | **Messfeier vom Letzten Abendmahl –**
Gründonnerstag

18.04.2025 | 10:00 Uhr | Lgb. Pfarrkirche | **Kinderkreuzweg Karfreitag**

| 15:00 Uhr | Oberhummel | **Feier vom Leiden und Sterben**

Jesu Christi – Karfreitagliturgie

| 17:00 Uhr | Lgb. Pfarrkirche | **Feier vom Leiden und Sterben Jesu**

Christi – Karfreitagliturgie

19.04.2025 | 22:00 Uhr | Lgb. Pfarrkirche | **Feier der Osternacht**

20.04.2025 | 10:00 Uhr | Oberhummel | **Festgottesdienst** für den gesamten
Pfarrverband mit Speisensegnung – Ostersonntag

21.04.2025 | 08:30 Uhr | Lgb. Pfarrkirche | **Festgottesdienst** für den gesamten
Pfarrverband – Ostermontag

27.04.2025 | 10:00 Uhr | Lgb. Pfarrkirche | **Pfarrgottesdienst** mit anschließendem
Kirchenkaffee

ÜLKER

McVitie's

Piyale

ANADOLU MUTFAĞI
SOPRA LEZZETLERİ

Bizim Mutfak

KIZILAY
Doğal Maden Suyu



Akar

Am Logistik Park 3 • 85416 Langenbach

info@akar-gmbh.de • www.akar-gmbh.de

☎ 0 87 61 - 7 22 63 50



CAFÉ CROWN

cola türka

ÇAMLICA

Saka

tat

Red Bull

Sänger und Musiker gesucht

Werde Teil des neuen Projektchors

► Text und Foto: Raimund Lex

In Langenbach und Umgebung werden Menschen gesucht, die gerne singen, sich unter Gleichgesinnten wohlfühlen und anderen mit ihrem Gesang Freude bereiten möchten: Der »Projektchor«, der auf Initiative von Silvia Manhart-Hehnen ins Leben gerufen wurde, sucht Verstärkung!



Der Kirchenchor soll einen Nachfolger bekommen – den »Projektchor«. Der erste Auftritt verlief bereits sehr erfolgreich.

es sich hierbei nicht um einen festen Chor handelt. Wer Freude am Singen hat, kann

zum »Projektchor« kommen, an den Proben und Aufführungen teilnehmen – und wenn es mal keine Zeit oder Lust gibt, kann man ohne Verpflichtung absagen. Der »Projektchor« hat bereits gute Erfahrungen gemacht, wie beim letzten Pfarrgottesdienst, bei dem die Erstkommunionkinder vorgestellt wurden. Geplant ist, dass der Chor drei- bis viermal im Jahr auftritt.

»Also«, freut sich Silvia Manhart-Hehnen, »kommen Sie und machen Sie mit! Wir werden gemeinsam viel Spaß haben und die Gemeinde erfreuen!« Ein kleines Orchester hat sich bereits um den Projektchor gebildet. E-Piano, Cajón und Gitarre sind fester Bestandteil – weitere Instrumente sind herzlich willkommen. Die Proben finden gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor SINGsalabim dreimal montags von 17 bis 18 Uhr statt. Ab dem nächsten Projekt werden auch Instrumentalisten integriert. Der Probenraum ist der Pfarrsaal im Pfarrheim.

Viele Jahre lang war es in der Pfarrei Langenbach Tradition, dass hohe kirchliche Feste von einem Kirchenchor gestaltet wurden, teils sogar mit umfangreicher Instrumentalbegleitung. Dieser Chor hat sich jedoch während und nach der Corona-Pandemie aufgelöst, auch aufgrund einer Überalterung der Mitglieder. Versuche von Hans Meier, dem Kirchenmusiker und Chorleiter der Pfarrei, neue, jüngere Sängerinnen und Sänger zu gewinnen, um den Chor wiederzubeleben, blieben erfolglos. Meier sieht als Grund die allgemeine Tendenz, dass viele sich derzeit nicht länger binden wollen: »Das betrifft auch viele Vorstände auf Vereinsebene«, weiß Meier. Ein weiterer Grund sei die sinkende Zahl der regelmäßigen Kirchgänger.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, möchte man nun einen »Projektchor« ins Leben rufen. Silvia Manhart-Hehnen, die sich um diese lockere Verbindung von sangesfreudigen Menschen jeden Alters kümmert, betont, dass

i

Interessenten können sich ab sofort im Pfarrbüro, **Tel.: 0 87 61 / 83 30**, (nur montags und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr) oder unter **0 87 61 / 729 02 07** bzw. per E-Mail cgasteiger@ebmuc.de melden.

3 neue Projekte – Sing mit!

► Silvia Manhart-Hehnen

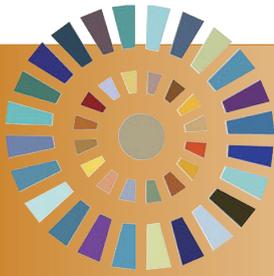
- **Sonntag, 6. April 2025: Familiengottesdienst** in Oberhummel mit anschließendem Fastenessen in Niederhummel
Proben: Montags, 17., 24., 31. März, 17–18 Uhr im Pfarrsaal
- **Sonntag, 25. Mai 2025: Erstkommunion** in Langenbach
Proben: Montags, 5., 12., 19. Mai, 17–18 Uhr im Pfarrsaal
- **Sonntag, 27. Juli 2025: Familiengottesdienst** in Langenbach
Proben: Montags, 7., 14., 21. Juli, 17–18 Uhr im Pfarrsaal

Dreimal proben wir zusammen mit SINGsalabim und gestalten den Gottesdienst musikalisch. Man kann flexibel bei einem Projekt mitmachen und verpflichtet sich nicht dauerhaft. Wir freuen uns auf euch!

Keeping the world moving

DSV Global Transport and Logistics





Evangelisch in Langenbach

PfarrerIn Manuela Urbansky | Epiphanius-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19
85356 Freising | Telefon: 0 81 61 / 787 38 84 | Mobil: 0151 - 28 34 08 45
E-Mail: manuela.urbansky@elkb.de | www.freising-evangelisch.de



Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen im Frühjahr 2025

► Manuela Urbansky

Von Konfirmation bis Osterfest – Glauben erleben

Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden

Der Gottesdienst am 23. März um 11:00 Uhr im Epiphanius-Zentrum (*Katharina-Mair-Str. 19, Freising*) ist etwas ganz Besonderes: Er wird vollständig von unseren diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbereitet und gestaltet. Die Jugendlichen zeigen dabei, was sie in ihrer Vorbereitungszeit auf die Konfirmation besonders bewegt. Seien Sie gespannt und kommen Sie vorbei!

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum »Kirchenkaffee« ein. Bei Kaffee und leckerem, selbstgebackenem Kuchen gibt es die Gelegenheit, sich in Ruhe über das Erlebte auszutauschen. Die Konfirmation unserer Jugendlichen findet übrigens am 18. Mai in zwei Gruppen um 9:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche (*Saarstr. 2, Freising*) statt.

80. Todestag Dietrich Bonhoeffers – Zivilcourage in schwierigen Zeiten

2025 jährt sich der Todestag von Dietrich Bonhoeffer zum 80. Mal. Dies nehmen die Domberg-Akademie, das evangelische De-

kanat und das Bildungswerk zum Anlass für eine besondere Veranstaltung:

Am Donnerstag, den 27. März, um 19:00 Uhr laden wir ins Epiphanius-Zentrum (*Katharina-Mair-Str. 19, Freising*) ein. Der Abend trägt den Titel: »Zivilcourage in schwierigen Zeiten«. Der Schauspieler Norbert Eilts und die Bild- und Klangkünstlerin Claudia Lahr haben gemeinsam einen besonderen »Wortkino Theater«-Abend entwickelt.

Im Fokus stehen zentrale Texte von und über Bonhoeffer sowie prägende Momente seines Lebens. Norbert Eilts geht es dabei nicht um eine »Heiligenverehrung«, sondern vielmehr darum, Bonhoeffer als »Beispielgeber« zu würdigen. Herzliche Einladung!

Auf dem Weg nach Ostern – Eine Aktion im Epiphanius-Zentrum

Manche nennen sie »Karwoche«, andere »Heilige Woche« – die Tage zwischen Palmsonntag und Ostern. Unabhängig von der Bezeichnung: Diese Woche ist eine besondere Zeit. Die Ereignisse um Jesu Leiden, Sterben und Auferstehung verdichten sich.

Im Epiphanius-Zentrum feiern wir dazu passende Gottesdienste an Palmsonntag, Gründonnerstag und Ostersonntag. Zusätzlich lädt ein »Weg nach Ostern« zum bewussten Erleben dieser besonderen Zeit ein. Täglich gibt es im Kirchenraum des Epiphanius-Zentrums (*Katharina-Mair-Str. 19, Freising*). Neues zu entdecken: Bibelworte, Impulse, Gebete und Installationen. Die Kirche ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Kommen Sie gerne vorbei und begeben Sie sich auf Ihren persönlichen »Weg nach Ostern«.

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Palmsonntag, 13. April

9:30 Uhr: Gottesdienst in der Christi-Himmelfahrts-Kirche (*Saarstr. 2, Frei-*

sing), anschließend gemeinsamer Gang zur ökumenischen Palmbuschensegnung am Roider-Jackl-Brunnen.

11:00 Uhr: Gottesdienst im Epiphanius-Zentrum (*Katharina-Mair-Str. 19, Freising*) mit Taufe zweier Konfirmanden.

Gründonnerstag, 17. April

20:00 Uhr: Feierabendmahl bei »Brot, Wein und Kerzenschein« im Epiphanius-Zentrum. Gemeinsam erinnern wir an Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngern. Herzliche Einladung zu diesem stimmungsvollen Abendgottesdienst mit gemeinsamem Essen und gemütlichem Beisammensein.

Karfreitag, 18. April

Am 18. April 2025 jährt sich der Bombenangriff auf Freising zum 80. Mal. Da der Karfreitag in diesem Jahr auf dieses Datum fällt, gedenken wir sowohl dem Kreuzestod Jesu als auch den zahlreichen Kriegsoffern. Der Karfreitagsgottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls beginnt ausnahmsweise zur Uhrzeit des damaligen Angriffs: 14:45 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche (*Saarstr. 2*).

Ostersonntag, 20. April

5:30 Uhr: Feier der Osternacht in der Christi-Himmelfahrts-Kirche, anschließend gemeinsames Osterfrühstück.

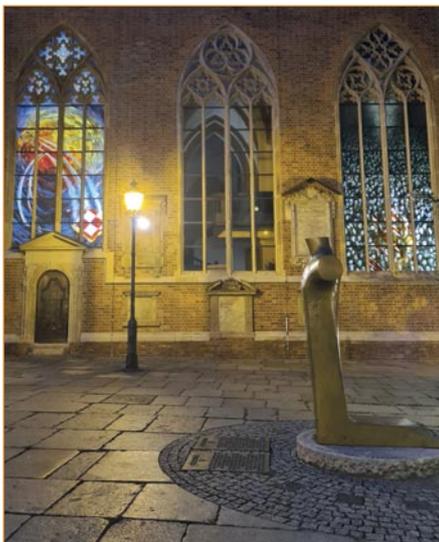
9:30 Uhr: Festlicher Gemeindegottesdienst mit Abendmahl in der Christi-Himmelfahrts-Kirche.

11:00 Uhr: Familiengottesdienste parallel im Garten des Paul-Gerhardt-Hauses (*General-von-Stein-Str. 22, Freising*) und im Epiphanius-Zentrum. Im Anschluss: Osterreiersuche an beiden Standorten.

Ostermontag, 21. April

Ein besinnlicher Weg mit verschiedenen Stationen lädt ein, Ostern nachzuspüren. Beginn ist um 9:30 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche, die genaue Route wird zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht:

www.freising-evangelisch.de





80 Jahre Kriegsende

Am Samstag, den 26. April um 17 Uhr, gedenken wir in einem ökumenischen Gottesdienst in der Christi-Himmelfahrts-Kirche (Saarstr. 2, Freising) dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Dekan Christian Weigl und Dekan Daniel Reichel gestalten diesen besonderen Gottesdienst.

Wir laden herzlich dazu ein, sowohl an die Schrecken des Krieges als auch an die erlösende, befreiende Nachricht vom Kriegsende zu erinnern. Dies soll uns mahnen, uns für eine Zukunft ohne Krieg und Gewalt einzusetzen.

Ich freue mich auf eine Begegnung an der ein oder anderen Stelle!

i Alle weiteren Veranstaltungen und Gottesdienste finden Sie auf unserer Homepage:
www.freising-evangelisch.de

Ihre Pfarrerin **Manuela Urbansky**



KMT

KATHARINA MARIA TÜSHAUS
STEUERKANZLEI

ACHTUNG: geänderter Abgabetermin:
Steuererklärung 2023 bis 31. Mai 2025

Hagenastraße 26 a ♦ 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 76 18-0 ♦ Fax: 087 61 76 18-19
info@steuerkanzlei-tueshaus.de
www.steuerkanzlei-tueshaus.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- ♦ Einkommensteuererklärungen
- ♦ Steuerberatung u. -gestaltung für Unternehmen
- ♦ Jahresabschlussstellung
- ♦ Beratung hinsichtlich Erbschaft u. Schenkung
- ♦ Einnahmen-Überschussrechnung
- ♦ Erstellung von Erbschaft- u. Schenkungssteuererklärungen
- ♦ Finanz- u. Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- ♦ Existenzgründungsberatung
- ♦ Steuererklärungen für Unternehmen
- ♦ allgemeine steuerliche Beratung



Klinikum Freising

Fachtagung der Gastroenterologie in Weihenstephan

Organisiert vom Fachbereich der Inneren Medizin I des Klinikums Freising war die Fortbildungsveranstaltung auch in diesem Jahr wieder gut besucht.

► **Sascha Alexander**, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Die Teilnehmenden erwarteten auf dem Campus Weihenstephan Fachvorträge, Diskussionsrunden und natürlich viel »Networking« mit Fachkolleginnen und Fachkollegen. Unter der Moderation von Prof. Dr. Ewert Schulte-Frohlinde, Chefarzt der Gastroenterologie, und Prof. Dr. Alexander Novotny, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie im Klinikum Freising, referierten ausgewiesene Experten und Experten über Fortschritte bei der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes. So berichtete Dr. Tobias Weiglein, Oberarzt in der häma-

toonkologischen Klinik der LMU, über erstaunliche Erfolge bei der Behandlung von Darmkrebs durch gezielte Beeinflussung des Immunsystems bei gleichzeitiger Berücksichtigung der individuellen Tumoreigenschaften des betroffenen Patienten. In bestimmten Fällen ist hier eine Heilung alleine durch medikamentöse Therapie und ohne Operation möglich.

Dr. Tobias Weiglein, Prof. Dr. Alexander Novotny, Prof. Dr. Carolin Mogler, Dr. Anne Christian Broichhausen, Prof. Dr. Ewert Schulte-Frohlinde, Dr. Jeannine Bachmann, Prof. Dr. Alexander Meining (v. l.)

Fettleber, Befund-Analyse, Darmerkrankungen

Prof. Dr. Ewert Schulte-Frohlinde stellte neue therapeutische Möglichkeiten bei der Behandlung der Fettlebererkrankung sowie bei Autoimmunerkrankungen der Leber vor, die eine deutliche Prognosebesserung der jeweiligen Erkrankungen bewirken können. Frau Prof. Dr. Carolin Mogler, kommissarische Direktorin des pathologischen Instituts der technischen Universität München, gab einen Überblick über die Möglichkeiten ihres Fachs und die richtige Interpretation der erstellten Befunde. Frau Dr. Anne Christiane Broichhausen, neue Oberärztin der gastroenterologischen Abteilung im Klinikum Freising, stellte die heute verfügbare Vielzahl der Möglichkeiten und Erfolge der Therapie chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen mit Substanzen, die an speziellen Punkten die Immunantwort unterdrücken und somit zur Abheilung führen, vor.

Tumor-Behandlung

Herr Prof. Dr. Alexander Meining, klinischer Direktor aus dem Universitätsklinikum Würzburg, berichtete über Strategien bei der Diagnosestellung und Therapie von unter der Magen- und Darmschleimhaut wachsenden Tumoren, welche in der Endoskopie immer wieder Probleme bereiten können. Sollte eine größere Magen-Darm-Operation anstehen und die körperliche Verfassung des betroffenen Patienten deutlich eingeschränkt sein, dann kann eine sogenannte Prähabilitation, also eine Art »Reha vor OP«, die Erholungsphase nach der Operation deutlich verkürzen, so Frau Privatdozentin Dr. Jeannine Bachmann aus der chirurgischen Klinik des Klinikums Rechts der Isar. ■



Ambulante Ergotherapie im Klinikum Freising

Die Ergotherapie unterstützt und begleitet erkrankte und verletzte Menschen durch individuell abgestimmte Behandlungen, damit sie ihre alltäglichen Aufgaben und Betätigungen größtmöglich wieder selber bewältigen können.

► **Sascha Alexander**, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Einsatzgebiete sind unterschiedlichste Krankheitsbilder in den medizinischen Bereichen Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie, Geriatrie und Psychiatrie. »Bislang durften wir nur stationäre Patientinnen und Patienten versorgen, aber es gibt auch einen großen ambulanten Bedarf in der Region, der nicht gedeckt ist. Daher freuen wir uns, dass wir nun eine Kassenzulassung haben und in unserer großen und gutausgestatteten Abteilung auch externen Patienten helfen können«, erklärt Manuel Klose, Leiter der Abteilung der Physikalischen Therapie des Klinikums Freising.

Bessere ergotherapeutische Versorgung in der Region

»Wir haben also eine Ergotherapeutische Praxis in der bereits etablierten und renommierten Abteilung der Physikali-

schen Therapie gründen können, wo bislang nur Physiotherapie und Massagetherapie angeboten werden konnten«, so Manuel Klose weiter. »Wir freuen uns sehr darüber, dass wir unser Angebot im ambulanten Bereich ausbauen können. Unsere gut ausgestattete Physikalische Abteilung mit hoch spezialisierten Mitarbeitern erhält damit ein weiteres Standbein zur Versorgung der Patientinnen und Patienten im Landkreis«, betont Maren Kreuzer, Geschäftsführerin des Klinikums Freising.

Die neue ergotherapeutische Ambulanz mit zwei speziell eingerichteten Räumen befindet sich innerhalb der bisherigen Physikalischen Therapie im Untergeschoss des Klinikums Freising.

Das vierköpfige Spezialisten-Team bietet ein Leistungsspektrum, das die ergotherapeutische Funktionsanalyse, eine motorisch-funktionelle und sensomotorisch-perzeptive Behandlung, Hirnlei-



stungstraining, eine psychisch-funktionelle Behandlung und thermische Anwendungen umfasst. Für einen Besuch benötigen Erkrankte eine ärztliche Verordnung für Ergotherapie wegen einer Einschränkung, Erkrankung oder Verletzung. Es muss in jedem Fall zuvor telefonisch oder per E-Mail ein persönlicher Termin vereinbart werden. »Unsere ambulante Ergotherapie unterstützt Sie dabei, Ihre Handlungsfähigkeit und Lebensqualität zurückzugewinnen und zu steigern«, so Manuel Klose.

Kompetent freundlich, medizinisch exzellent



Klinikum Freising
Akademisches Lehrkrankenhaus
in Kooperation mit MRI und TUM

Wir kümmern uns um
Ihre Gesundheit!

- Breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin
- 2 Katheter-Labore, moderne radiologische Diagnostik und Intensivmedizin
- Erste Adresse in der Notfallversorgung (*Stufe II*)
- Wirbelsäulenchirurgie, Palliativmedizin, Lymphangiologie, Akutgeriatrie und Psychosomatik
- Rund 1.000 Geburten im Jahr

Klinikum Freising GmbH
www.klinikum-freising.de



Abbildung: Adobe Stock



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 - 16 55 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de
www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Breitensport- und Fachlehrgang der Deutschen Allkampf Union

Vor kurzem machte sich eine bunt gemischte Gruppe der Taekwondo-Abteilung des SV Langenbach auf den Weg ins schwäbische Burgau, um an einem besonders vielseitigen Lehrgang teilzunehmen. Unabhängig von Alter oder Gürtelgrad war für alle Teilnehmer etwas Spannendes und Lehrreiches dabei.

► **Martha Gandorfer**



Das Foto zeigt die Langenbacher Teilnehmer mit Großmeister Joachim Veh.

Neben Taekwondo standen auch traditionelles Allkampf-Jitsu, Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ), Bo-Jitsu und Kickboxen auf dem Programm. Diese Vielfalt ermöglichte es den Teilnehmern, neue Einblicke in verschie-

dene Disziplinen zu gewinnen und die Unterschiede zwischen klassischer Kampfkunst und praxisorientierter Selbstverteidigung besser zu verstehen. Die insgesamt elf Referenten und Trainer, darunter auch Großmeister Joachim Veh

(8. DAN) vom SV Langenbach, trugen mit ihrer Erfahrung und Kompetenz maßgeblich zur Qualität des Lehrgangs bei.

»Der Lehrgang war richtig gut! Besonders das Kickboxen hat mich beeindruckt. Wir haben zuerst die Grundtechniken intensiv geübt und sie später im Semi-Kontakt angewendet«, berichtet die 14-jährige Anna Lena.

Die höher graduierten Kämpfer des SV Langenbach konzentrierten sich vor allem auf realistische Selbstverteidigungszenarien. Hier ging es weniger um formale Techniken, sondern vielmehr um effiziente und effektive Anwendungen für den Ernstfall. Besonders beeindruckend war der Unterricht eines tschechischen Meisters, der spezielle Strategien zur Messerabwehr demonstrierte.

Auch bei Großmeister Fritz Kinzel (7. DAN) konnten die Langenbacher wertvolle Erkenntnisse gewinnen, insbesondere zur effektiven Anwendung von Blocktechniken und deren Umsetzung in gezielte Gegenangriffe.

Die Kombination aus technischen Übungen, praxisnaher Anwendung und dem inspirierenden Austausch mit anderen Kampfsportlern machte den Lehrgang für die insgesamt 110 Teilnehmer zu einer bereichernden Erfahrung. Zurück in Langenbach wird nun mit Begeisterung weitertrainiert, um das neu Erlernte in die Praxis umzusetzen. ■

Seit über 20 Jahren in Langenbach

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger
 Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 54 47

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Gürtelprüfung der Taekwondoin

Die Taekwondo-Sportlerinnen und Sportler des SVL stellten sich den anspruchsvollen Prüfungen zum nächsthöheren Gürtel.

Dabei bewiesen sie ihr Können in den Disziplinen Einschrittkampf, Formenlauf (*Hyong*), Freikampf und Bruchtest. ▶ **Martha Gandorfer**

Besonders beeindruckend war die Demonstration effektiver Selbstverteidigungstechniken gegen vermeintlich stärkere und größere Gegner.

Am Ende konnten alle Teilnehmer stolz auf sich sein – sie haben die Prüfung erfolgreich bestanden!

Vor der feierlichen Übergabe der neuen Gürtel und Urkunden betonte Großmeister Joachim Veh (8. DAN), dass Taekwondo ein lebenslanger Prozess des Lernens und Übens sei – kein Zustand, den man irgendwann vollständig erreicht.

Diese Philosophie steckt bereits in der Bedeutung des Wortes: **Tae** (koreanisch: Fuß/Tritt) **Kwon** (koreanisch: Faust/Schlag) **Do** (koreanisch: Weg/Lehre)

Wer behauptet, er »könne« Taekwondo, suggeriert, dass es nichts mehr zu lernen gäbe. Doch genau das widerspricht

der Essenz dieser Kampfkunst. Wie in allen Kampfsportarten sind die stetige Weiterentwicklung von Körper und Geist sowie das Streben nach Verbesserung essenziell.



Hintere Reihe (v. l.): Großmeister und Prüfer Joachim Veh (8. DAN), Trainer und Prüfer Max Heimbeck (4. DAN), Trainer und Prüfer Tobias Heimbeck (4. DAN), Prüflinge, Jugendtrainer Thomas Nguyen (1. DAN)

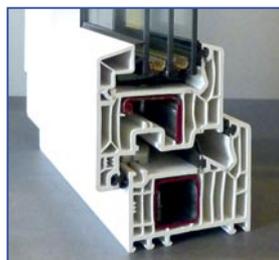
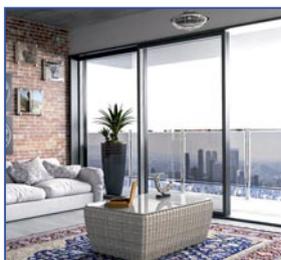
Fenster | Haustüren | Insektenschutz | Rollläden



Das Qualitätsprofil

HUBER

FENSTERBAU GmbH



Fensterbau Huber GmbH

Bahnhofstraße 28 | 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 83 21 | E-Mail: info@fensterbau-huber.de

www.fensterbau-huber.de



Ski- und Rodelausflug nach Söll

Ein unvergesslicher Tag im Schnee

► Sarah Bauer

Am 15. Februar 2025 hieß es für die Wintersportbegeisterten des SV Langenbach wieder: ab in die Berge! Bei perfekten Bedingungen verbrachten die Schneefans einen herrlichen Tag im Tiroler Söll.



Schon am frühen Morgen war die Vorfreude groß – und das Wetter hielt, was es versprach: strahlender Sonnenschein, tiefblauer Himmel und optimale Schneeverhältnisse.

Die bestens präparierten Pisten boten für Anfänger wie Fortgeschrittene ideale Bedingungen und jede Menge Fahrspaß. Doch auch die Rodelfans kamen voll auf

ihre Kosten: Die in diesem Jahr besonders harte Rodelbahn versprach rasante Abfahrten mit einem extra Adrenalinkick. Dank der gesicherten Strecke und guter Vorbereitung stand dem reinen Wintervergnügen nichts im Wege.

Nach Stunden voller Action ließ die Gruppe den Tag in einer gemütlichen Tiroler Hütte ausklingen – bei herzhaften

Spezialitäten und geselligem Beisammensein. Die Ski- und Rodeltagesfahrt nach Söll war ein voller Erfolg und wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Der aktuelle Hallenbelegungsplan

Langenbach bewegt sich

► Sarah Bauer

Fitness und Fußball für Erwachsene und Kinder

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:00 – 10:00 Uhr Workout / TRX-Schlingen Sarah Bauer SVL-Sportheim	16:30 – 18:00 Uhr Schulkinder 1. – 4. Klasse Susanna L. / Sigi B. Turnhalle	08:30 – 09:30 Uhr Nordic Walking Johanna Schneider Treffpunkt: Sportplatz	19:00 – 20:00 Uhr Easy Step Doreen Karschewski Turnhalle	19:15 – 20:30 Uhr Wirbelsäulengymnastik Martina Weishaupt Turnhalle
10:00 – 11:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer SVL-Sportheim	19:00 – 20:00 Uhr Tabata Nooshin Rezaei Turnhalle	15:00 – 16:00 Uhr Actionstunde ab 8 Jahren Sigi B. Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer Turnhalle	NEU! 20:30 – 22:00 Uhr Volleyball Katrin Petzold Turnhalle
15:45 – 16:45 Uhr Kindergarten-Kinder 3 – 6 Jahre Katrin P. / Pierre Losleben Turnhalle	Kommt wieder ab Frühjahr 2025! 19:00 – 20:00 Uhr Zumba Nooshin Rezaei Turnhalle	16:00 – 17:00 Uhr Eltern-Kind-Turnen 1 – 3 Jahre Ariane K. / Julia F. Turnhalle		
18:00 – 19:00 Uhr Fit von Kopf bis Fuß Doreen Karschewski Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr Bodystyling Doreen Karschewski Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr HIIT for everyone Jan Simon Turnhalle		
ENTFÄLLT VORERST! 20:00 – 21:00 Uhr Yoga Judith Summer SVL-Sportheim				
20:30 – 22:00 Uhr Herrengymnastik Alois Aigner Turnhalle				



Abteilungsleiterin
Sarah Bauer
Tel.: 0171 / 514 52 70



Kommissarische
Jugendleiterin
Katrin Petzold
Tel.: 0179 / 904 13 17

Effektives Ganzkörpertraining mit TRX-Schlingen

► Sarah Bauer



Das TRX-Schlingentraining ist eine der effektivsten Methoden, um den gesamten Körper zu fordern und zu stärken.

Mithilfe von zwei nicht elastischen Schlingen, die von der Decke hängen, nutzt Du Dein eigenes Körpergewicht als Widerstand. Durch gezielte und kontrollierte Bewegungen werden mehrere Muskelgruppen gleichzeitig beansprucht – nicht nur die großen Muskelketten, sondern auch die gelenknahen Stabilisatoren. Ein zentraler Fokus liegt dabei auf der Kräfti-

gung der Körpermitte, die für eine stabile Haltung und verbesserte Koordination sorgt. Ob Du Dein Gewicht reduzieren, Deine Ausdauer steigern oder nach einer Verletzung wieder fit werden möchtest – das TRX-Training bietet für jedes Fitnesslevel die passenden Herausforderungen. Sei dabei! Jeden Montag von 9:00 bis 10:00 Uhr im Sportheim. Das Equipment ist vor Ort. **Ich freue mich auf Dich!** ■

Der bewegte Rücken:

Mehr Beweglichkeit und Kräftigung

In meiner Stunde »Der bewegte Rücken« dreht sich alles um dynamische, fließende Bewegungen, die Deine Wirbelsäule mobilisieren und Deinen Körper stärken.

► Sarah Bauer

Begleitet von ruhiger Musik konzentrieren wir uns auf die vier zentralen Aspekte eines gesunden Rückens: Koordination, Stabilität, Gleichgewicht und Kräftigung.

Ob Du Verspannungen lösen, Deine Beweglichkeit verbessern oder einfach etwas für Dein Wohlbefinden tun möchtest

– diese Stunde ist für jeden geeignet, ganz ohne Vorkenntnisse. Du kannst jederzeit einsteigen!

Wann und wo? Montags von 10:00 bis 11:00 Uhr im Sportheim sowie donnerstags von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Turnhalle Langenbach. **Ich freue mich auf Dich!** ■

Steckbrief



Sarah Bauer

Woher? gebürtige Langenbacherin

Außerhalb vom SVL bin ich...
Angestellte bei der Allianz Freising

Meine Schwäche... Chips und Salzstangen

Ich kann nicht ohne... meine Familie

Ich in 3 Hashtags...
#Fitnessfachwirt, #hilfsbereit, #sportbegeistert

Warum der SVL?

Ich mag das Familiäre und jeder kennt jeden

Ich habe mich für eine Traineramt entschieden, weil...?

ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Sport und die Bewegung begeistern möchte!

Meine Sportstunde in 3 Worten
starker Rücken, auspowern, stabile Körpermitte

Mein Motto: Gesundheit durch Bewegung

Meine Superkräfte:
Volle Power, Lächeln ■

Tierärztliches Zentrum für Kleintiere Hallbergmoos GmbH



Dr. med. vet. Ilga Küster und Dr. med. Martina Heilmann-Schwarz
Freisinger Straße 43 • 85399 Hallbergmoos • Tel.: 08 11 - 998 70 50
E.Mail: ilga.kuester@t-online.de

www.tieraerztlicheszentrum-hallbergmoos.de

Erste-Hilfe-Kurs für Hunde – am 26. März 2025 von 16 bis 18 Uhr Jetzt anmelden!

Liebe Patientenbesitzer,

wir bieten Ihnen wieder in unseren Räumen die Möglichkeit, Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse für den Hund aufzufrischen.

Mit dabei: Hundetrainerin Valesca Spinnarke (Ares Team Coach Hund & Mensch)

Die Kosten: 30 Euro ohne Hund, 35 Euro mit eigenem Hund

Anmeldung & Infos: telefonisch oder per WhatsApp bei Frau Spinnarke, 0167 - 61 48 04 12



Sie lernen, Erste-Hilfe-Maßnahmen direkt an Ihrem Hund anzuwenden, inklusive Verbandstechniken.

Wir freuen uns auf Sie und Ihren Hund!

Drittes Tennis-Bierpong-Turnier des SVL-Tennis

Ein Event für alle

Nach dem Rekord an Anmeldungen im vergangenen Jahr geht das beliebte Tennis-Bierpong-Turnier des SVL-Tennis in die dritte Runde. Mit fast doppelt so vielen Teilnehmern wie zuvor begeisterte das Turnier nicht nur Tennisfreunde, sondern auch zahlreiche Bierpong-Enthusiasten aller Altersgruppen. ▶ Franz Kunda

Aufgrund des überwältigenden Interesses im Jahr 2024 startet das Turnier diesmal bereits um 16:00 Uhr, um ausreichend Zeit für spannende Wettkämpfe und jede Menge Spaß zu haben. Doch das ist nicht alles! Ein besonderes Highlight erwartet die Teilnehmer in diesem Jahr: Erstmals wird ein Wanderpokal vergeben, den sich die Gewinner als begehrte Trophäe sichern können.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wirklich jeder mitmachen kann – ob Tennisspieler oder nicht. Die Altersgruppen reichten von 17 bis 70 Jahren, und auch Neulinge erzielten beachtliche Erfolge. Die bunte Mischung der Teilnehmer sorgt

für eine besonders lockere und fröhliche Atmosphäre.

Der SVL-Tennis lädt alle ein, sich der Herausforderung zu stellen und Teil dieses einzigartigen Events zu werden. Egal, ob erfahrene Tennisspieler oder absolute Neulinge – das Turnier bietet Spaß für jeden. Wer sich also traut, gemeinsam mit Freunden oder Bekannten ins Rennen zu gehen, ist herzlich willkommen!

Weitere Informationen zum Tennis-Bierpong-Turnier findet ihr auf dem Bild unten links über den QR-Code.

Kommt vorbei, erlebt ein spannendes Turnier und sichert euch den Wanderpokal! Wir freuen uns auf euch und eure Teams! ■

Tag der offenen Tür beim SVL-Tennis

▶ Franz Kunda

Am 27.4. von 10 bis 12 Uhr lädt der SVL-Tennis alle Sportfans herzlich zu seinem Tag der offenen Tür ein.

Objung oder alt, erfahrener Spieler oder kompletter Neuling – jeder ist willkommen, den Tennissport kennenzulernen oder neu für sich zu entdecken.

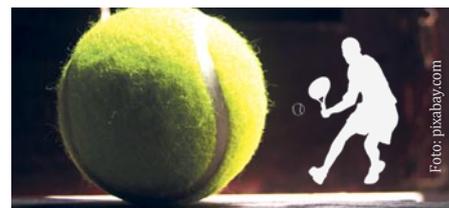
An diesem Tag habt ihr die Gelegenheit, Tennis auszuprobieren. Unsere engagierten Trainer stehen vor Ort bereit, um euch einen spannenden Einblick in den Sport zu geben und eure Fragen zu beantworten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und darauf, euch den Tennissport näherzubringen. Kommt einfach vorbei und habt Spaß! ■



Schleiferlturnier des SVL-Tennis

Am 27. April von 13:00 bis 17:00 Uhr startet das Schleiferlturnier – der traditionelle Auftakt in die neue Tennissaison! ▶ Franzl Kunda



Nach dem Turnier lassen wir den Tag beim gemeinsamen Grillen gemütlich ausklingen. ■

Egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Spielpartner und

Begegnungen werden in jeder Runde per Zufall neu ausgelost, sodass ihr immer wieder mit und gegen unterschiedliche Spieler antretet.

Optimistisch in die neue Saison

Mit großer Vorfreude und viel Engagement startet der SVL in die Tennissaison 2025. In diesem Jahr tritt der Verein mit insgesamt sieben Mannschaften im Punktspielbetrieb an – ein weiterer Meilenstein in der erfolgreichen Entwicklung des Tennisbereichs. ▶ Franzl Kunda

Eine spannende Neuerung ist die Damen-6er-Mannschaft, die die bisher gemeldete Damen-4er-Mannschaft ersetzt. Ebenfalls neu ist die zweite Herrenmannschaft im 4er-Format. Diese Erweiterung unterstreicht das wachsende Interesse und die hohe Spielfreude in der Erwachsenenabteilung des SVL, die weiter gewachsen ist.

Trotz dieser Veränderungen bleibt die bewährte Vereinsstruktur erhalten: Die Herren-1-Mannschaft im 6er-Format sowie die Damen 40 und Herren 40 bleiben feste Größen im Verein und gehen auch 2025 wieder in den Punktspielbetrieb.

Auch in der Jugendabteilung gab es einige Veränderungen: Durch den Wechsel mehrerer Spielerinnen und Spieler aus der U18 in die Erwachsenenklassen wird in dieser Saison keine U18-Mannschaft gemeldet. Dafür haben sich neue Teams für den Nachwuchs gebildet. Die U15- und U12-Mannschaften bieten jungen Talenten die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und die nächste Generation von Tennisspielern zu formen.

Mit den neuen Mannschaften und dem engagierten Training der Spielerinnen und Spieler blickt der SVL-Tennis optimistisch in die kommende Saison.

Der Verein freut sich auf spannende Begegnungen und eine erfolgreiche sowie verletzungsfreie Tennissaison 2025! ■

Tennis-Freundschaftsspiel gegen den SV Marzling

▶ Franzl Kunda

Am Samstag, den 26. April 2025, um 10:00 Uhr findet bereits zum fünften Mal das Freundschaftsspiel der Herrenmannschaft des SV Langenbach gegen den SV Marzling statt. Dieses jährliche Duell hat sich mittlerweile als fester Bestandteil der Saisonvorbereitung etabliert.

In diesem Jahr wird das Spiel erneut auf der heimischen Anlage des SV Langenbach ausgetragen. Neben dem sportlichen Wettkampf steht vor allem die freundschaftliche Verbindung zwischen den beiden Vereinen im Mittelpunkt. Die Begegnung dient nicht nur als wertvolle Vorbereitung auf die kommende Saison, sondern auch als Zeichen der langjährigen Verbundenheit zwischen dem SV Langenbach und seinem Nachbarverein aus Marzling. In den vergangenen Jahren hat sich dieses Match zu einem geschätzten Ereignis entwickelt, bei dem Teamgeist, sportlicher Ehrgeiz und der gegenseitige Austausch im Fokus stehen. Kommt vorbei und unterstützt die Mann-



schaften, wenn es heißt: SVL gegen SV Marzling – ein Spiel im Zeichen der sportlichen Freundschaft! ■

Wasseraufbereitung und Enthärtungsanlagen für's ganze Haus

- Reinigung durch Umkehrosmose
- Vitalisierung durch Wasserwirbler
- Basisches, ionisiertes Wasser
- Kalk- und Korrosionsschutz ohne Chemie
- Auch mit Kochendwassersystem »Quooker«

Beratung
Verkauf
Montage
Service

maiH₂O
Wasser-Technologie

Maximilian Mai t: 087 61 - 75 24 05
Kastanienstraße 4 info@mai-h2o.de
85416 Langenbach www.mai-h2o.de

»Querbeats« begeistern die Menge

► Sarah Bauer

Ein Abend voller Hits und Highlights



ge an und sorgte für beste Stimmung. Mit DJ Leo an den Turntables wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Das musikalische Repertoire reichte von den besten Hits der 90er und 2000er bis hin zu aktuellen Partykrachern und Schlagerklassikern – eine Mischung, die das Publikum begeisterte und für eine volle Tanzfläche sorgte.

Die »Querbeats«-Winterparty war ein voller Erfolg und ein perfekter Start ins neue Jahr. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Ausgabe dieses unvergesslichen Events!



Was für eine Nacht! Am 18. Januar verwandelte sich Langenbach in eine Partyhochburg: Die Winterparty »Querbeats« lockte zahlreiche Feierlusti-



Nordic Walking mit Tradition

► Sarah Bauer

20 Jahre »Stockenten Langenbach«

Seit zwei Jahrzehnten sind sie unterwegs – die »Stockenten Langenbach«. Gegründet im September 2004, treffen sich unsere Nordic-Walking-Damen seither jeden Mittwoch um 9:00 Uhr, um gemeinsam die Natur zu genießen und sich fit zu halten. Doch nicht nur die Bewegung an der frischen Luft steht im Mittelpunkt, sondern auch der soziale Austausch und die gesellige Gemeinschaft.

Ein großes Dankeschön geht an Johanna Schneider, die seit Beginn an mit Herzblut die Gruppe leitet. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude mit ihren »Stockenten« und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!



Konstruktions-Vollholz

Hobelware

Schnittholz

Bretter / Latten

Lohnschnitt

Fassaden

Terrassen

**Für das holzverarbeitende
Gewerbe und den
Privatgebrauch!**

www.saegewerk-neumair.de



Holzhandel & Sägewerk

Neumair Alois & Sohn GbR

Windham 2a • 85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 / 75 40 14 • Fax: 0 87 61 / 75 40 15

E-Mail: info@saegewerk-neumair.de



Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

am Freitag, 21. März 2023 um 19:00 Uhr im
Sportheim Langenbach, Inkofener Str. 17, Langenbach

► Christian Huber

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Kasse und des Vorstandes
7. Bericht der Abteilungs- und Jugendleiter
8. Ehrungen
9. Verabschiedung von Ausschussmitgliedern
10. Anpassung der Mitgliedsbeiträge
11. Bestellung des Wahlausschusses
12. Neuwahlen
13. Anträge
14. Sonstiges und freie Aussprache



Anträge zur Versammlung bitten wir bis **16. März 2025** schriftlich an den 1. Vorsitzenden, Christian Huber, Wiesenstraße 6, 85416 Langenbach, E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de zu richten.

Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder.
Christian Huber, 1. Vorsitzender

KINDERTURNEN

ELTERN- KIND - TURNEN MIT ARIANE & JULIAI

HIER KÖNNEN DIE KINDER DEM BEWEGUNGSDRANG FREIEN LAUF LASSEN. SOWOHL AN GERÄTEN ALS AUCH IN DER KOMPLETTEN HALLE.

WANN? MITTWOCHS 16-17UHR
WER? KINDER AB 1 BIS 3 JAHREN
WO? TURNHALLE

KONTAKT
ARIANE KUGLER
0176 23570979

KINDERGARTENTURNEN MIT PIERRE & KATRIN

DAS ERKUNDEN DER GERÄTE, SPIELE UND SPASS STEHEN HIER IM VORDERGRUND.

WANN? MONTAGS 15:45 -16:45UHR
WER? AB 3 JAHRE BIS SCHULEINTRITT
WO? TURNHALLE

KONTAKT
KATRIN PETZOLD
0179/9041317
KATRIN.PETZOLD@SVLANGENBACH.DE

BAMBINI TRAINING MIT NORBERT & MAGDALENA

ERSTEN BALKKONTAKT BEKOMMT IHR HIER!
MIT VIEL SPASS WIRD HIER UNTER ANDEREM DIE HAND-FUSS-KOORDINATION TRAINIERT

WANN? MITTWOCHS 17:15 - 18:15UHR
WER? AB 3 JAHRE BIS SCHULEINTRITT
WO? SPORTPLATZ

KONTAKT
NORBERT RIEDL
0171/97530115
KNORBERT.RIEDL@SVLANGENBACH.DE

Folge uns

[svlangenbach](#)

[SV Langenbach](#)

In Gedenken an

Leo Nowak

Der SV Langenbach trauert um Leo Nowak.

Im 91. Lebensjahr verstarb im Januar unser Gründungsmitglied. Er war einer der 33 Pioniere, die am 17. Juli 1957 den SV Langenbach aus der Taufe hoben.

Er hielt dem Verein 67 Jahre die Treue und war seit 2017 Ehrenmitglied des SVL. Der Sportverein Langenbach wird Leo Nowak stets ein ehrendes Andenken bewahren. ■

1. Vorstand
Christian Huber



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Oftlfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30
E-Mail: sandra_jenuwein@web.de | www.scoberhummel.de

Stockschützen

Oberhummel setzt Maßstäbe im Stocksport

► Florian Kloiber

Deutscher Meister U16:

Dominik Obermeir vom SCO



Zehn Starter aus der Region Süd kämpften um den Titel des Deutschen Meisters. Leider war, wie in den anderen Jugendklassen, keine weitere Region vertreten, sodass keine Regionenwertung stattfand. Bereits im ersten Durchgang zeigte Dominik Obermeir seine beeindruckende Form und meister-te die Bahn mit einer schnellen Platte. Die spannende Frage war nun, ob ein weiterer Spieler die Bahn bezwingen könnte, sodass es zu einem Stechen kommen würde.

Der zweite Favorit, Alex Schmidt, fand nur schwer ins Turnier und konnte erst im vierten Durchgang einen gültigen Versuch abliefern. Damit mischte er das Feld von hinten auf und sicherte sich die Silbermedaille. Für die Bahn fehlten ihm jedoch rund acht Meter. Den dritten Platz belegte Cedric Hahnemann vor Julius Oblinger.

Somit konnte der SC Oberhummel an diesem Wochenende nicht nur einen Deutschen Meister feiern, sondern auch einen Bayerischen Meister. Bereits bei der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft zeigte Dominik Obermeir seine Klasse und belegte souverän den ersten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft. Auch hier war er der einzige Teilnehmer, der die volle Bahnlänge überwand.

Stockschießen als Schulsport

Vier Teams der Georg-Hummel-Mittelschule beim Landesfinale



Vor kurzem wurden die Bayerischen Meister im Schulsport-Stockschießen ermittelt. Mit dabei waren auch mehrere Teams der Georg-Hummel-Mittelschule aus Moosburg, die seit mittlerweile acht Jahren eine Arbeitsgemeinschaft Stockschießen anbietet. Jedes Schuljahr können sich maximal 15 Schüler für den nachmittäglichen Unterricht anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, da der Kleinbus, mit dem Lehrer Manfred Huber seine Schützlinge jeden Donnerstag zum Training in die Stockschützenhalle nach Oberhummel bringt, nur 16 Plätze hat.

Der engagierte Pädagoge, der seit zwei Jahren auch als Schulsportbeauftragter des Bayerischen Eissportverbands für Stockschießen tätig ist, berichtet begeistert von der Entwicklung seiner Schüler: »Es ist schön zu sehen, wie die Jugendlichen Fortschritte machen und die Sportart immer besser kennenlernen.« Einige von ihnen treten sogar einem Verein bei, was das hohe Niveau der Wettkämpfe unterstreicht. So war unter anderem ein Mitglied des U16-Nationalteams für die Realschule Eggenfelden am Start.

(Quelle: Moosburger Zeitung vom 13. Februar 2025)

Weitschütze Obermeir löst EM-Ticket

Jetzt warten internationale Herausforderungen auf ihn: Nach seinen Doppelsiegen bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften zeigte das Oberhummeler Stockschützen-Talent Dominik Obermeir auch beim dreitägigen Qualifikationslehrgang für die Europameisterschaften seine Klasse.

Mit 16 Siegen aus 21 Durchgängen und insgesamt 525 von möglichen 625 Punkten setzte er sich beim Lehrgang in Unterneukirchen (Landkreis Altötting) deutlich gegen die nationale Konkurrenz in der Altersklasse U16 durch.

Fokus auf internationales Debüt

»Das ganze Training hat sich ausgezahlt«, freut sich Dominik Obermeir, der sich nun voll und ganz auf sein erstes internationales Turnier konzentriert. Bereits jetzt

steht fest, dass er als einer von vier deutschen U16-Startern am Mannschaftswettbewerb der Jugend-Europameisterschaften teilnehmen wird. Diese finden ab dem 24. Februar in Kapfenberg und Stanz (Österreich) statt. Dort könnte sich der Oberhummeler zudem einen der begehrten Startplätze im Einzel sichern.

(Quelle: Franziska Kugler, FS Tagblatt)



SC Oberhummel e. V.

Im Namen des SCO und unserer Stockschützenkids ein herzliches Dankeschön an das Langenbacher Kleiderstüberl für die großzügige Spende !!

Wir haben uns sehr darüber gefreut !!




Wellness für deinen Rücken

Wirbelsäulengymnastik bietet der SCO jeden Mittwoch von 19 – 20 Uhr im Gemeindesaal an.

► Rosemarie Hartinger

Bewusste, wirbelsäulengerechte Bewegungen werden mit verschiedenen Elementen aus Emotional Moves, Yoga und Pilates bereichert. Die Stunde ist für alle, die nicht nur ihren Rücken, sondern den ganzen Körper durch Muskelaufbau trainieren und zudem die Fettverbrennung anregen wollen. Rückenschule und Bodystyling werden kombiniert und ermöglichen ein völlig neues Körpergefühl, das mit harmonisierender Musik körperliche Zufriedenheit bringt.

Wenn du mitmachen willst, steht dir die Tür jederzeit gerne offen...



Stundenplan Gymnastik Gültig ab Februar 2025

Nach wie vor gilt: **ALLE** KURSE SIND FÜR MÄNNER & FRAUEN!
Außer Wirbelsäule-Männer... der Kurs ist nur für Männer!

SC-Oberhummel

SC Oberhummel e.V. - gegr. 1948 85416 Oberhummel



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 – 9:30 Rückengymnastik Heide NH				
			16:00 – 17:00 Seniorengymnastik Rosemarie NH	
18:00 – 19:00 Wirbelsäulengym/Männer Doris NH			18:00 – 19:00 Cross Workout Silvia NH	
19:00 – 20:00 Tabata Step Nooshin NH	19:00 – 20:00 Callanetics Rosemarie NH	19:00 – 20:00 Wirbelsäulengymnastik Rosemarie NH	19:00 – 20:00 Bodystyling Doris NH	
	20:00 – 21:00 STRONG NATION Steffi NH			
		09:00 – 10:15 Yoga Monika P. OH		
19:00 - 20:00 Pilates Monika F. OH	19:00 – 20:00 Yoga Susanne OH	19:00 – 20:15 Spinning Bianca/Stefan OH		18:30 – 19:45 Spinning Bianca/Stefan OH
20:00 – 21:00 HIIT & Stretch Katrin / Verena OH				

NH - Niederhummel Gemeindesaal OH – Oberhummel Sportheim weiß unterlegt – gebührenfreier Kurs

4. Januar 2025 »» Stockschützenhalle



Wattturnier, Trainingslager, Skiausflug...

Beim SC Oberhummel ging's rund!

► Sandra Jenuwein

Freut Euch mit uns auf die kommenden Veranstaltungen in diesem Jahr:

- 16. März 2025, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
- 12. / 13. Juli 2025 **Waldfest** (oder 19. / 20. Juli 2025)
- 6. Dezember 2025, 19:30 Uhr
Christbaumversteigerung
- 20. Dezember 2025, ab 16:00 Uhr **Budenzauber**

8. Februar 2025 »» Söll



20. – 23. Februar 2025 »» Novigrad



Unsere Events 2025

Genuss & Metzgerhandwerk erleben!

Freuen Sie sich auf einzigartige Events in unserer Genuss.Erlebniswelt in Langenbach:

Frühstücksbrunch – Jeden ersten Samstag im Monat: „All you can eat“-Buffet

Steaktasting – 14. Juni & 11. Oktober:
Perfekte Cuts, Grilltechniken & Verkostung

Genussdinner „Im siebten Himmel“
– 5. Juli: 7-Gänge-Menü in gemütlicher Runde

Weißwurstseminar – 25. Oktober:
Weißwurst selbst herstellen & traditionell genießen.

Jetzt unter www.feinkost-keller.com/events
anmelden & echtes Metzgerhandwerk erleben!

Handgemachter Osterschinken

Für das kommende Osterfest haben wir wieder eine ganz besondere Spezialität für Sie: Unseren **traditionell hergestellten und handgemachten Osterschinken**, der nach bewährter Rezeptur und alter Handwerkskunst gefertigt wird.

Ihre Vorbestellung nehmen wir telefonisch unter 08761/ 76 76-0 oder per E-Mail unter info@feinkost-keller.com entgegen.

Annahmeschluss aller Vorbestellungen: **12. April**
Die Bestellungen können in unseren Filialen in Langenbach und Moosburg abgeholt werden.



Metzger Cup 24/25



Zum Video mit den Sieger-Spezialitäten geht's hier:



Entdecken Sie unsere kulinarischen Highlights

Was für eine Ehre! Beim Metzger Cup 2024/2025, der renommierten Qualitätsprüfung des Bayerischen Fleischerverbands, wurden sechs unserer Spezialitäten mit Höchstpunktzahl prämiert. **Unsere Gustini, Hausschinken, Käsewürstl, Leberkäs, Mailänder und Mettwurst überzeugten die Fachjury mit bester Qualität und traditionellem Metzgerhandwerk.**

Sie möchten die prämierten Spezialitäten selbst probieren? Dann besuchen Sie uns in unserer Genuss.Erlebniswelt in Langenbach oder in unserem Fachgeschäft in Moosburg! Wir freuen uns auf Sie!

KELLER GmbH
Großer Anger 3
85416 Langenbach
Tel. 08761 / 7676-0

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do. Fr. 9:00 – 18:00 Uhr
Di. 9:00 – 14:00 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

FILIALE MOOSBURG
Münchener Straße 68
85368 Moosburg
Tel. 08761 / 7676-50

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr
Sa. 7:00 – 16:00 Uhr

**DEINE
LADUNG.
UNSER
WERK.**



**Wir laden Sie
auf – ohne
Anmeldung,
ohne Tankkarte**



Über das gesamte
Freisinger Stadtgebiet
verteilt bieten wir Ihnen
an 16 Standorten
rund 80 Ladepunkte.

*Mit Strom unterwegs:
Ohne CO₂ Ausstoß mit
vollem Klimaschutz voran*

**Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH**
Wippenhauser Straße 19
85354 Freising
Telefon: 08161 183-0
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de